



STADT
TROISDORF

Beteiligungsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	11
2	Beteiligungsbericht 2023	14
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	14
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes.....	15
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Troisdorf	16
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	17
3.2	Beteiligungsstruktur.....	17
	Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Troisdorf mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse	17
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	18
	Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in €)	18
3.4	Einzeldarstellung.....	19
	Allgemeine Hinweise.....	19
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2023.....	20
3.4.1.1	TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf.....	21
	Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	21
	Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	21
	Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	21
	Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen	22
	Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	26
	Bilanz/Aktiva	26
	Bilanz/Passiva	27
	Gewinn- und Verlustrechnung.....	27
	Kennzahlen	28
	Anzahl der Beschäftigten	28

Geschäftsentwicklung.....	28
Organe und deren Zusammensetzung	39
Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht	39
Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG	39
Eintragung im Handelsregister.....	40
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	41
3.4.1.2 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	42
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	42
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	42
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	42
Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen	43
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	43
Bilanz/Aktiva	43
Bilanz/Passiva	44
Gewinn- und Verlustrechnung.....	45
Kennzahlen	45
Anzahl der Beschäftigten	46
Geschäftsentwicklung.....	46
Organe und deren Zusammensetzung	52
Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht	53
Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG	53
Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen	53
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	54
3.4.1.3 TROWISTA GmbH.....	55
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	55

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2023

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	55
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	56
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	56
Bilanz/Aktiva	56
Bilanz/Passiva	57
Gewinn- und Verlustrechnung.....	57
Kennzahlen	58
Anzahl der Beschäftigten	58
Geschäftsentwicklung.....	58
Organe und deren Zusammensetzung	62
Eintragung im Handelsregister.....	62
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	62
3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2023	64
3.4.2.1 Stadtwerke Troisdorf GmbH	64
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	64
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	64
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	64
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	65
Bilanz/Aktiva	65
Bilanz/Passiva	66
Gewinn- und Verlustrechnung.....	67
Kennzahlen	68
Anzahl der Beschäftigten	68
Geschäftsentwicklung.....	68
Organe und deren Zusammensetzung	79
Eintragung im Handelsregister.....	80

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	80
3.4.2.2 Troiline GmbH.....	81
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	81
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	81
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	81
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	82
Bilanz/Aktiva	82
Bilanz/Passiva	82
Gewinn- und Verlustrechnung.....	83
Kennzahlen	83
Anzahl der Beschäftigten	83
Geschäftsentwicklung.....	84
Organe und deren Zusammensetzung	88
Eintragung im Handelsregister.....	88
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	89
3.4.2.3 öPA Verkehrsgesellschaft GmbH	90
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	90
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	90
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	91
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	91
Bilanz/Aktiva	91
Bilanz/Passiva	92
Gewinn- und Verlustrechnung.....	93
Kennzahlen	93
Anzahl der Beschäftigten	93
Geschäftsentwicklung.....	94

Organe und deren Zusammensetzung	96
Eintragung im Handelsregister	96
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen	97
3.4.2.4 AGGUA Troisdorf GmbH	98
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	98
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	98
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	98
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	99
Bilanz/Aktiva	99
Bilanz/Passiva	100
Gewinn- und Verlustrechnung	101
Kennzahlen	101
Anzahl der Beschäftigten	102
Geschäftsentwicklung	102
Organe und deren Zusammensetzung	107
Eintragung im Handelsregister	107
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen	108
3.4.2.5 TroPark GmbH	109
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	109
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	109
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	109
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	110
Bilanz/Aktiva	110
Bilanz/Passiva	110
Gewinn- und Verlustrechnung	111
Kennzahlen	111

Anzahl der Beschäftigten	112
Geschäftsentwicklung.....	112
Organe und deren Zusammensetzung	115
Eintragung im Handelsregister.....	115
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	116
3.4.2.6 Industriepark Troisdorf GmbH.....	117
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	117
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	117
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	117
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	118
Bilanz/Aktiva	118
Bilanz/Passiva	119
Gewinn- und Verlustrechnung.....	120
Kennzahlen	120
Anzahl der Beschäftigten	121
Geschäftsentwicklung.....	121
Organe und deren Zusammensetzung	124
Eintragung im Handelsregister.....	124
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	125
3.4.2.7 Walter hilft GmbH	126
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	126
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	126
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	127
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	127
Bilanz/Aktiva	127
Bilanz/Passiva	128

Gewinn- und Verlustrechnung.....	128
Kennzahlen	128
Anzahl der Beschäftigten	129
Geschäftsentwicklung.....	129
Organe und deren Zusammensetzung	131
Eintragung im Handelsregister.....	132
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	132
3.4.2.8 meine-Energie eG & Co. KG.....	133
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	133
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	133
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	133
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	134
Bilanz/Aktiva	134
Bilanz/Passiva	134
Gewinn- und Verlustrechnung.....	135
Kennzahlen	135
Anzahl der Beschäftigten	135
Geschäftsentwicklung.....	135
Organe und deren Zusammensetzung	136
Eintragung im Genossenschaftsregister.....	136
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	137
3.4.2.9 BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH.....	138
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	138
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	138
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	138
Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023	139

Bilanz/Aktiva	139
Bilanz/Passiva	139
Gewinn- und Verlustrechnung.....	140
Kennzahlen	140
Anzahl der Beschäftigten.....	140
Geschäftsentwicklung.....	141
Organe und deren Zusammensetzung.....	143
Eintragung im Handelsregister.....	144
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	144
4 Organisation der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung	146

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert, die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen, Einrichtungen des Umweltschutzes sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen. Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

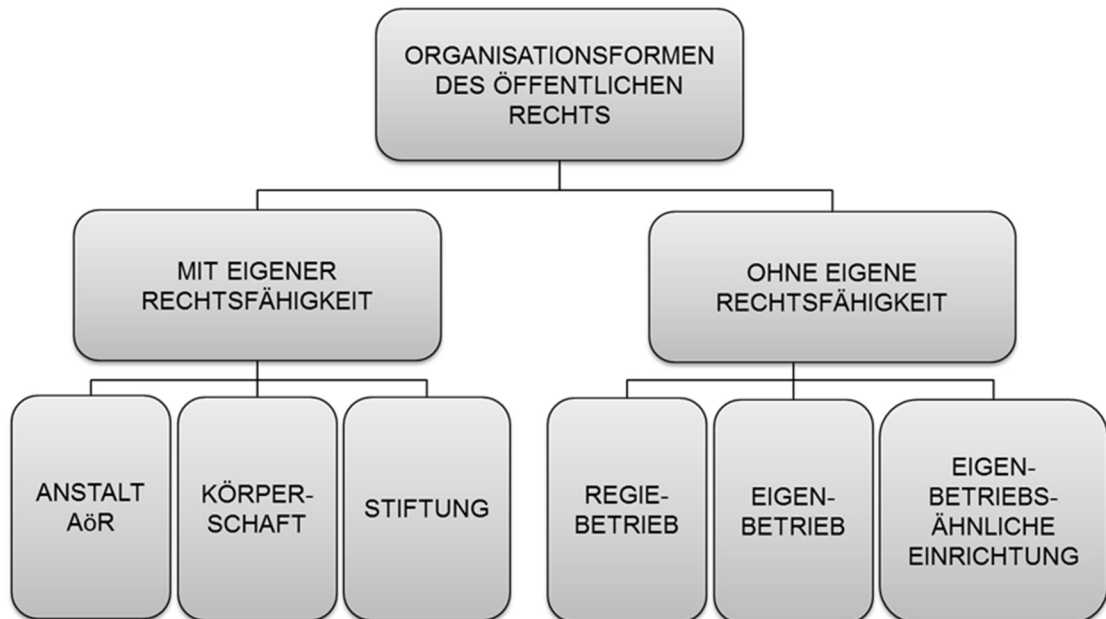
Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

Im Rahmen der Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts muss die Gemeinde die einschränkenden Bedingungen des § 108 GO NRW beachten.

Übersicht der Organisationsformen des privaten Rechts



Übersicht der öffentlich-rechtlichen Organisationsformen



2 Beteiligungsbericht 2023

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich ist nach § 116 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember ein Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie ein Gesamtlagebericht aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW ist in den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a GO NRW befreit ist, für dieses Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Im Umkehrschluss ist dies in den Jahren, in denen ein Gesamtabschluss aufgestellt wird, keine Pflicht. Unabhängig von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses legt die Verwaltung jährlich einen Beteiligungsbericht vor, um eine strukturierte und kontinuierliche Information sicherzustellen.

Der Beteiligungsbericht liefert gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Troisdorf, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Troisdorf durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

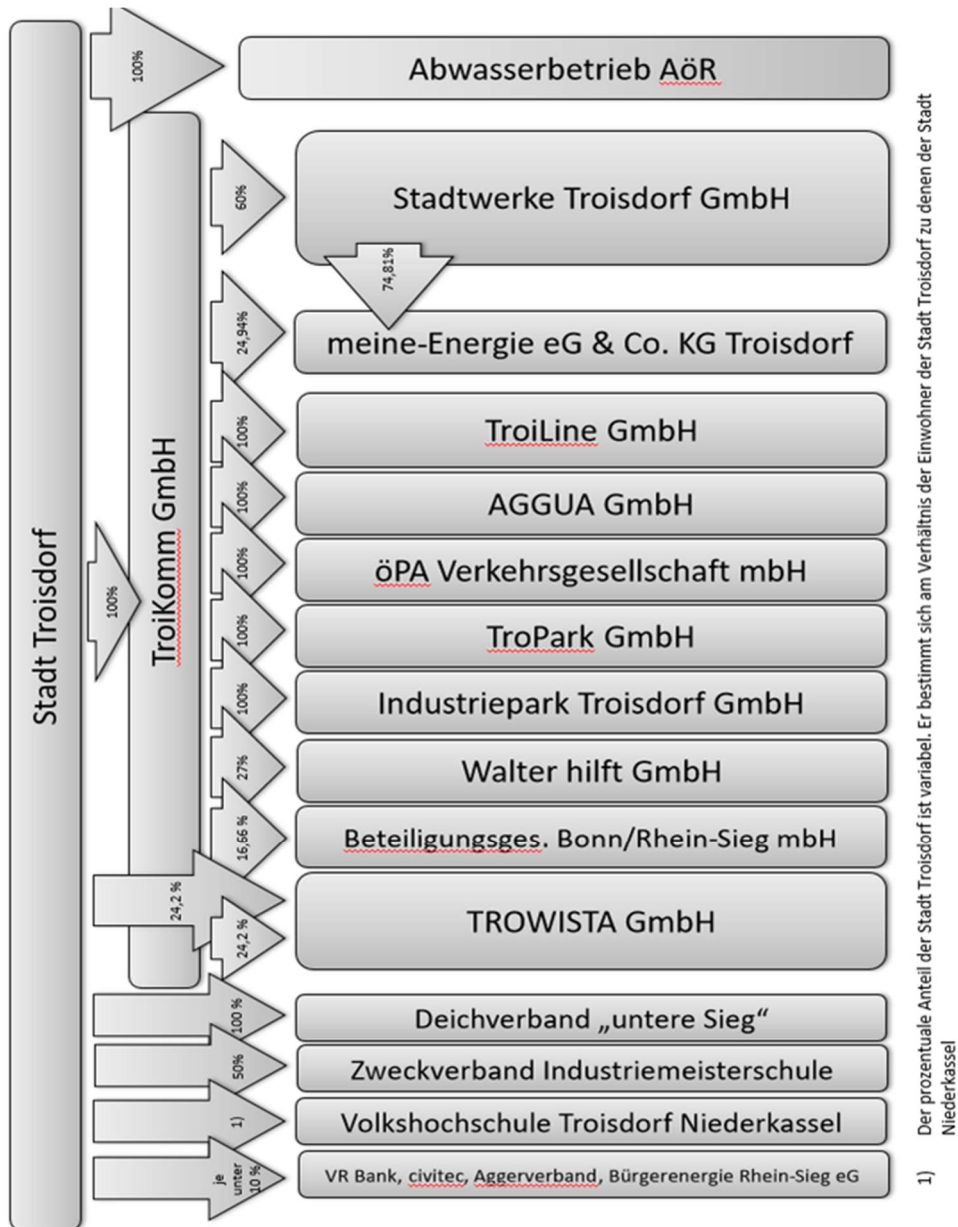
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Troisdorf. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Troisdorf die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Troisdorf unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (§ 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2024 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane beziehen sich auf das Jahr 2023.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Troisdorf

Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Zum 31.12.2023 ist die meine-Energie eG & Co. KG aufgelöst worden. Die meine-Energie eG vor Ort hat ihre Tätigkeit eingestellt, wodurch die Geschäftsgrundlage der meine-Energie eG & Co. KG entfallen ist. Daraufhin wurde die meine-Energie eG vor Ort zum 31.12.2023 liquidiert und die meine-Energie & Co.KG wuchs zum 31.12.2023 bei der TroiKomm GmbH, nach vorherigem Austritt der Stadtwerke Troisdorf als Gesellschafter, an.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Troisdorf mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Stadt Troisdorf	Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	Anteil in v.H. der Stadt am Kapital der Beteiligung (unmittelbar)	Anteil in v.H. der Stadt am Kapital der Beteiligung (mittelbar)	Anteil in v.H. gesamt	Anteil absolut der Stadt am Kapital der Beteiligung in € (gez. Kapital in Höhe Anteil Beteiligung)	Eigenkapital 2023 der Beteiligung in € in Höhe Anteil Beteiligung	Ergebnis 2023 der Beteiligung in € in Höhe Anteil Beteiligung
1	TroiKomm GmbH	Troisdorf	100,00%	0,00%	100,00%	15.400.000,00 €	43.451.846,19 €	2.759.640,35 €
2	ABT AöR	Troisdorf	100,00%	0,00%	100,00%	2.500.000,00 €	63.009.031,29 €	6.233.647,50 €
3	Trowista GmbH	Troisdorf	24,20%	24,20%	48,40%	150.040,00 €	152.554,32 €	0,00 €
4	Stadtwerke Troisdorf GmbH	Troisdorf	0,00%	60,00%	60,00%	15.339.600,00 €	27.022.803,08 €	0,00 €
5	Troiline GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	26.000,00 €	7.531.866,59 €	0,00 €
6	öPA Verkehrsgesellschaft mbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	52.000,00 €	2.164.163,43 €	0,00 €
7	AGGUA GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	26.000,00 €	1.327.118,10 €	0,00 €
8	TroPark GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	25.000,00 €	2.741.000,00 €	0,00 €
9	Industriepark Troisdorf GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	512.000,00 €	1.745.018,05 €	0,00 €
10	Walter hilft GmbH	Troisdorf	0,00%	27,00%	27,00%	48.600,00 €	125.513,69 €	-27.359,77 €
11	meine-Energie e.G. & Co. KG	Troisdorf	0,00%	99,75%	99,75%	1.995.000,00 €	43.136,31 €	-11.456,39 €
12	BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	Siegburg	0,00%	16,66%	16,66%	49.980,00 €	10.353.835,69 €	1.688.043,50 €

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2023

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in €)

	gegenüber	Stadt Troisdorf	TroiKomm GmbH	ABT AöR	Trowista GmbH	Stadtwerke GmbH	Troiline GmbH	öPA	AGGUA GmbH	TroPark GmbH	Industriepark Troisdorf GmbH
Stadt Troisdorf	Forderungen	0 €	85.532 €	8.818 €	0 €	34.715 €	6.321 €	13.443 €	26.760 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	12.174 €	16.110 €	0 €	1.847.346 €	5.382 €	0 €	57.883 €	22.265 €	0 €
	Erträge	0 €	639.969 €	106.472 €	0 €	3.759.121 €	24 €	44.090 €	49.493 €	18.053 €	6.456 €
	Aufwendungen	0 €	39.239 €	1.828.173 €	0 €	64.123 €	37.495 €	22.280 €	124.496 €	0 €	2.264 €
TroiKomm GmbH	Forderungen	399.634 €	0 €	2.663 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	85.532 €	0 €	6.766 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	39.239 €	0 €	160.812 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	102.676 €	0 €	10.039 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
ABT AöR	Forderungen	2.262.137 €	6.766 €	0 €	0 €	6.775 €	0 €	502 €	13.642 €	3.938 €	0 €
	Verbindlichkeiten	85.928 €	2.663 €	0 €	0 €	323.561 €	2.228 €	26 €	0 €	7.581 €	0 €
	Erträge	6.751.973 €	10.039 €	0 €	0 €	289.041 €	0 €	14.645 €	183.103 €	150.496 €	155 €
	Aufwendungen	41.206 €	160.812 €	0 €	0 €	4.094.322 €	26.659 €	0 €	0 €	7.581 €	274.599 €
Trowista GmbH	Forderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Stadtwerke Troisdorf GmbH	Forderungen	1.921.019 €	0 €	323.561 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	-905 €	0 €	6.775 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	4.438.157 €	0 €	4.094.322 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	3.591.383 €	0 €	289.041 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Troiline GmbH	Forderungen	0 €	0 €	2.228 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	6.321 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	33.138 €	0 €	26.659 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	6.345 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
öPA Verkehrsgesellschaft mbH	Forderungen	1.438 €	0 €	26 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	13.443 €	0 €	502 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	50.984 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	57.534 €	0 €	14.645 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
AGGUA GmbH	Forderungen	59.520 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	26.760 €	0 €	13.642 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	117.682 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	76.823 €	0 €	183.103 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
TroPark GmbH	Forderungen	21.199 €	0 €	7.581 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	3.938 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	132.458 €	0 €	7.581 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	-161.935 €	0 €	150.496 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Industriepark Troisdorf GmbH	Forderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	1.903 €	0 €	274.599 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	6.677 €	0 €	155 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

3.4 Einzeldarstellung

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Angaben werden je Gesellschaft im Beteiligungsbericht aufgenommen:

- **Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand:** Der Unternehmensgegenstand wird entsprechend der Regelung des im Berichtsjahr aktuell geltenden Gesellschaftsvertrages bzw. des Eintrags im Handels- oder Genossenschaftsregister wiedergegeben.
- **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks:** Hier werden Informationen zum Ziel der Beteiligung sowie zur öffentlichen Zwecksetzung gegeben.
- **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:** Es werden die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:** Es werden die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Wirtschaftliche Daten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen, Anzahl der Beschäftigten, Geschäftsentwicklung):** Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden in Euro (€) abgebildet. Aus den Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden wesentliche Kernaussagen zur Unternehmenssituation, zu Chancen und Risiken und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaften in den Beteiligungsbericht aufgenommen.
- **Organe und deren Zusammensetzung:** Die Organe der Gesellschaft werden mit ihrer Bezeichnung angegeben sowie die Mitglieder benannt, soweit bekannt auch mit ihrem Beruf/ihrer Funktion.
- **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:** Die Zusammensetzung der Aufsichts- und Verwaltungsräte nach Geschlecht wird für die unmittelbaren Beteiligungen angegeben.
- **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG:** Das Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach dem LGG wird für die unmittelbaren Beteiligungen angegeben.
- **Eintragung im Handelsregister:** Die Informationen zu Handelsregister- bzw. Genossenschaftsregistereinträgen basieren auf Auszügen aus Juli 2024.

- **Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen:**
Aus den vorliegenden Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen werden wesentliche Kernaussagen übernommen, die die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt bzw. die verbundenen Unternehmen erläutern.

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2023

Die Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „**Anteile an verbundenen Unternehmen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Troisdorf einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Troisdorf mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „**Beteiligungen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.

3.4.1.1 TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Halten und Verwalten von städtischen Beteiligungen aller Art. Weiterhin sind Gegenstand des Unternehmens alle Unternehmensgegenstände der jeweils in den Konzern integrierten Tochterfirmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf sichert sich mit der Beteiligung an der TroiKomm GmbH den Einfluss auf die Gestaltung von Dienstleistungen in der Versorgung der Bürger und Bürgerinnen sowie der ortsansässigen Unternehmen mit Strom, Gas und Wasser. Darüber hinaus wird durch die TroiKomm GmbH Einfluss auf die Wirtschaftsförderung und die Gestaltung der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten genommen. Dies erfolgt gemeinsam mit der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH zur Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Der öffentliche Zweck der TroiKomm besteht gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages darin, die Tochtergesellschaften der Stadt zu bündeln, um die Gesellschaften zu stärken und damit deren – auf die jeweiligen öffentlichen Zwecke ausgerichtete – Aufgabenerfüllung zu sichern. Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen (Cash-Pool, Geschäftsbesorgung, Steuerungs- und Risikomanagement, Bündelung von Gewinnen und Verlusten durch Gewinnabführungsverträge), insbesondere mit den Unternehmen des TroiKomm-Verbundes, wird eine effiziente Aufgabenerledigung sichergestellt und der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		15.400.000	100
Summe	15.400.000	15.400.000	100

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH) bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm GmbH Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (im Folgenden AGGUA TROISDORF GmbH) sowie der Troiline GmbH abgeschlossen. Mit Ausnahme der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Beteiligungsquote 60 %) ist die TroiKomm GmbH bei den anderen genannten Gesellschaften mit 100 % beteiligt. Weitere Beteiligungen betreffen die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (Beteiligungsquote 16,7 %), die Trowista - Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (Beteiligungsquote 24,19 %), die Walter hilft GmbH (Beteiligungsquote 25 %) sowie die Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG (Beteiligungsquote 1 %). Die meine-Energie eG & Co. KG ist zum 31.12.2023 auf die TroiKomm angewachsen. Im Vorjahr betrug die Beteiligungsquote 25 %.

Neben dem Halten von Beteiligungen erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen im Wesentlichen für die Gesellschaften des TroiKomm-Verbundes sowie für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR. Ab dem Jahr 2023 wurden zudem die konzernweite Arbeitssicherheit sowie der Bereich Nachhaltigkeit und Energiemanagement über die TroiKomm GmbH und nicht mehr über die Industriepark Troisdorf GmbH abgewickelt. Darüber hinaus betreibt die TroiKomm GmbH den Solarpark Oberlar.

Die Entwicklung der Energiebranche hat für die TroiKomm GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH eine besondere Bedeutung.

Im Folgenden werden wesentliche Punkte der Geschäftsverläufe bei den Beteiligungsfirmen erläutert:

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH erwirtschaftete mit T€ 11.298 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung, das unter dem Vorjahresergebnis (T€ 12.986) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 3.470 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden. Auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages konnte die TroiKomm GmbH von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von T€ 5.783 (im Vorjahr T€ 6.628) erzielen. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr werden im Folgenden kurz erläutert.

TroiKomm GmbH

Der Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.688 ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Umsatzerlöse durch gestiegene Aufwendungen überkompensiert wurde. So sind neben den Materialaufwendungen auch die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gestiegen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 104.744 resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Strom- (T€ 58.410) und Gasverkäufen (T€ 41.279).

Der Anstieg der Materialaufwendungen (T€ 106.179) begründet sich durch höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (T€ 98.474) sowie für bezogene Leistungen (T€ 7.704). Ursachen für den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ist im Wesentlichen der Strombezug (T€ 57.189) sowie der Gasbezug (T€ 41.196) bedingt durch den Anstieg der Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Netznutzung in fremden Netzgebieten im Geschäftsbereich Stromvertrieb zurückzuführen. Zudem sind die Aufwendungen für Absatzmittler gestiegen.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 620 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Umsatzerlöse (T€ 39.313) sowie höhere Erträge (T€ 2.750), die teilweise durch höhere Materialaufwendungen (T€ 41.063) kompensiert werden.

TroPark GmbH

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 1.111 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.059 verringert. Das resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Erlösen aus Grundstücksverkäufen und den daraus erzielten Margen. Im Vorjahr wurde darüber hinaus ein Grundstück aus dem Anlagevermögen mit einem Gewinn in Höhe von T€ 775 verkauft.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.852 verringert. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Verkäufen von Grundstücken.

AGGUA Troisdorf GmbH

Die AGGUA TROISDORF GmbH erzielte ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -5.572. Das Ergebnis liegt somit um T€ 294 über dem Ergebnis des Jahres 2022 (T€ - 5.866). Ursache für die Ergebnisverbesserung sind im Wesentlichen die höheren Umsatzerlöse durch höhere Besucherzahlen in der Halle und in der Sauna. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Sauna im Jahr 2023 ganzjährig im Betrieb. Auch das Freibad konnte nach einer aufwendigen Sanierung Mitte des Jahres 2023 wieder in Betrieb genommen werden.

Verglichen mit dem Vorjahr konnten die Umsatzerlöse im Berichtsjahr um T€ 1.508 gesteigert werden. Wesentliche Umsatztreiber sind wie im Vorjahr die Erlöse aus Eintrittsen für das Hallenbad. Die Sparten Sauna und Gastronomie konnten im Berichtsjahr die Umsätze mehr als verdoppeln, liegen aber unter dem Zielniveau.

Gegenüber dem Planansatz (T€ -4.022) hat sich das Ergebnis vor Verlustübernahme um T€ 1.550 verringert. Dies begründet sich fast ausschließlich durch die geringeren Umsatzerlöse aufgrund der geringeren Besucherzahlen sowie durch die geringeren Einnahmen im Bereich der Gastronomie von insgesamt T€ 1.508.

Troiline GmbH

Die Troiline GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 1.560. Dieser Wert liegt aufgrund der Erschließung weiterer Ausbaugelände um T€ 349 über dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres (T€ 1.211). Wesentliche Ursache hierfür sind die hohen Fixkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Das Ergebnis vor Abführung (T€ -1.560) liegt um T€ 581 unter dem im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesenen Wert in Höhe von T€ -2.141. Die Verbesserung ist hauptsächlich durch erhebliche Einsparungen sowie eine zeitliche Verschiebung beim Aufbau eines 5G Campusnetzes im IndustrieStadtPark mit einem positiven Ergebniseffekt von insgesamt T€ 203 bedingt. Hinzu kommen geringere Materialentnahmen aus dem Lager für den Betrieb des Breitbandgeschäftes sowie niedrigere Abschreibungen aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Breitbandnetzes. Zudem sind die Aufwendungen für die Konzernverrechnungen sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen geringer ausgefallen. Gegenläufig sind niedrigere Umsatzerlöse aufgrund einer gegenüber dem Plan geringeren Neukundenentwicklung zu verzeichnen, denen aber auch geringere variable Kosten des Netzbetriebs gegenüberstehen.

Industriepark Troisdorf GmbH

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme der Industriepark Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 51 liegt um T€ 452 unter dem Vorjahr (T€ 503). Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar. Des Weiteren sind geringere Kosten für die Pensionsrückstellungen sowie ein Anstieg der konzerninternen Zinserträge zu verzeichnen.

Die Abweichung in Höhe von T€ 78 zwischen dem Planergebnis 2023 von T€ -129 und dem Ergebnis des Geschäftsjahres resultiert hauptsächlich aus Zinserträgen aus konzerninternen Verträgen (T€ 137) im Rahmen des Cash-Pools. Gegenläufig ist ein negativer Ergebniseffekt aus den Pensionsrückstellungen (T€ 51) zu verzeichnen.

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ -486 (Vorjahr T€ -806). Die Ergebnisverbesserung um T€ 320 resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Zuführung zur Drohverlustrückstellung Tiefgarage Galerie, die um T€ 202 unter dem Vorjahreswert liegt. Zudem sind die Umsatzerlöse aufgrund einer besseren Auslastung im Vergleich zum Vorjahr um T€ 95 gestiegen.

Sonstiges

Neben den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen erzielt die TroiKomm GmbH auch Erträge aus Beteiligungen. Dazu gehören im Wesentlichen Erträge aus der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH in Höhe von T€ 1.900 (im Vorjahr T€ 2.090). Die Erträge liegen um T€ 80 unter dem Planwert.

Außerdem konnten gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus der Weiterbelastung von Gewerbesteuern in Höhe von T€ 1.520 (im Vorjahr T€ 2.063) erzielt werden. Gegenüber dem Planwert haben sich die Erträge um T€ 454 vermindert.

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	8.200,00	8.200,00	8.200,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke ohne Bauten	115.548,93	102.545,76	103.376,57	13.003,17	12,68
2. Technische Anlagen	3.957.172,43	4.611.565,52	5.265.958,61	-654.393,09	-14,19
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.496,77	1.171,33	896,50	325,44	27,78
Summe Sachanlagen	4.074.218,13	4.715.282,61	5.370.231,68	-641.064,48	-13,60
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	46.455.040,76	42.925.040,76	41.681.040,76	3.530.000,00	8,22
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	5.517.036,56	5.501.536,56	5.491.587,86	15.500,00	0,28
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.788.000,00	19.270.400,00	20.752.800,00	-1.482.400,00	-7,69
5. Sonstige Ausleihungen	28.000,00	3.000,00	3.000,00	25.000,00	833,33
Summe Finanzanlagen	69.788.077,32	67.699.977,32	67.928.428,62	2.088.100,00	3,08
Summe Anlagevermögen	73.870.495,45	72.423.459,93	73.306.860,30	1.447.035,52	2,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	0,00	13.833,97	13.833,97	-13.833.970,00	-100.000,00
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.447,75	61.731,25	585,40	-35.283,50	-57,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.294.323,48	22.724.573,59	20.277.055,54	-5.430.250,11	-23,90
3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	496,50	580,00	408,40	-83,50	-14,40
4. Forderungen gegen Gesellschafter	399.633,94	69.792,48	392.523,00	329.841,46	472,60
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.591.167,80	1.072.104,80	1.445.821,26	519.063,00	48,42
Summe Forderungen	19.312.069,47	23.928.782,12	22.116.393,60	-4.616.712,65	-19,29
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.294,37	457,91	6.928,59	15.836,46	3.458,42
Summe Umlaufvermögen	19.328.363,84	23.943.074,00	22.137.156,16	-4.614.710,16	-19,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.837,50	1.837,50	1.837,50	0,00	0,00
Summe Aktiva	93.200.696,79	96.368.371,43	95.445.853,96	-3.167.674,64	-3,29

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	15.400.000,00	15.400.000,00	15.400.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.513.683,38	1.513.683,38	1.513.683,38	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	20.715.595,17	18.372.280,99	13.749.823,85	2.343.314,18	12,75
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	3.062.927,29	3.062.927,29	3.062.927,29	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.759.640,35	2.343.314,18	4.622.457,14	416.326,17	17,77
Summe Eigenkapital	43.451.846,19	40.692.205,84	38.348.891,66	2.759.640,35	6,78
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	2.543.339,00	2.390.913,00	1.375.421,00	152.426,00	6,38
2. Steuerrückstellungen	708.826,25	809.977,40	1.095.865,27	-101.151,15	-12,49
3. Sonstige Rückstellungen	216.218,61	846.142,56	851.493,67	-629.923,95	-74,45
Summe Rückstellungen	3.468.383,86	4.047.032,96	3.322.779,94	-578.649,10	-14,30
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.220.353,75	32.353.381,21	37.596.139,75	-4.133.027,46	-12,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.952,20	50.784,96	14.684,04	-3.832,76	-7,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.554.368,06	18.872.923,94	14.203.988,90	-2.318.555,88	-12,29
4. Verbindlichkeiten an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.532,25	99.931,13	535,38	-14.398,88	-14,41
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.373.260,48	252.111,39	1.958.834,29	1.121.149,09	444,70
Summe Verbindlichkeiten	46.280.466,74	51.629.132,63	53.774.182,36	-5.348.665,89	-10,36
Summe Passiva	93.200.696,79	96.368.371,43	95.445.853,96	-3.167.674,64	-3,29

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	2.363.440,61	2.532.871,01	2.347.704,13	-169.430,40	-6,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	664.629,78	69.555,13	33.515,01	595.074,65	855,54
3. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.087.351,09	1.004.716,57	957.967,47	82.634,52	8,22
b. soziale Abgaben, Altersversorgung	391.841,48	1.267.578,43	377.998,20	-875.736,95	-69,09
Summe Personalaufwand	1.479.192,57	2.272.295,00	1.335.965,67	-793.102,43	-34,90
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	656.298,45	656.286,07	661.942,72	12,38	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	583.092,45	518.546,03	410.812,56	64.546,42	12,45
6. Erträge aus Beteiligungen	1.900.054,33	2.090.054,33	1.910.054,33	-190.000,00	-9,09
7. Ertrag aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	6.893.667,29	8.797.760,45	10.262.109,71	-1.904.093,16	-21,64
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragssteuern	1.519.790,41	2.063.377,06	2.233.576,15	-543.586,65	-26,34
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	781.670,46	494.441,66	496.498,26	287.228,80	58,09
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	256.000,00	0,00	-256.000,00	100,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.668.828,92	8.385.366,58	7.609.390,61	-716.537,66	-8,55
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	839.301,75	574.427,48	648.901,85	264.874,27	46,11
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.896.538,74	3.385.138,48	6.616.444,18	-488.599,74	-14,43
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	119.454,75	1.023.000,75	1.975.763,49	-903.546,00	-88,32
15. Sonstige Steuern	17.443,64	18.823,55	18.223,55	-1.379,91	-7,33
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.759.640,35	2.343.314,18	4.622.457,14	416.326,17	17,77

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022 in %
Eigenkapitalquote	46,6%	42,2%	40,2%	4,4%
Fremdkapitalquote	53,4%	57,8%	59,8%	-4,4%
Eigenkapitalrentabilität	6,4%	5,8%	12,1%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	8,7%	405,8%	100,9%	-397,1%
Anlagendeckungsgrad 2	122,9%	130,2%	124,9%	-7,3%
Verschuldungsgrad	114,5%	136,8%	148,9%	-22,3%
Umsatzrentabilität	91,14%	90,04%	194,12%	1,1%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	8,25	7,50	9,00	0,75	10,00
Teilzeit	7,25	6,00	6,00	1,25	20,83
Summe	15,50	13,50	15,00	2,00	14,81

Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2023 geprägt von hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen, ungünstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund von steigenden Zinsen und einer geringeren Nachfrage aus dem In- und Ausland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gesunken.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die Preisanstiege für Nahrungsmittel (12,4 %). Die Energieprodukte verteuerten sich gegenüber dem hohen Preisniveau im Vorjahr um 5,3 %. Zudem war die Teuerung in anderen Güterbereichen im Jahresdurchschnitt 2023 ebenfalls sehr hoch. So lag der Anstieg der so genannten Kerninflation (bereinigt um Nahrungsmittel und Energie) im Jahr 2023 bei 5,1 % (Vorjahr 3,8 %). Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen prägten wie im Vorjahr den gesamten Jahresverlauf. Nach einem

Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5,3 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Haushaltsenergie bedingt. Unter anderem verteuerte sich Erdgas (+14,7 %) und Strom (+20,1 %) während „leichtes Heizöl“ um 22,2 % gesunken ist.

Für das Jahr 2023 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,2 %, bzw. 4,3 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch ein hohes Preisniveau, Einsparmaßnahmen, sektorale Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft sowie durch die abschwächende Konjunktur. Vor allem die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was spürbare Auswirkungen auf den Energieverbrauch hatte.

Für die privaten Haushalte ergibt sich im Jahr 2023 ein Verbrauchsrückgang von voraussichtlich ca. 2,8 % beim Strom, bzw. ca. 4,5 % beim Erdgas. Im Vorjahr war der Energieverbrauch ebenfalls gesunken (ca. 3,2 % beim Strom, bzw. ca. 14,8 % beim Erdgas). Einfluss auf den Energieverbrauch hatten neben der Witterung (noch milder als das Vorjahr), verhaltensbedingte Einsparungen. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um ca. 1,2 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2022 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Auch das Jahr 2023 war durch wesentliche energiepolitische Maßnahmen in Bezug auf die Wärmewende geprägt. Dazu zählt die Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Verbindung mit der Novelle der europäischen Gebäuderichtlinie (EPBD), welche für Gebäudeeigentümer und Bauherren eine Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien begründet sowie die Verabschiedung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), das eine bundesweite Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen fordert. Die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung des Zubaus von Photovoltaik-Anlagen (die Verabschiedung des Solarpaketes I ist allerdings erst im April 2024 erfolgt), neue Förderbedingungen für effiziente Gebäude (BEG EM), sowie die nationale Umsetzung wesentlicher Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie im Energieeffizienzgesetz (EnEfG), das z.B. Einsparpflichten für Bund, Länder und öffentliche Stellen und die Pflicht zur Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen für Unternehmen vorsieht, wurden ebenfalls im Jahr 2023 beschlossen. Darüber hinaus regelt das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNdEw) vereinfachte Voraussetzungen und Verpflichtungen zum Rollout digitaler Stromzähler, während die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG-Novelle) den Abbau bürokratischer Hürden und Kompetenzen der beteiligten Stellen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beinhaltet.

Vor dem Hintergrund der Wärmewende kommen auf die Energieversorgungsunternehmen erhebliche Herausforderungen zu. So muss die Stromnetzplanung im Zuge des erwarteten Leistungsanstiegs durch den Hochlauf der Elektromobilität oder des Zubaus von Wärmepumpen überarbeitet werden. Generell müssen Lösungen für Wohngebiete und Gewerbegebiete gefunden werden, die derzeit

noch mit Gas versorgt werden. Somit werden zukünftig erhebliche Investitionen im Bereich der Stromnetze sowie der Wärmeversorgung auf die Versorgungsbranche zukommen, deren Finanzierung derzeit noch unklar ist. So sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schuldscheindarlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch die Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen.

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Energieversorgern führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

Wirtschaftsbericht

Allgemeines

Zur Unternehmenssteuerung verwendet die TroiKomm GmbH mehrere Leistungsindikatoren. Innerhalb der Ertragslage stellen das Jahresergebnis sowie das Beteiligungsergebnis relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage werden die Kennzahlen „Eigenkapitalquote“ sowie „Anlagenintensität“ verwendet. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind Informationen zu den Mitarbeitern sowie zur Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns.

Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ertragslage

Die TroiKomm GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.760 erzielt. Das Ergebnis liegt um T€ 416 über dem Vorjahreswert und um T€ 1.171 unter dem Planergebnis.

Die Abweichung zum Vorjahr ist wesentlich bedingt durch geringere Aufwendungen für Ertragsteuern (T€ 904). Außerdem haben sich die Personalaufwendungen im Wesentlichen bedingt durch eine geringere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen um T€ 793 vermindert. Des Weiteren haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund der Auflösung einer Rückstellung um T€ 595 erhöht. Gegenläufig ist ein Rückgang des Beteiligungsergebnisses in Höhe von T€ 1.921 zu verzeichnen. Wesentlich für diesen Rückgang sind die gesunkenen Ergebnisabführungen von der TroPark GmbH (T€ 1.059) und der Stadtwerke Troisdorf GmbH (T€ 845).

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt der Jahresüberschuss um T€ 1.172 unter dem geplanten Wert. Die Reduzierung des Ergebnisses resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang des Beteiligungsergebnisses (T€ 2.935). Gegenläufig haben sich die Ertragssteuern um T€ 1.012 vermindert, während sich die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 653 erhöht haben. Der Rückgang im Beteiligungsergebnis basiert im Wesentlichen auf der negativen Ergebnisabweichung in der TroPark GmbH sowie in der AGGUA TROISDORF GmbH. Gegenläufig haben sich die Verlustübernahme der Troiline GmbH vermindert und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWT erhöht.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen stieg von T€ 72.423 um T€ 1.447 auf T€ 73.870. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg bei den Finanzanlagen, der sich aus gegenläufigen Effekten begründet. So stiegen aufgrund von Kapitalerhöhungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH von T€ 1.800 und bei der Troiline GmbH von T€ 1.730 die Anteile an verbundenen Unternehmen an. Gegenläufig haben sich die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aufgrund der Tilgung des Darlehens durch die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH um T€ 1.482 vermindert. Des Weiteren ist ein Rückgang bei den Sachanlagen zu verzeichnen, der durch die planmäßigen Abschreibungen bedingt ist.

Der Rückgang des Umlaufvermögens um T€ 4.615 auf T€ 19.328 beruht hauptsächlich auf den geringeren Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 5.430) sowie gegenläufig auf dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 519) und der Forderungen gegen Gesellschafter (T€ 330). Der Rückgang bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Forderungen aus Cash-Pooling gegen die AGGUA TROISDORF GmbH (T€ 2.545) und die Troiline GmbH (T€ 1.281). Hinzu kommen gesunkene Forderungen aus der Ergebnisabführung gegen die TroPark GmbH (T€ 1.059) und die Stadtwerke Troisdorf GmbH (T€ 845). Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen und den Forderungen gegen Gesellschafter basiert auf höheren Forderungen im Bereich der Steuern.

Der Rückgang im Bereich der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf geringere sonstige Rückstellungen (T€ 630) sowie geringere Steuerrückstellungen (T€ 101) zurückzuführen. Gegenläufig sind höhere Pensionsrückstellungen (T€ 152) zu verzeichnen.

Die Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.133 geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 2.319), insbesondere aus Cash-Pooling. Gegenläufig ist ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 1.121) zu verzeichnen, die aus höheren Steuerverbindlichkeiten resultieren.

TroiKomm GmbH

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 46,6 % gegenüber dem Vorjahr (42,2 %) erhöht. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme, ist mit 79,3 % gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die, bedingt durch den Rückgang des Umlaufvermögens, niedrigere Bilanzsumme zurückzuführen.

Die liquiden Mittel haben sich von T€ 1 im Vorjahr auf T€ 16 erhöht. Die Zahlungsfähigkeit war über Kontokorrentlinien jederzeit gewährleistet. Das Finanz- und Liquiditätsmanagement wird für sämtliche Gesellschaften der TroiKomm-Gruppe im Rahmen eines Cash-Pools gesteuert.

Beschäftigte

Die Personalaufwendungen des Jahres 2023 betragen T€ 1.479 und liegen somit um T€ 793 unter dem Vorjahr (T€ 2.272). Die Abweichung ist auf höhere Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen im Vorjahr zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt waren bei der TroiKomm GmbH 15,5 Mitarbeiter (Vorjahr 13,5) beschäftigt.

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden innerhalb des TroiKomm-Konzerns erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für den gesamten TroiKomm Konzern einen hohen Stellenwert.

Nachhaltigkeit

Die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Die Entscheidungen innerhalb des Konzerns haben Einfluss auf die Menschen und Unternehmen in der Stadt und der Region. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns.

Auch in der TroiKomm GmbH wird ausgehend von der Stadtwerke Troisdorf GmbH die Treibhausgasbilanzierung auf weitere Gesellschaften ausgeweitet. So wird ein Fahrplan entwickelt, wann die einzelnen Gesellschaften klimaneutral agieren können. Seit dem Jahr 2021 veröffentlichen die Stadtwerke Troisdorf GmbH als zentrale Beteiligung der TroiKomm GmbH einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK). Dieser wird jährlich aktualisiert. Nachdem der Abwasserbetrieb Troisdorf im Jahr 2022 einen DNK-Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht hat, werden in den Folgejahren weitere Gesellschaften folgen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben den Risiken, denen die TroiKomm GmbH über ihre Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, betrifft ein Risiko die Anerkennung der Organschaft durch die Finanzbehörden. Trotz der Einstellung des Revisionsverfahrens durch den BFH am 29.01.2020 besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass die Europäische Kommission von sich aus den Vorgang wiederaufnehmen wird. Außerdem sind weitere Klagen beim BFH anhängig, deren Gegenstand der steuerliche Querverbund ist.

Aufgrund der Branchenentwicklungen sowie altersbedingter Sanierungen steigen in der TroiKomm GmbH auch die Risiken aus der finanzwirtschaftlichen Steuerung des gesamten TroiKomm Verbundes. So fallen wegen der Transformation des Wärmemarktes, und dem Ausbau des Breitbandnetzes sowie den Sanierungsmaßnahmen im AGGUA zukünftig erhebliche Investitionen an, wodurch der TroiKomm-Verbund einen erheblichen Finanzierungsbedarf haben wird. Vor diesem Hintergrund sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schulscheindarlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch den Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen, damit wichtige Kennzahlen (wie z.B. die Eigenkapitalquote) nicht außerhalb von marktüblichen Vergleichswerten liegen. Bei diesen Kennzahlen ist auch nicht auf den Einzelabschluss der TroiKomm GmbH abzustellen, sondern auf den Konzernabschluss der TroiKomm, auf dessen Grundlage das Rating der Banken erfolgt.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Zu diesen Gesetzen gehört auch die Abwicklung der Preisbremsen in den Geschäftsbereichen Stromvertrieb, Gasvertrieb und Wärme, die aufgrund der Komplexität und der Kurzfristigkeit zu hohen Aufwendungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH geführt haben. Außerdem haben die komplexen und teilweise intransparenten Abrechnungen

bei den Kunden zur Verunsicherung und Unzufriedenheit geführt, wodurch sich der Aufwand für die Beratung der Kunden erhöht hat.

Zudem bestehen Risiken aus dem Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Auswirkungen auf die globale wirtschaftliche Entwicklung hat. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. So gilt auch weiterhin die am 23.06.2022 ausgerufene Alarmstufe des Notfallplans Gas. Zwar ist die Ausgangslage für den kommenden Winter aufgrund der Füllstände der Gasspeicher deutlich besser als in den Vorjahren, allerdings ist eine Gasmangellage bei einem sehr kalten Winter nicht gänzlich auszuschließen. Folge einer Gasmangellage wäre, dass das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt würde, und die Stadtwerke Troisdorf GmbH dann nicht mehr alle Kunden beliefern könnte. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung könnten auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde.

Des Weiteren birgt auch die steigende Anzahl von Cyber Angriffen erhebliche Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH. Trotz gesteigener Investitionen in die IT-Sicherheit sowie einer gestiegenen Sensibilisierung der Mitarbeiter ist das Gefahrenpotenzial in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Auch die Transformation der Energiemärkte mit den technischen Notwendigkeiten im Hinblick auf den Ausbau des Stromnetzes sowie dem Umbau der Wärmeversorgung stellen neben Chancen auch ein erhebliches Risikopotenzial dar. So sind neben den unklaren Fragen zur Finanzierung der Investitionen auch noch wesentliche Parameter in Bezug auf technische Machbarkeiten und Wirtschaftlichkeit insbesondere von Wärmeprojekten zu evaluieren.

Chancen sieht die Stadtwerke Troisdorf GmbH in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellt. Insbesondere in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bestehen erhebliche Potenziale. Hierbei bieten sich auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten der Prozessautomatisierung. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in

Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. Ziel ist es durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Die Risiken für die AGGUA TROISDORF GmbH resultieren zum großen Teil aus der Nutzung von Gebäuden, Schwimmbecken sowie technischer Anlagen. So könnten altersbedingt vermehrt Schäden am Gebäude oder an den Becken auftreten. Außerdem könnten Störungen an wesentlichen Anlagen (z.B. Filter- oder Lüftungsanlagen) auftreten, die zu ungeplanten Schließungszeiten des AGGUA führen könnten. Um dieses Risiko besser steuern zu können, wurde im Jahr 2022 im Rahmen von Gutachten der Zustand der Gebäude sowie der Anlagen im Hallenbad untersucht. Erste Maßnahmen hieraus wurden im Jahr 2023 bereits umgesetzt. Im Jahr 2024 sollen weitere Planungsaufträge vor dem Hintergrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Halle folgen.

Aufgrund der allgemeinen Klimaentwicklung wird zudem zukünftig vermehrt mit Hochwasserereignissen gerechnet. Da sich das AGGUA mit Ausnahme des Lehrschwimmbeckens gemäß der ZÜRS Geo Gefährdungsanalyse in der Gefahrenklasse 4 (hohe Gefährdung) befindet, ist das AGGUA nicht gegen Schäden durch Überschwemmung oder Rückstau versichert und auch nicht versicherbar. Insofern ist davon auszugehen, dass hieraus entstehende Kosten nur zu einem geringen Teil von der Versicherung erstattet werden.

Zudem gestaltet sich die Gewinnung von fachkundigem Personal zunehmend schwieriger, wodurch das Risiko unplanmäßiger Schließungszeiten ansteigt.

Außerdem könnten sich Risiken aus Verzögerungen durch gestörte Lieferketten ergeben.

Auch die Auswirkungen einer Gasmangellage stellen nach wie vor Risiken für die AGGUA TROISDORF GmbH dar. Da Schwimmbäder nicht zu den priorisierten Kundengruppen zählen, würde im Falle einer Gasmangellage das AGGUA nicht mehr mit Wärme versorgt werden können, wodurch der Bäderbetrieb eingestellt werden müsste.

Chancen der AGGUA TROISDORF GmbH sieht die Geschäftsführung im Geschäftsfeld Gastronomie, das im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betrieben werden konnte.

Aufgrund der nach wie vor angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der hohen Bau- und Finanzierungskosten ist eine Investitionszurückhaltung bei den Bauprojekten weiterhin spürbar, der sich auch die TroPark GmbH nicht entziehen kann.

TroiKomm GmbH

Mittelfristig ist dennoch geplant, dass die TroPark GmbH alle wesentlichen in ihrem Besitz befindlichen Grundstücke verkauft, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch die Akquisition neuer Flächen sichergestellt werden kann. Da diese Perspektive allerdings nicht gesichert ist, hat sich die TroPark GmbH nunmehr als Dienstleister für das Immobilienmanagement des TroiKomm Konzerns positioniert.

Zukünftige Chancen neben dem Immobilienmanagement ergeben sich aus anhaltenden Gesprächen, die mit der Stadtverwaltung der Stadt Troisdorf und der Bezirksregierung geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten zur Freigabe, der durch den Regionalplan blockierten, potenziellen Gewerbe- und Wohnbauflächen zu finden. Weiterhin werden Flächen, die durch Standortaufgaben frei werden, auf ein Entwicklungspotential geprüft.

In der Troiline GmbH ist es seit Beginn des Breitbandausbaus im Jahr 2019 für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch in den folgenden Jahren und Ausbaugebieten erreicht werden. Diese Entwicklung wird derzeit noch durch die ausreichende Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit den verfügbaren Bandbreiten des Kupfernetzes gebremst. Je länger die Kupfernetze diese Leistungsfähigkeit bieten, desto weiter verschiebt sich der Break-even-Point für die Troiline GmbH. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes. Ein Überbau, z.B. durch Wettbewerber, könnte zudem die exklusive Position der Troiline GmbH im Glasfasergeschäft gefährden. Bislang haben die Wettbewerber im Stadtgebiet Troisdorf von einem eigenen Glasfaserausbau aber abgesehen.

Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der Wettbewerbsposition als einziger reiner Glasfaseranbieter in Troisdorf. Zudem gelingt es der Troiline GmbH zunehmend die eigene kommunale Marke als zuverlässigen Dienstleister am Markt zu positionieren, der sich von den Telekommunikationskonzernen durch Zuverlässigkeit und Kundennähe differenziert. Weitere Potentiale ergeben sich auf der Kostenseite. Dazu werden aktuell sämtliche Prozesse und Dienstleistungen in Bezug auf Einsparpotentiale betrachtet. Abgeschwächt hat sich die Lieferkettenproblematik, die aber durch die aktuelle Krise im Nahen Osten jederzeit wiederaufleben kann. Weiterhin haben die Ausbauplanung und Materialbeschaffung sowie ein enges Monitoring der Lagerbestände diese Problematik im Blick.

Die TroiKomm GmbH begegnet diesen Risiken mit einem zentralen konzernweiten Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling, einschließlich des zugehörigen Berichtswesens, ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagement-System vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach den Kriterien

TroiKomm GmbH

Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH wird das Risikomanagement-System weiterhin durch ein internes Kennzahlensystem ergänzt. Die Kennzahlen dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und - falls erforderlich - Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Erhebliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der TroiKomm GmbH weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 4.995 aus, welcher um T€ 2.235 über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 liegt. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen bedingt durch positive Abweichungen im Beteiligungsergebnis und nachrangig im Betriebsergebnis. Im Beteiligungsergebnis überkompensieren die positiven Ergebnisabweichungen der TroPark GmbH, der AGGUA TROISDORF GmbH sowie nachrangig der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH und der Industriepark Troisdorf GmbH die negative Abweichung der Troiline GmbH. Das höhere Betriebsergebnis ist hauptsächlich auf eine geringere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen zurückzuführen. Gegenläufig sind höhere Ertragsteuern, geringere sonstige betriebliche Erträge sowie ein vermindertes Zinsergebnis zu verzeichnen. Die Ergebnisentwicklungen bei den einzelnen Beteiligungen werden im Folgenden kurz skizziert:

Für das Geschäftsjahr 2024 ist in der AGGUA TROISDORF GmbH ein Verlust vor Ergebnisabführung von T€ 4.167 geplant. Damit liegt das Planergebnis um T€ 1.405 über dem Ergebnis des Jahres 2023. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höheren geplanten Umsatzerlösen in Höhe von T€ 1.187. So wurde im Plan 2024 mit Preiserhöhungen bei den Bad- und Saunatarifen sowie mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet. Außerdem wurde eine Verbesserung der Gastronomieumsätze unterstellt.

Die TroPark GmbH plant für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 4.042. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle im Wirtschaftsplan

unterstellten Verkäufe auch realisiert werden können. Dabei ist zu beachten, dass es aufgrund von Materialknappheiten zu Verzögerungen bei Erschließungsmaßnahmen kommen könnte, wodurch sich für das Jahr 2024 geplante Verkäufe in das Jahr 2025 verschieben könnten. Außerdem sind die Auswirkungen der derzeitigen Risiken (Zins- und Inflationsentwicklung) im Hinblick auf die potenziellen Investoren derzeit noch nicht absehbar.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH plant für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von Mio. € 12,2. Das Ergebnis würde zu einer Gewinnabführung in Höhe von T€ 6.195 führen, die damit um T€ 412 über dem Vorjahr liegt. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche wurde in der weiteren Mittelfristplanung ein moderater Ergebnissrückgang unterstellt. Im Jahr 2025 beträgt das geplante Ergebnis Mio. € 11,5 und ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2028 jeweils ca. Mio. € 11. Somit ergeben sich für die TroiKomm GmbH Beteiligungserträge von Mio. € 5,6 bis Mio. € 5,8. Die Umsetzung der geplanten Ergebnisse hängt allerdings sehr stark von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Entwicklungen auf den Energiemärkten ab.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2024 Investitionen in Höhe von Mio. € 20,1 geplant. Die Finanzierung soll hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital (Mio. € 12,1) erfolgen.

Die Ergebnisentwicklung der Troiline GmbH hängt stark von der Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes Telekommunikation ab. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.794 prognostiziert. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 1.234 resultiert aus der Erschließung weiterer Ausbaugelände in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen die Marktanteile erhöht und damit auch die Erlöse gesteigert werden. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitbandnetzes im Jahr 2024 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von Mio. € 10,7 vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für das 5G Campusnetz im IndustrieStadtspark. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Fremdkapital sowie nachgelagert über eine Eigenkapitalerhöhung der TroiKomm GmbH. Aufgrund der Anlaufphasen werden somit auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
1. Geschäftsführerin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
2. Geschäftsführer	Roelofs	Michael	Dipl.-Ingenieur

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Möws	Thomas	Verwaltungsfachangestellter
1. Stellvert. Vorsitzender	Gebauer	Katharina	Sozialpädagogin
2. Stellvert. Vorsitzender	Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur
Mitglied	Wende	Horst	Beigeordneter und Stadtkämmerer der Stadt Troisdorf
Mitglied	Hurnik	Ivo	Beamter
Mitglied	Bozkurt	Metin	Logistikleiter
Mitglied	Schliekert	Harald	Rentner
Mitglied	Lehmann	Alexandra	Betriebswirtin
Mitglied	Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht bzw. unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

TroiKomm GmbH

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich zurzeit in Erstellung.

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3892 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Michael Roelofs, Mülheim an der Ruhr,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

Frau Andrea Vogt, Lohmar,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

TroiKomm GmbH

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die folgenden inländischen Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Als verbundene Unternehmen werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Gesellschaft angesehen.

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Finanzanlagen	Anteil	EK 2023	Ergebnis	
Anteile an verbundenen Unternehmen:	%	T€	T€	
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	60	45.038	0	Ergebnisabführungsvertrag
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf	100	2.164	0	Ergebnisabführungsvertrag
AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH, Troisdorf	100	1.327	0	Ergebnisabführungsvertrag
TroPark GmbH, Troisdorf	100	2.741	0	Ergebnisabführungsvertrag
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf	100	1.745	0	Ergebnisabführungsvertrag
Troiline GmbH, Troisdorf	100	7532	0	Ergebnisabführungsvertrag

Darüber hinaus hält die Gesellschaft Beteiligungen an den folgenden Unternehmen, die gemäß § 311 HGB als assoziierte Unternehmen gelten:

Beteiligungen als assoziierte Unternehmen:	Anteil	EK 2023	Ergebnis
	%	T€	T€
TROWISTA – Troisdorfer Wirtschafts- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf	24,19	315	0
Walter hilft GmbH, Troisdorf	25	465	101
BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH, Siegburg	16,7	57.715	10.764

3.4.1.2 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Zweck des Kommunalunternehmens ist es, das auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Sämtliche abwasserrechtlichen Aufgaben der Stadt Troisdorf sowie die Aufgabe der Straßenbeleuchtung werden dem Kommunalunternehmen übertragen, soweit es sich nicht um Maßnahmen der erstmaligen Erschließung nach den Vorschriften des BauGB handelt. Insbesondere überträgt die Stadt die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO zur Wahrnehmung in eigener Verantwortung. Die Aufgabe der Straßenbeleuchtung wird verwirklicht durch die Fortführung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der bisher bestehenden sowie die Erstellung weiterer Straßenbeleuchtung. Darüber hinaus ist Zweck der Anstalt die Durchführung der Erschließungsarbeiten nach den Vorschriften des BauGB in den Bereichen Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO eingehalten werden.

Unter den Voraussetzungen des § 108 Abs. 2 GO kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Vereinen begründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe, die nicht an Private übertragen werden kann. Die Durchführung der Aufgabe durch einen Hoheitsträger dient dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Zur effizienten Aufgabenerledigung wurde die Aufgabe an eine Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

Durch zahlreiche Investitionen in die Abwassersammlungsanlagen sowie die Durchführung der Abwasserbeseitigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		2.500.000	100
Summe	2.500.000	2.500.000	100

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Tätigkeitsfeld des Abwasserbetrieb Troisdorf AöR (ABT) umfasst die ihm zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung, der Straßenbeleuchtung sowie sonstige Aktivitäten. Darunter fällt vor allem die Gewässerunterhaltung, die der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR zum 25.10.2018 von der Stadt Troisdorf übernommen hat.

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Software	689.827,63	764.422,67	214.918,02	-74.595,04	-9,76
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.364.550,67	6.307.682,44	6.298.706,96	56.868,23	0,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.710.705,57	6.236.092,50	6.478.589,32	474.613,07	7,61
3. Abwasserreinigungsanlagen	10.926.701,00	11.683.044,00	12.414.359,00	-756.343,00	-6,47
4. Abwassersammelungsanlagen	151.728.088,46	153.392.311,46	154.527.660,46	-1.664.223,00	-1,08
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.528.800,39	1.379.618,64	1.133.107,01	149.181,75	10,81
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.141.931,40	7.261.494,96	5.773.482,51	2.880.436,44	39,67
Summe Sachanlagen	187.400.777,49	186.260.244,00	186.625.905,26	1.140.533,49	0,61
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	40.691,30	13.465,02	2.000,00	27.226,28	100,00
Summe Anlagevermögen	188.131.296,42	187.038.131,69	186.842.823,28	1.093.164,73	0,58
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	270.935,76	219.147,52	204.546,36	51.788,24	23,63
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.971.114,42	1.601.187,02	3.813.466,83	369.927,40	23,10
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.262.137,31	1.741.806,22	2.100.770,60	520.331,09	29,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.044,31	19.613,76	1.044.426,69	-9.569,45	-48,79
Summe Forderungen	4.243.296,04	3.362.607,00	6.958.664,12	880.689,04	26,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.627.678,74	5.359.310,73	431.435,96	268.368,01	5,01
Summe Umlaufvermögen	10.141.910,54	8.941.065,25	7.594.646,44	1.200.845,29	13,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.252,43	10.523,34	4.971,75	7.729,09	73,45
Summe Aktiva	198.291.459,39	195.989.720,28	194.442.441,47	2.301.739,11	1,17

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	0,00
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	35.449.549,99	33.572.494,02	31.375.760,61	1.877.055,97	5,59
2. zweckgebundene Rücklage	18.825.833,80	18.825.833,80	18.825.833,80	0,00	0,00
Summe Rücklagen	54.275.383,79	52.398.327,82	50.201.594,41	1.877.055,97	3,58
III. Jahresüberschuss	6.233.647,50	5.027.394,14	5.376.408,94	1.206.253,36	23,99
Summe Eigenkapital	63.009.031,29	59.925.721,96	58.078.003,35	3.083.309,33	5,15
B. Empfangene Ertragszuschüsse	18.880.817,04	19.494.880,33	20.183.227,73	-614.063,29	-3,15
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	3.606.504,00	3.570.403,00	3.026.916,00	36.101,00	1,01
2. Steuerrückstellungen	0,00	4.077,00	746,66	-4.077,00	100,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.682.398,49	2.291.381,25	1.660.603,07	-608.982,76	-26,58
Summe Rückstellungen	5.288.902,49	5.865.861,25	4.688.265,73	-576.958,76	-9,84
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.208.076,33	101.874.400,64	105.531.274,22	2.333.675,69	2,29
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	1.800,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.349.971,92	1.746.924,86	2.056.642,29	603.047,06	34,52
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell	85.928,30	3.293,00	90.833,42	82.635,30	2.509,42
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.468.732,02	7.078.638,24	3.812.394,73	-2.609.906,22	-36,87
Summe Verbindlichkeiten	111.112.708,57	110.703.256,74	111.492.944,66	409.451,83	0,37
Summe Passiva	198.291.459,39	195.989.720,28	194.442.441,47	2.301.739,11	1,17

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	31.879.432,49	29.245.727,65	29.621.761,89	2.633.704,84	9,01
2. andere aktivierte Eigenleistungen	223.147,38	195.422,83	161.744,73	27.724,55	14,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.665.181,89	389.698,16	900.263,32	1.275.483,73	327,30
4. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	775.651,57	655.195,37	623.950,48	120.456,20	18,38
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.637.424,05	9.833.951,36	10.517.232,15	1.803.472,69	18,34
Summe Materialaufwand	12.413.075,62	10.489.146,73	11.141.182,63	1.923.928,89	18,34
5. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	2.604.346,52	2.360.687,70	2.121.867,04	243.658,82	10,32
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	710.587,62	1.200.994,89	1.052.988,48	-490.407,27	-40,83
Summe Personalaufwand	3.314.934,14	3.561.682,59	3.174.855,52	-246.748,45	-6,93
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.798.766,45	7.595.637,17	7.361.790,50	203.129,28	2,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.836.115,63	2.154.264,67	2.451.299,82	681.850,96	31,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.066,84	4.582,89	1.119,51	20.483,95	446,97
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.193.636,29	1.001.974,79	1.173.046,79	191.661,50	19,13
10. Finanzergebnis	-1.168.569,45	-997.391,90	-1.171.927,28	-171.177,55	17,16
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.236.300,47	5.032.725,58	5.382.714,19	1.203.574,89	23,91
12. Steuern vom Einkommen	483,00	3.330,34	3.561,40	-2.847,34	-85,50
13. sonstige Steuern	2.169,97	2.001,10	2.743,85	168,87	8,44
14. Jahresüberschuss	6.233.647,50	5.027.394,14	5.376.408,94	1.206.253,36	23,99

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022 in %
Eigenkapitalquote*)	36,5%	30,0%	30,0%	6,6%
Fremdkapitalquote*)	63,5%	70,0%	70,0%	-6,6%
Eigenkapitalrentabilität	9,9%	8,4%	9,3%	1,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,1%	2,6%	2,8%	0,5%
Anlagendeckungsgrad 2	90,8%	88,4%	89,2%	2,4%
Verschuldungsgrad	184,7%	194,5%	200,0%	-9,8%
Umsatzrentabilität	18,46%	16,85%	17,52%	1,6%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	32,5	32,75	29	-0,25	-0,8
Teilzeit	9	9	9	0	0,0
Ruhende	1	1	1	0	0,0
Auszubildende	1	0,5	1,5	0,5	100,0
Summe	43,50	43,25	40,5	0,3	99,2

Geschäftsentwicklung

Grundlagen des Unternehmens

Die Aufgaben der Sparte Abwasserbeseitigung mit den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserbehandlung sind durch die Rechtsnormen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgegeben. Die Sparte Abwasser finanziert sich über Gebühren, deren Kalkulation durch das Kommunale Abgabengesetz (KAG NRW) sowie die laufende Rechtsprechung geregelt werden.

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen ist eine Aufgabe, die ausschließlich in kommunaler Verantwortung liegt. Sie wird unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Normen nach den Vorgaben des im Jahr 2006 beschlossenen und im März 2019 fortgeschriebenen Masterplans der Stadt Troisdorf betrieben, erneuert und ausgebaut. Der Verlust aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung wird durch die Stadt Troisdorf ausgeglichen.

Die Gewässerunterhaltung ist vor allem mit der Wartung, Instandhaltung und Sanierung diverser Wasserläufe (u.a. Mühlengraben, Ostgraben, Manzbach) betraut. Die für die Gewässerunterhaltung anfallenden Kosten werden liquiditätswirksam mit der Gewinnausschüttung an die Stadt Troisdorf verrechnet.

Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator, den die Gesellschaft zur internen Unternehmenssteuerung verwendet, ist der Jahresüberschuss. Außerdem stellen die Umsatzerlöse sowie die Materialaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Nachhaltigkeit, die Prozesseffizienz sowie Angaben zu den Mitarbeitern dar.

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 6.234. Der Ergebnisanstieg gegenüber dem Jahr 2022 in Höhe von T€ 1.206 ergibt sich insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 1.066. Davon entfallen T€ 730 auf Rückstellungen, die

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

im Zusammenhang mit dem Urteil des OVG Münster vom 17.5.2022 (Az.:9 A 1019/20) im Jahresabschluss 2022 gebildet wurden. Mit Beschluss vom 07.03.2023 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) das Beschwerdeverfahren gegen das Urteil des OVG NRW vom 17.05.2022 eingestellt, weil die beklagte Stadt die angefochtenen Gebührenbescheide aufgehoben hat. Zugleich führt das BVerwG in seinem Beschluss aus, dass das Urteil des OVG NRW vom 17.05.2022 wirkungslos ist. Aufgrund dessen konnte der vorgenannte Betrag ergebniswirksam aufgelöst werden.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 hat sich der Jahresüberschuss um T€ 270 erhöht. Umsatzrückgänge in Höhe von T€ 1.225 konnten durch zusätzliche sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 1.595 mehr als kompensiert werden.

Trotz der Herausforderungen konnte somit das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse stellt die folgende Tabelle dar:

Bezeichnung	Ist 2023		Ist 2022		Abw. 2022 / 2021	
	T€	Tm ³ / Tm ²	T€	Tm ³ / Tm ²	T€	Tm ³ / Tm ²
Schmutzwasser	13.485	3.770	13.806	3.912	-321	-142
Niederschlagwasser	8.672	5.042	8.376	5.046	295	-4
Straßenentwässerung	4.025	2.287	3.956	2.287	69	0
Kühl-/Drainagewasser	254	103	278	116	-24	-14
Erlöse aus Gebühren	26.436		26.417		19	
Verlustübernahme Straßenbeleuchtung	2.096		1.586		510	
Sonstige Erlöse	1.637		1.658		-20	
Erlöse gesamt periodengerecht	30.169		29.661		509	
periodenfremde Erlöse aus Gebühren	-651		-1.046		395	
Erlöse aus der Verr. von Gebührenunter-/Überdeckungen	2.361		586		1.775	
sonstige periodenfremde Erlöse	0		45		-45	
Neutrale Erlöse	1.710		-415		2.125	
Gesamt Erlöse	31.879		29.246		2.634	

Im Jahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 31.879 (Vorjahr T€ 29.246) erzielt. Der Anstieg in Höhe von T€ 2.634 stammt hauptsächlich aus den neutralen Erlösen. So belaufen sich die Erlöse aus der Verrechnung von Unter- und Überdeckungen aus der Gebührenkalkulation auf T€ 2.361. Im Vorjahr wurde eine Überdeckung in Höhe von T€ 586 angesetzt.

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Die Erlöse aus Gebühren haben sich trotz der im Jahr 2023 durchgeführten Gebührenerhöhungen im Vergleich zum Vorjahreswert nur geringfügig geändert. Die Ursachen sind gegenläufige Effekte. Während die Erlöse aus Niederschlagswasser und Straßenentwässerung aufgrund der Gebührenerhöhung und etwa gleichbleibenden Flächen um insgesamt T€ 364 angestiegen sind, haben sich die Schmutzwassererlöse trotz Gebührenerhöhungen aufgrund rückläufiger Mengen um T€ 321 vermindert.

In der Sparte Straßenbeleuchtung führen gestiegene Energiekosten sowie höhere Betriebsführungskosten zu einem Anstieg der Erlöse aus der Verlustübernahme.

Die sonstigen Erlöse liegen mit T€ 1.637 weitgehend auf Vorjahresniveau (T€ 1.658). Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (T€ 909), Weiterberechnungen an Dritte (T€ 309), Zuwendungen der Stadt von T€ 237 sowie Erlöse aus dem Betrieb des BHKW (T€ 177).

Bezogen auf die einzelnen Sparten des Abwasserbetriebes Troisdorf AöR entfielen auf die Sparte Stadtentwässerung Erlöse in Höhe von T€ 29.558 (Vorjahr T€ 27.449), auf die Sparte Straßenbeleuchtung Erlöse von T€ 2.303 (Vorjahr T€ 1.797) und auf die Sparte Gewässerunterhaltung T€ 18.

Materialaufwendungen

Im Berichtsjahr wurden Materialaufwendungen von T€ 12.413 ausgewiesen. Der Anstieg in Höhe von T€ 1.924 zum Vorjahr (T€ 10.489) resultiert im Wesentlichen aus zwei Aspekten. Die Energiekosten sind um T€ 458 auf T€ 1.723 gestiegen. Darüber hinaus haben sich die Fremdklärankosten um T€ 1.150 erhöht. Eine neue Mengenmessung hat dazu geführt, dass sich Reinigungsmengen zu Lasten des Abwasserbetriebs verschoben haben. In dem vorgenannten Betrag ist eine Nachberechnung für zu wenig abgerechnete Mengen des Jahres 2022 enthalten. Im Jahr 2023 haben sich die Reinigungsmengen zusätzlich erhöht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Höhe von T€ 9.557 verteilen sich auf die Sparten Abwasser (T€ 8.663) und Straßenbeleuchtung (T€ 894). In der Sparte Abwasser betreffen die Investitionen hauptsächlich Kanalerneuerungen/Renovierungen (T€ 3.703), Kanalneubauten (T€ 1.939), Abwasserreinigungsanlagen (T€ 519) sowie Sonderbauwerke mit T€ 412. Die Investitionen beinhalten im Bau befindliche Anlagen von T€ 6.653. Wesentliche Investitionen des Jahres 2023 waren:

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Erschließung /Erneuerung Auf dem Grend	T€ 2.099
Kanalerneuerung/Renovierung Gerhardstr.	T€ 1.060
Kanalerneuerung/Renovierung Ölbergstr./Petersbergstr.	T€ 403
Kanalerneuerung Haus Rott	T€ 392
Kanalerneuerung Agnesstr.	T€ 247
Kanalerneuerung/Renovierung Talweg/Gneisenastr.	T€ 238
Sanierung Pumpwerk Ranzeler Str.	T€ 816
Sanierung Pumpwerk Maarstr.	T€ 374

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 31,8 % (Vorjahr. 30,6 %) erhöht. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen) an der Bilanzsumme ist dagegen mit 94,9 % zurückgegangen (95,4 %). Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital liegt bei 99,6 % (i. Vj. 98,9 %). Das langfristig zur Verfügung stehende Kapital beinhaltet das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse, die Rückstellung für Pensionen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen war jederzeit sichergestellt. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind teilweise durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Mit den Beschlüssen des Verwaltungsrates am 27. Juni 2023 und des Rates der Stadt Troisdorf am 19. September 2023 wurde vom Jahresüberschuss des Jahres 2022 (T€ 5.027) T€ 3.150 an die Stadt Troisdorf ausgeschüttet und T€ 1.877 in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Beschäftigte

Zum 31.12.2023 waren im Abwasserbetrieb Troisdorf AöR 48 Mitarbeiter (i. Vj. 45 Mitarbeiter) beschäftigt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten um T€ 247 auf T€ 3.315 reduziert. So konnten die Tarifsteigerungen sowie die gestiegenen Kosten aus der Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter durch rückläufige Rückstellungen für die Altersvorsorge überkompensiert werden.

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR einen hohen Stellenwert.

Nachhaltigkeit

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR steht als kommunaler Versorger in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, ist daher ein Kernanliegen unseres Handelns. Durch die fortlaufende Sanierung bzw. Erneuerung schadhafter und überlasteter Kanäle trägt der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR dazu bei, Schadstoffeinträge in die Umwelt effizient zu vermindern, die Fremdwassermengen in Kanalnetz und Klärwerken zu beschränken und die Abwasseranlagen an die aktuellen hydraulischen Anforderungen anzupassen.

Die Klimafolgenanpassung ist einer der Themenschwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie. In diesen Zusammenhang hat der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR zusammen mit einem externen Ingenieurbüro Starkregengefahrenkarten für das Stadtgebiet von Troisdorf erstellt. Die Karten sind über die Web-Site des Abwasserbetriebs Troisdorf AöR abrufbar und dienen als Informationsquelle und zur Ableitung von Vorsorgemaßnahmen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ist der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Insbesondere drohen Risiken aus dem Betrieb komplexer technischer Einrichtungen wie Kläranlagen oder Sammelanlagen.

Weiterhin kritisch zu beobachten ist die künftige Entwicklung der Klärschlamm Entsorgung. Am 03.10.2017 trat die neue Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in Kraft. Wichtigste Änderung ist das Verbot der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung sowie die Pflicht zur Phosphorrückgewinnung ab dem Jahr 2029 bzw. 2032. Um die Entsorgung langfristig sicherzustellen, wurde eine regionale Kooperation mit Kläranlagenbetreibern eingegangen. Im Jahr 2021 wurde zu diesem Zweck die Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP GmbH) gegründet, an der sich

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR beteiligt hat. Nach Klärung der Entsorgung über eine gemeinsame Verbrennungsanlage soll in einem nächsten Schritt mit den Partnern eine gemeinsame Lösung für das zukünftige Phosphorrecycling aus der Verbrennungssasche gefunden werden.

Zur Optimierung der Starkregenvorsorge und dem allgemeinen Krisenmanagement wird derzeit mit externen Ingenieurbüros das Notstromkonzept überarbeitet und geprüft, inwieweit eine Kanalnetzsteuerung die Auslastung der Kanalstauräume verbessern kann. Zudem werden sämtliche Anlagenstandorte geprüft, ob Hochwassergefahren oder Starkregengefahren vorhanden sind. Erste Maßnahmen aus diesem Projekt, wie die Anschaffung von zusätzlichen Notstromaggregaten, Pumpenanhänger, bauliche Anpassungen oder eine zusätzliche Bereitschaft bei Unwetterwarnungen wurden bereits umgesetzt.

Da es sich beim Abwasserbetrieb Troisdorf AöR im Wesentlichen um einen Gebührenhaushalt handelt, können gemäß KAG eventuelle Verluste, die sich aus geringeren Umsatzerlösen oder höheren Kosten ergeben, über die Gebührenkalkulation der nachfolgenden Jahre berücksichtigt werden. Daher wird das finanzielle Risiko als gering eingeschätzt.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus dem Russland-Ukraine-Krieg. Die Auswirkungen bzw. Folgen sind allerdings für den Abwasserbetrieb schwer einzuschätzen. Es wird aber zukünftig mit einer deutlichen Erhöhung der Energiekosten und Waren mit hohem energetischem Anteil (Flockungsmittel etc.) zu rechnen sein. Die zusätzlichen Kosten werden allerdings im Rahmen der Gebührenkalkulation an die Gebührenzahler weitergereicht.

Mögliche Lieferengpässe tritt der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR durch eine Bevorratung von Ersatzteilen auf der Kläranlage entgegen. Außerdem werden bei der Auslösung von Bestellungen längere Lieferzeiten einkalkuliert. Dies betrifft insbesondere Ersatzteile für Pumpen und elektrische Komponenten.

Das Unternehmen begegnet den Risiken mit einem zentralen Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling einschließlich des zugehörigen Berichtswesens ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagementsystem vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Der Vorstand wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Risiken, die den Fortbestand und / oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind zurzeit nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß dem aktuellen Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss von T€ 6.453 gerechnet.

Für das Jahr 2024 sind Investitionen in Höhe von T€ 10.935 eingeplant. Davon sind für den weiteren Ausbau bzw. Erneuerung des Kanalsystems T€ 6.000 vorgesehen. Wesentliche Investitionsvorhaben im Kanalbereich sind die Erneuerungs-/ Sanierungsmaßnahmen L332n 4. BA (T€ 530), Elisabethstr. (T€440), Mondorfer Str. (T€ 440). Außerdem ist die Erschließung Auf dem Grend (T€ 365) sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung Mühlheimer Str. 2BA (T€ 300) vorgesehen.

Prüfung nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG sind keine Sachverhalte angefallen, die eine gesonderte Erläuterung erforderlich machen.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstandsvorsitzende:			
Vogt, Andrea	Diplom-Volkswirtin		
Vorstand			
Roelofs, Michael	Dipl.-Ing.		
Verwaltungsratsmitglieder 2023			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Wende	Horst	Beigeordneter, Stadtkämmerer
Vertreter	Biber	Alexander	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Mitglied	Schlesiger	Sven	Gesundheits- und Krankenpfleger
Vertreter	Schnitzker-Scholtes	Kerstin	Pensionärin
Mitglied	Albrings	Heinrich	Dipl.-Verwaltungswirt
Vertreter	Hamrol	Karl	Zollsachbearbeiter
Mitglied	Plaep	Alexandra	Beamtin
Vertreter	Jenesl	Philip	Angestellter
Mitglied	Müller	Hans Leopold	Angestellter

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Vertreter	Huneke	Kai	Student d.Wirtschaftswissenschaften
Mitglied	Schaefers	Guido	Informatikkaufmann
Vertreter	Tüttenberg	Achim	Marketing Berater
Mitglied	Burgers	Arnd	Verlagsfachwirt
Vertreter	Möws	Thomas	Beamter
Mitglied	Heseding (bis 23.11.2023)	Ludger	Polizeivollzugsbeamter
Vertreter	Moll (bis 23.11.2023)	Heinz	Selbständiger Handelsvertreter
Mitglied	Moll (ab 23.11.2023)	Heinz	Selbständiger Handelsvertreter
Vertreter	Blauen (ab 23.11.2023)	Angelika	Pensionärin
Mitglied	Marner	Ron Jascha	Student
Vertreter	Novacek	Nico	kfm. Angestellter
Mitglied	Keiper	Timo	Verw.-Fachangestellter
Vertreter	Jung	Horst-Peter	Pensionär
Mitglied	Menzenbach	Guido	Angestellter
Vertreter	Herrmann	Friedhelm	Pensionär

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz–LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 9 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich zurzeit in Erstellung.

Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen

Eine Anstalt öffentlichen Rechts wird nicht im Handelsregister geführt.

Das Kommunalunternehmen führt gemäß Satzung des Abwasserbetriebes Troisdorf den Namen

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

„Abwasserbetrieb Troisdorf, Anstalt des öffentlichen Rechts“

Es tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „ABT“.

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Troisdorf.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Der Jahresüberschuss 2023 wurde wie folgt verwendet:

- Ausschüttung an die Stadt Troisdorf 3.175.042,76 €
- Einstellung in die allgemeinen Rücklagen 3.058.604,74 €

3.4.1.3 TROWISTA GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes Troisdorf, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk. Die TROWISTA GmbH bietet Beratungs- und Dienstleistungen zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes an.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere eigene, treuhänderische oder fremde Grundstücke an ansiedlungswillige Unternehmen vermitteln, in Einzelfällen erwerben, vermieten, verpachten, tauschen und veräußern sowie Erbbaurechte bestellen.

Weiterhin sind der Gegenstand des Unternehmens das Stadtmarketing und die gewerbliche Tätigkeit im Bereich "regionales Marketing" zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Troisdorf.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist unmittelbar und mittelbar über die TroiKomm GmbH an der TROWISTA GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu sichern.

Mit den o.g. Aktivitäten der TROWISTA GmbH hat sie die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt.

Trowista GmbH

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital	Anteil	Anteil
	in €	in €	in %
Stadt Troisdorf		75.020	24,20
TroiKomm GmbH		75.020	24,20
VR Bank Rhein-Sieg e.G		75.020	24,20
KSK-Beteiligungsgesellschaft mbH		75.020	24,20
Werbegemeinschaft Troisdorf Aktiv e.V.		4.960	1,60
Pro Troisdorf e.V.		4.960	1,60
Summe	310.000	310.000	100,00
davon ausstehend	112.500		

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.182,19	8.302,64	5.026,11	-1.120,45	-13,50
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90,00	107,10	0,00	-17,10	100,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	185.789,78	35.482,50	48.932,51	150.307,28	423,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.829,74	50,09	2.600,00	1.779,65	3.552,90
Summe Forderungen	187.709,52	35.639,69	51.532,51	152.069,83	426,69
II. Guthaben bei Kreditinstituten	253.241,47	412.384,50	551.089,74	-159.143,03	-38,59
Summe Umlaufvermögen	440.950,99	448.024,19	602.622,25	-7.073,20	-1,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.294,12	0,00	0,00	1.294,12	0,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	449.427,30	456.326,83	607.648,36	-6.899,53	-1,51

Trowista GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital	310.000,00	310.000,00	310.000,00	0,00	0,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-112.500,00	-112.500,00	-112.500,00	0,00	0,00
Summe gezeichnetes Kapital	197.500,00	197.500,00	197.500,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	43.500,00	43.500,00	43.500,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	74.194,88	74.194,88	74.194,88	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	315.194,88	315.194,88	315.194,88	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
1. Pensionsrückstellungen	15.779,54	16.527,95	10.976,36	-748,41	-4,53
2. Steuerrückstellungen	912,00	0,00	0,00	912,00	0,00
3. Rückstellung aus Rückerstattung Zuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Rückstellungen	17.865,00	16.307,00	15.807,45	1.558,00	9,55
Summe Rückstellungen	34.556,54	32.834,95	26.783,81	1.721,59	5,24
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.274,32	2.529,18	1.725,95	13.745,14	543,46
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.875,00	0,00	50.004,45	1.875,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.676,90	5.321,37	11.735,42	-2.644,47	-49,70
Summe Verbindlichkeiten	20.826,22	7.850,55	63.465,82	12.975,67	165,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	78.849,66	100.446,45	202.203,85	-21.596,79	-21,50
Summe Passiva	449.427,30	456.326,83	607.648,36	-6.899,53	-1,51

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	4.549,96	3.554,01	3.319,02	995,95	28,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	509.429,61	446.286,05	361.831,69	63.143,56	14,15
3. Personalaufwand					
a. Gehälter	258.400,85	223.823,36	177.020,03	34.577,49	15,45
b. soziale Abgaben	73.778,06	69.016,80	48.171,51	4.761,26	6,90
Summe Personalaufwand	332.178,91	292.840,16	225.191,54	39.338,75	13,43
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.273,50	5.169,07	6.971,37	-1.895,57	-36,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.508,08	149.245,76	126.088,80	27.262,32	18,27
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.499,53	30,93	0,00	4.468,60	100,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592,00	2.456,00	6.739,00	-1.864,00	-75,90
8. Bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.926,61	160,00	160,00	5.766,61	3.604,13
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.766,61	0,00	0,00	5.766,61	0,00
11. Sonstige Steuern	160,00	160,00	160,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Trowista GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	70,1%	95,0%	95,4%	-24,9%
Fremdkapitalquote	12,3%	4,6%	4,6%	7,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	4,0	3,0	3,0	1,0	33,3
Teilzeit	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
Summe	4,0	3,0	4,0	1,0	33,3

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Zu den Tätigkeiten der TROWISTA - Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (im Folgenden: „TROWISTA“) gehören im Wesentlichen die Bereiche der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung der allgemeinen Wirtschaftsförderung sind seit dem Jahr 2015 auf der Basis eines Betrauungsaktes definiert. So erhält die TROWISTA von der Stadt Troisdorf zur Durchführung der ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben einen Zuschuss, dessen Höhe jährlich im Rahmen der städtischen Haushaltsplanung festgelegt wird. Um die Angemessenheit des Zuschusses nachweisen zu können, ist die TROWISTA verpflichtet, im internen Rechnungswesen eine Spartenrechnung für die Bereiche ‚Gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung‘ und ‚Gewerbliche Wirtschaftsförderung‘ auszuweisen. Da sich die TROWISTA seit dem Jahr 2018 gemäß einem Beschluss der Gesellschafterversammlung auf die gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung konzentriert hat, sind in der Sparte gewerbliche Wirtschaftsförderung weder Kosten noch Erlöse angefallen.

Die TROWISTA blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

Die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien zur Anmietung oder zum Kauf ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich gestiegen, trotz des hohen Preis- und Zinsniveaus. Hierbei spielt die hohe Standortattraktivität Troisdorfs sicherlich eine

wichtige Rolle. Wie in den letzten Jahren konnte die TROWISTA auch in diesem Jahr wieder einige Unternehmensan- und -umsiedlungen erfolgreich begleiten.

Problematisch ist nach wie vor der geschwächte Einzelhandel und damit verbunden der Leerstand von Ladenlokalen der Innenstadt und der Stadtteile. Das Ende 2023 ausgelaufene NRW-Sofortprogramm kann eine positive Bilanz ziehen. Insgesamt wurden im Förderzeitraum 12 Leerstände beseitigt, 8 davon über den Förderzeitraum hinaus. Das seit Ende 2022 gestartete Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, kurz ZIZ, welches bis August 2025 weiterführende Fördermittel bereithält, umfasst neben dem Stadtzentrum auch die Stadtteilzentren Oberlar, Sieglar, Spich und Friedrich-Wilhelms-Hütte. Die TROWISTA hat im Rahmen eines Weiterleitungsbescheides Mittel von der Stadt erhalten, und in diesem Zusammenhang für den Projektzeitraum bis Ende August 2025 einen Zentrenmanager beschäftigt, einen Zentrenbeirat gegründet sowie eine Passanten-Frequenzmessung etabliert und bereits weitere Leerstände beseitigt.

Das Innenstadtfrühstück fand 2023 wieder in der Stadtbibliothek im City-Center statt und bot den Teilnehmenden einen umfassenden Informationsaustausch rund um das Thema Innenstadt.

Im Rahmen des 5G-Förderprojektes IndustrieStadtPark übernimmt die TROWISTA die Öffentlichkeitsarbeit. Da das Projekt so erfolgreich läuft, wurde der Förderzeitraum fördersummenneutral auf den 30.06.2024 verlängert.

Auch im Jahr 2023 hat die TROWISTA wieder viele Troisdorfer Unternehmen in der Thematik der Fachkräftesicherung begleitet. Dies ist nur durch eine intensive Mitarbeit in zahlreichen Arbeitskreisen und Netzwerkveranstaltungen möglich. In den vielen durchgeführten Unternehmensbesuchen wurde zusätzlich das Thema Steigerung der Arbeitgeberattraktivität thematisiert und diverse Ideen und Angebote kommuniziert. Ferner hat die TROWISTA 2023 eine eigene Veranstaltung im Rahmen des Digitalforums Troisdorf durchgeführt.

Deutlich mehr Existenzgründer*innen als in den Jahren zuvor hat die TROWISTA 2023 in die Selbstständigkeit begleitet. Unterstützung erhalten die Gründer*innen dabei auch durch die Gründungsakademie des Rhein-Sieg-Kreises und der IHK Bonn-Rhein-Sieg, mit der die TROWISTA hierzu eng zusammenarbeitet.

Das Thema Unternehmensnachfolge wurde gemeinsam mit verschiedenen Akteuren intensiviert, eine Fördermitgliedschaft bei den Nachfolgeexperten e.V. ist in Planung.

Wie in den Jahren zuvor fanden die beliebten Unternehmerfrühstücke statt sowie die Veranstaltungen im Rahmen des Digitalforum Troisdorf (DFT).

Trowista GmbH

Das Kompetenzzentrum Kunststoff hat eine Kooperation mit dem Kunststoffland NRW geschlossen und ist damit einem großen Dachverband zugehörig. Auch wurde die Zusammenarbeit mit der Kunststoffinitiative Bonn/Rhein-Sieg intensiviert.

Personell gab es im Jahr 2023 bei der TROWISTA keine Veränderungen, dafür hat die TROWISTA das Jahr 2023 aktiv genutzt, um der Strategie und dem Leitbild zu folgen. Hierzu wurden viele Prozesse wie z. B. der Immobilienservice optimiert, um möglichst agil auf die Bedürfnisse der Unternehmen eingehen zu können. Weiterhin wurden neue Prozesse eingeführt, um z. B. Gewerbenueuanmeldungen persönlicher am Standort begrüßen zu können.

Durch die Einführung neuer Tools wie z. B. CANVA sowie die Optimierung bestehender Tools wie des CRM-Systems konnte das Team der TROWISTA nicht nur die Effizienz, sondern auch die Qualität der Arbeit steigern.

In Sachen Außendarstellung hat die TROWISTA einen Imagefilm erstellt, Aktivitäten verstärkt in sozialen Medien gepostet und mit TROWISTA Spotlight ein neues Format bei LinkedIn eingeführt.

Auch die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden wurde durch die regelmäßige Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen zu den jeweiligen Fachthemen gefördert.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Das Ergebnis der TROWISTA beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr auf T€ 0.

Der Anstieg der Personalkosten (T€ 39) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 27) konnten durch gestiegene Erträge aus Zuschüssen in Höhe von T€ 63 gedeckt werden. Die TROWISTA hat im Jahr 2023 den regulären Zuschuss der Stadt Troisdorf in Höhe von T€ 310 sowie Fördergelder für das 5G-Projekt in Höhe von T€ 30 erhalten. Weitere T€ 136 stammen aus der Förderung „Zukunftsfähiger Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) sowie T€ 22 aus dem Zuschuss für die Innenstadtentwicklung. Die übrigen Erträge betragen T€ 12.

Das Planergebnis wurde durch verschiedene, teilweise auch gegenläufige, Effekte erreicht. Geringeren Aufwendungen, unter anderem für Veranstaltungen, stehen geringere Erträge aus der Inanspruchnahme der Zuschüsse gegenüber. Positiv wirken sich erzielte Zinserträge in Höhe von 4 T€ aus.

Vermögens- und Finanzlage

Die Aktiva der Bilanz beinhaltet im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von T€ 253 (im Vorjahr T€ 412) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 187 (im Vorjahr T€ 36). Vom Zuschuss für das Innovationskonzept Innenstadtentwicklung wurden im Jahr 2023 T€ 22 verwendet, so dass für die Zukunft noch T€ 79 zur Verfügung stehen, die als passiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurden.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich durch die Eigenkapitalausstattung sowie den im Jahr 2022 erhaltenen Zuschuss für die Innenstadtentwicklung. Die der TROWISTA zur Verfügung stehenden eigenen Mittel aus Eigenkapital und passiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit 87,7% von der Bilanzsumme (im Vorjahr betrug das Eigenkapital 91,1 % der Bilanzsumme) auf hohem Niveau.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Da auch auf absehbare Zeit keine städtischen Gewerbegrundstücke mehr zur Vermarktung anstehen, wird sich die TROWISTA zukünftig weiterhin auf die gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung konzentrieren. Die TROWISTA ist somit auf den von der Stadt Troisdorf zur Durchführung der ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben gewährten Ertragszuschuss angewiesen.

Prognosebericht

Die TROWISTA erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Zuschüsse der Stadt, die Förderung für das 5G-Projekt sowie die Förderung zukunftsfähiger Innenstädte und Zentren decken nicht die Aufwendungen für das Jahr 2024 und werden durch den Zuschuss Innenstadtentwicklung kompensiert.

Trowista GmbH

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Grönwoldt	Wolf-Dieter	Diplom-Informatiker

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Gesellschaftervertreter
Vorsitzender	Biber	Alexander	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Mitglied	Roelofs	Michael	Geschäftsführer TroiKomm GmbH
Mitglied	Schilling, Dr.	Martin	VR-Bank Rhein-Sieg eG
Mitglied	Klösges	Ralf	Kreissparkasse Köln
Mitglied	Schneider-Kuttig	Leonie	pro Troisdorf e. V.
Mitglied	Lottis	Stephanie	Troidorf Aktiv e. V.

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5743 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TROWISTA-Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH
und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer bestellt,

Herr Wolf-Dieter Grönwoldt, Troisdorf,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Stadt leistete im Wirtschaftsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von T€ 310 sowie Fördergelder für das 5G-Projekt in Höhe von T€ 30.

Trowista GmbH

Die Stadt Troisdorf hat die TROWISTA mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2023

3.4.2.1 Stadtwerke Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie und Wasser.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zweck dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf beteiligt sich an der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung der lokalen Versorgungswirtschaft zu erhalten.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH engagiert sich als Infrastrukturdienstleister und Versorger und darüber hinaus für die Bürgerinnen und Bürger Troisdorfs auch im Bereich Umweltschutz. Sie beteiligt sich an Stadtfesten, erteilt Energieunterricht in Schulen und veranstaltet regelmäßig Kunstausstellungen in den eigenen Räumen. Mit ihrem vielfältigen Engagement, aber auch als bedeutender Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber sowie mit zahlreichen Aufträgen an heimische Unternehmen, trägt das Unternehmen zur Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Erfolg in Stadt und Region bei. Hinzu kommen Bürgernähe und Verlässlichkeit, die den Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen geben. Damit wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		0	0
TroiKomm GmbH		15.339.600	60
RheinEnergie AG		10.226.400	40
Summe	25.566.000	25.566.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.106.404,45	1.089.601,12	861.845,88	16.803,33	1,54
2. Geschäfts- oder Firmenwert	370.739,92	444.887,51	519.035,09	-74.147,59	-16,67
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.477.144,37	1.534.488,63	1.380.880,97	-57.344,26	-3,74
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.064.575,03	3.054.936,21	3.028.946,80	9.638,82	0,32
2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.251.372,70	3.235.180,45	3.442.510,68	16.192,25	0,50
3. Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.758.228,73	10.975.190,68	10.916.432,76	2.783.038,05	25,36
4. Verteilungsanlagen	78.048.210,34	72.641.700,10	70.285.852,19	5.406.510,24	7,44
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.746.120,77	2.207.074,82	2.168.866,92	539.045,95	24,42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.630.595,58	5.931.701,52	2.225.406,81	698.894,06	11,78
Summe Sachanlagen	107.499.103,15	98.045.783,78	92.068.016,16	9.453.319,37	9,64
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	2.167.850,21	2.245.272,52	2.383.477,65	-77.422,31	-3,45
3. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.119,73	1.119,73	1.119,73	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	11.000,00	11.000,00	11.333,45	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	2.179.969,94	2.257.392,25	2.395.930,83	-77.422,31	-3,43
Summe Anlagevermögen	111.156.217,46	101.837.664,66	95.844.827,96	9.318.552,80	9,15
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	898.096,67	897.226,00	757.909,48	870,67	0,10
2. Zum Verkauf vorgesehene Umlaufvermögen	4.211.152,86	4.191.119,76	4.079.500,00	20.033,10	0,48
Summe Finanzanlagen	5.109.249,53	5.088.345,76	4.837.409,48	20.903,77	0,41
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.345.248,33	10.478.338,97	27.036.420,32	4.866.909,36	46,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	226.912,73	373.272,94	277.515,05	-146.360,21	-39,21
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.931.051,73	4.426.590,42	3.379.671,89	-2.495.538,69	-56,38
Summe Finanzanlagen	17.503.212,79	15.278.202,33	30.693.607,26	2.225.010,46	14,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.182.283,76	20.027.434,44	251.864,28	154.849,32	0,77
Summe Umlaufvermögen	42.794.746,08	40.393.982,53	35.782.881,02	2.400.763,55	5,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	286.696,88	165.201,70	208.281,39	121.495,18	73,54
Summe Aktiva	154.237.660,42	142.396.848,89	131.835.990,37	11.840.811,53	8,32

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.566.000,00	25.566.000,00	25.566.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	19.472.005,14	16.472.005,14	13.972.005,14	3.000.000,00	18,21
Summe Eigenkapital	45.038.005,14	42.038.005,14	39.538.005,14	3.000.000,00	7,14
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.356.245,70	13.007.969,50	12.718.716,84	348.276,20	2,68
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.829.249,00	7.436.110,00	7.196.022,00	393.139,00	5,29
2. Steuerrückstellungen	62.772,39	389.261,38	186.192,67	-326.488,99	-83,87
3. Sonstige Rückstellungen	8.005.352,55	9.371.135,09	9.603.430,17	-1.365.782,54	-14,57
Summe Rückstellungen	15.897.373,94	17.196.506,47	16.985.644,84	-1.299.132,53	-7,55
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.391.610,00	35.566.310,51	34.634.607,66	825.299,49	2,32
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	100,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.173.339,91	13.993.322,72	9.176.550,18	9.180.017,19	65,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.391,38	16.490,03	5.472,79	-4.098,65	-24,86
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.962.743,66	10.525.617,36	13.501.852,69	-1.562.873,70	-14,85
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.735.950,69	8.372.627,16	5.185.140,23	1.363.323,53	16,28
Summe Verbindlichkeiten	79.876.035,64	70.074.367,78	62.503.623,55	9.801.667,86	13,99
E. Rechnungsabgrenzungsposten	70.000,00	80.000,00	90.000,00	-10.000,00	-12,50
Summe Passiva	154.237.660,42	142.396.848,89	131.835.990,37	11.840.811,53	8,32

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse saldiert	302.784.111,57	198.040.596,90	161.783.753,08	104.743.514,67	52,89
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.435.105,09	1.345.668,47	1.452.103,11	89.436,62	6,65
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.473.292,99	1.287.125,49	1.340.841,47	2.186.167,50	169,85
4. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	198.164.613,89	99.690.349,92	69.773.883,06	98.474.263,97	98,78
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.031.638,16	49.327.257,65	43.993.265,68	7.704.380,51	15,62
Summe Materialaufwand	255.196.252,05	149.017.607,57	113.767.148,74	106.178.644,48	71,25
5. Personalaufwand					
a. Gehälter	14.373.410,67	13.036.848,56	13.185.327,01	1.336.562,11	10,25
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.907.863,12	3.791.795,30	3.838.974,69	116.067,82	3,06
Summe Personalaufwand	18.281.273,79	16.828.643,86	17.024.301,70	1.452.629,93	8,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und Umlaufvermögen	6.728.296,73	6.538.948,75	6.590.315,32	189.347,98	2,90
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.693.045,17	14.622.362,00	13.563.967,40	1.070.683,17	7,32
8. Erträge aus Beteiligungen	338.150,89	409.210,04	208.452,68	-71.059,15	-17,36
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	462,62	416,54	446,19	46,08	11,06
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	356.857,13	39.084,65	71.906,69	317.772,48	813,04
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	44.000,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	686.102,78	557.507,62	535.965,82	128.595,16	23,07
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.803.009,77	13.557.032,29	13.331.804,24	-1.754.022,52	-12,94
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	627.051,67	693.467,71	630.698,67	-66.416,04	-9,58
18. Von der Obergesellschaft belastete Steuern	1.519.790,41	2.063.377,06	2.233.576,15	-543.586,65	-26,34
19. Sonstige Steuern	505.405,29	570.936,50	611.346,89	-65.531,21	-11,48
20. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	3.368.049,96	3.601.533,10	3.387.639,99	-233.483,14	-6,48
21. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	5.782.712,44	6.627.717,92	6.468.542,54	-845.005,48	-12,75
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				in %	
Eigenkapitalquote*)	33,5%	34,1%	34,8%	-0,6%	
Fremdkapitalquote*)	66,5%	65,9%	65,2%	0,6%	
Eigenkapitalrentabilität	12,8%	15,8%	16,4%	-2,9%	
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	4,7%	4,9%	-0,9%	

*) incl. 50% Ertragszuschüsse

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	155	151	151	4	2,6
Teilzeit	55	60	56	-5	-8,3
Auszubildende	15	14	16	1	7,1
Summe	225	225	223	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die Versorgung mit Energie und Wasser. Dazu gehört die Belieferung von Kunden mit Energie und Wasser, der Betrieb der Energie- und Wassernetze in Troisdorf sowie die Durchführung von energienahen Dienstleistungen insbesondere im Bereich Contracting. Zudem erbringt die Stadtwerke Troisdorf GmbH Dienstleistungen für Firmen des TroiKomm-Konzerns sowie für den Abwasserbetrieb AöR der Stadt Troisdorf. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2002 mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags. Dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck. Damit wurde der Zweck der Gesellschaft erreicht.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2023 geprägt von hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen, ungünstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund von steigenden Zinsen und einer geringeren Nachfrage aus dem In- und Ausland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gesunken.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die Preisanstiege für Nahrungsmittel (12,4 %). Die Energieprodukte verteuerten sich gegenüber dem hohen Preisniveau im Vorjahr um 5,3 %. Zudem war die Teuerung in anderen Güterbereichen im Jahresdurchschnitt 2023 ebenfalls sehr hoch. So lag der Anstieg der so genannten Kerninflation (bereinigt um Nahrungsmittel und Energie) im Jahr 2023 bei 5,1 % (Vorjahr 3,8 %). Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen prägten wie im Vorjahr den gesamten Jahresverlauf. Nach einem Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5,3 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Haushaltsenergie bedingt. Unter anderem verteuerte sich Erdgas (+14,7 %) und Strom (+20,1 %) während „leichtes Heizöl“ um 22,2 % gesunken ist.

Für das Jahr 2023 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,2 %, bzw. 4,3 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch ein hohes Preisniveau, Einsparmaßnahmen, sektorale Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft sowie durch die abschwächende Konjunktur. Vor allem die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was spürbare Auswirkungen auf den Energieverbrauch hatte.

Für die privaten Haushalte ergibt sich ein Verbrauchsrückgang im Jahr 2023 von voraussichtlich ca. 2,8 % beim Strom, bzw. ca. 4,5 % beim Erdgas. Im Vorjahr war der Energieverbrauch ebenfalls gesunken (ca. 3,2 % beim Strom, bzw. ca. 14,8 % beim Erdgas). Einfluss auf den Energieverbrauch hatten neben der Witterung (noch milder als das Vorjahr), verhaltensbedingte Einsparungen. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um ca. 1,2 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2022 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Auch das Jahr 2023 war durch wesentliche energiepolitische Maßnahmen in Bezug auf die Wärmewende geprägt. Dazu zählt die Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Verbindung mit der Novelle der europäischen Gebäuderichtlinie (EPBD), welche für Gebäudeeigentümer und Bauherren eine Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien begründet sowie die Verabschiedung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), das eine bundesweite Pflicht zur kommunalen

Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen fordert. Die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung des Zubaus von Photovoltaik-Anlagen (die Verabschiedung des Solarpaketes I ist allerdings erst im April 2024 erfolgt), neue Förderbedingungen für effiziente Gebäude (BEG EM), sowie die nationale Umsetzung wesentlicher Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie im Energieeffizienzgesetz (EnEfG), das z.B. Einsparpflichten für Bund, Länder und öffentliche Stellen und die Pflicht zur Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen für Unternehmen vorsieht, wurden ebenfalls im Jahr 2023 beschlossen. Darüber hinaus regelt das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNdEw) vereinfachte Voraussetzungen und Verpflichtungen zum Rollout digitaler Stromzähler, während die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG-Novelle) den Abbau bürokratischer Hürden und Kompetenzen der beteiligten Stellen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beinhaltet.

Vor dem Hintergrund der Wärmewende kommen auf die Energieversorgungsunternehmen erhebliche Herausforderungen zu. So muss die Stromnetzplanung im Zuge des erwarteten Leistungsanstiegs durch den Hochlauf der Elektromobilität oder des Zubaus von Wärmepumpen überarbeitet werden. Generell müssen Lösungen für Wohngebiete und Gewerbegebiete gefunden werden, die derzeit noch mit Gas versorgt werden. Somit werden zukünftig erhebliche Investitionen im Bereich der Stromnetze sowie der Wärmeversorgung auf die Versorgungsbranche zukommen, deren Finanzierung derzeit noch unklar ist. So sind neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten wie Bankdarlehen oder Förderdarlehen auch kapitalmarktnahe Finanzierungen wie Schuldscheindarlehen zu prüfen. Außerdem sind auch Eigenkapitalstärkungen durch die Gesellschafter im Finanzierungsmix zu berücksichtigen.

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Energieversorgern führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator zur internen Unternehmenssteuerung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnverwendung (EBT). Außerdem stellen die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Absatzmengen der vertrieblichen Geschäftsbereiche, Informationen zu den Mitarbeitern sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH konnte im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von T€ 11.298 erzielen, das damit unter dem Vorjahresergebnis (T€ 12.986) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe von T€ 3.470 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden.

Der Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.688 ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Umsatzerlöse durch gestiegene Aufwendungen überkompensiert wurde. So sind neben den Materialaufwendungen auch die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gestiegen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 104.744 resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Strom- (T€ 58.410) und Gasverkäufen (T€ 41.279).

Der Anstieg der Materialaufwendungen (T€ 106.179) begründet sich durch höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (T€ 98.475) sowie für bezogene Leistungen (T€ 7.704). Ursachen für den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ist im Wesentlichen der Strombezug (T€ 57.189) sowie der Gasbezug (T€ 41.197) bedingt durch den Anstieg der Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Netznutzung in fremden Netzgebieten im Geschäftsbereich Stromvertrieb zurückzuführen. Zudem sind die Aufwendungen für Absatzmittler gestiegen.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 620 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Umsatzerlöse (T€ 39.313) sowie höhere Erträge (T€ 2.750), die teilweise durch höhere Materialaufwendungen (T€ 41.063) kompensiert werden.

Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Folgenden werden die weiteren Leistungsindikatoren erläutert.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse Gesamtunternehmen

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt T€ 302.784 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 104.744 angestiegen. Diese Verbesserung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Erlöse aus Energieverkäufen.

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Bezeichnung	Ist 2023 in T€	Ist 2022 in T€	Abw. in T€
Erlöse aus Stromverkäufen	169.212	110.802	58.410
Erlöse aus Gasverkäufen	89.110	47.831	41.279
Erlöse aus Wasserverkäufen	7.998	8.221	-223
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	8.025	5.519	2.506
Erlöse aus Energieverkäufen	274.345	172.373	101.972
Erlöse Netznutzung Strom	12.497	11.519	979
Erlöse Netznutzung Gas	1.794	1.900	-107
Erlöse aus Netznutzung	14.291	13.419	872
Erlöse dezentrale Einspeiser	4.093	4.327	-234
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.961	3.865	96
Erlöse sonstige	6.093	4.056	2.038
Sonstige Umsatzerlöse	14.148	12.248	1.900
Summe Umsatzerlöse	302.784	198.041	104.744

Bei den Erlösen aus Energieverkäufen sind im Wesentlichen die Erlöse aus Strom- und Gasverkäufen aufgrund von höheren Absatzpreisen in allen Kundensegmenten gestiegen.

Bei den ausgewiesenen Erlösen aus Netznutzung werden ausschließlich die Erlöse mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf dargestellt. Außerdem werden die erfolgswirksamen Veränderungen der Regulierungskonten in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz ausgewiesen. Der Anstieg bei den Erlösen aus Netznutzung beruht im Wesentlichen auf den zum 01.01.2023 durchgeführten Preisanpassungen im Geschäftsbereich Stromnetz.

Im Posten Erlöse dezentrale Einspeiser sind die vom vorgelagerten Netzbetreiber gezahlten Beträge gemäß EEG und KWKG enthalten. Den Erlösen stehen Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

Die Erlöse aus Geschäftsbesorgung werden im Wesentlichen mit anderen Unternehmen des TroiKomm-Konzerns sowie mit dem Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erzielt. Die Erlöse liegen leicht über dem Vorjahresniveau.

Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse / Hausanschlusskostenbeiträge, Erlöse aus Nebengeschäften sowie die Erlöse aus Mindermengen der Geschäftsbereiche Strom- und Gasnetz mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf ausgewiesen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen preisbedingt auf höhere Erlöse aus Mindermengen im Geschäftsbereich Gas- und

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Stromnetz zurückzuführen. Zudem konnten Erlöse aus der Weiterberechnung von Nebengeschäften erzielt werden.

Umsatzerlöse Sparten

Im Folgenden werden die Umsatzerlöse der Sparten Strom, Gas, Wasser und sonstige Geschäfte dargestellt. Bei den Sparten Strom und Gas handelt es sich um eine konsolidierte Sicht. Somit werden keine Verrechnungen zwischen den Geschäftsbereichen Vertrieb und Netz berücksichtigt. Dieses betrifft zum einen die Netzentgelte, die die Geschäftsbereiche Strom- und Gasvertrieb von den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz in Rechnung gestellt bekommen, als auch die Netzverluste, die der Geschäftsbereich Stromnetz vom Geschäftsbereich Stromvertrieb bezieht. Effekte aus der Verrechnung von Mehr-/Mindermengen sowie aus Bilanzkreisdifferenzen (Sparte Strom) werden ebenfalls nicht dargestellt.

Sparte Strom

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	163.907	102.174	61.733	60%
Sonstige Erlöse aus Stromverkäufen	3.774	8.900	-5.126	-58%
Periodenfremde Erlöse	1.532	-272	1.804	>100%
Erlöse aus Stromverkäufen	169.212	110.802	58.410	53%
Erlöse aus Netznutzung	12.529	11.492	1.037	9%
Periodenfremde Erlöse aus Netznutzung	-31	26	-58	<-100%
Erlöse aus Netznutzung	12.497	11.518	979	8%
Erlöse aus dezentraler Einspeisung	4.093	4.327	-234	-5%
sonstige Umsatzerlöse	1.623	742	881	>100%
Summe Erlöse (extern)	187.426	127.390	60.036	47%
Erlöse aus Verkäufe an Sparten (intern)	878	771	107	14%
Summe Erlöse Sparte Strom	188.304	128.161	60.143	47%

Bezeichnung	Mengen in MWh			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Absatz mit Endkunden	510.176	510.131	46	0%

Sparte Gas

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	83.044	43.307	39.738	92%
Sonstige Erlöse aus Gasverkäufen	5.470	2.790	2.680	96%
Periodenfremde Erlöse	596	1.735	-1.139	-66%
Erlöse aus Gasverkäufen	89.110	47.831	41.279	86%
Erlöse aus Netznutzung	1.794	1.900	-107	-6%
Sonstige Umsatzerlöse	2.995	2.142	853	40%
Summe Erlöse (extern)	93.899	51.873	42.026	81%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)	5.905	3.425	2.480	72%
Summe Erlöse Sparte Gas	99.804	55.299	44.505	80%

Bezeichnung	Mengen in MWh			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Absatz mit Endkunden	718.075	728.106	-10.031	-1%

Sparte Wasser

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	8.113	8.256	-143	-2%
Periodenfremde Erlöse Wasser	-115	-35	-80	<-100
Erlöse aus Wasserverkäufen	7.998	8.221	-223	-3%
sonstige Umsatzerlöse	540	249	291	>100%
Summe Erlöse an Endkunden	8.538	8.470	68	1%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten	58	74	-16	-22%
Summe Erlöse gesamt	8.596	8.544	52	1%

Bezeichnung	Mengen in Tcbm			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Absatz mit Endkunden	4.052	4.177	-125	-3%

Sparte sonstige Geschäfte

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2023	Ist 2022	Abw.	
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	7.922	5.511	2.411	44%
Erlöse sonstige Produkte	692	668	24	4%
Periodenfremde Erlöse	104	8	95	>100%
Erlöse sonstige Geschäfte	8.717	6.187	2.530	41%
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	24	3.719	-3.695	-99%
sonstige Umsatzerlöse	219	205	13	6%
Summe Erlöse (extern)	8.960	10.112	-1.152	-11%
Erlöse aus Geschäften mit Sparten (intern)	663	985	-323	-33%
Summe Erlöse Sparte sonstige Geschäfte	9.623	11.097	-1.474	-13%

Materialaufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Materialaufwendungen im Berichtsjahr um T€ 106.179 angestiegen.

Bezeichnung	Ist 2023 in T€	Ist 2022 in T€	Abw. in T€
Aufwand Strombezug (inkl. EEG-Umlage)	125.524	68.335	57.189
Aufwand Gasbezug (inkl. Kosten für CO ₂ -Zertifikate)	69.670	28.474	41.197
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.970	2.881	89
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	198.165	99.690	98.475
Aufwand für Netznutzung	28.988	24.190	4.798
Aufwand für Kosten des vorgelagerten Netzes	11.501	10.513	988
Aufwand dezentrale Einspeiser	3.745	4.331	-586
Aufwand aus Stromumlagen	4.295	4.114	181
Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	8.503	6.180	2.324
Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.032	49.327	7.704
Summe Materialaufwendungen	255.196	149.018	106.179

Vermögens- und Finanzlage

Im Jahr 2023 haben die Stadtwerke Troisdorf GmbH in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in das Sachanlagevermögen T€ 16.229 investiert, was im Vorjahresvergleich eine Erhöhung um T€ 3.404 bedeutet. Die größten Investitionen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

betreffen mit T€ 5.720 die Verteilungsanlagen sowie die Anlagen im Bau mit T€ 5.633. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über Darlehen und Eigenkapital. Entsprechend haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von T€ 35.556 auf T€ 36.392 erhöht auch die Kapitalrücklage hat sich um T€ 3.000, im Vergleich zum Vorjahr, erhöht.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen preisbedingt um T€ 4.866 auf T€ 15.345 gestiegen. Entsprechend stiegen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 13.993 auf T€ 23.173 aufgrund der höheren Energiebeschaffungskosten. Insgesamt konnten die höheren Beschaffungskosten marktgerecht an die Kunden weitergegeben werden. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Troisdorf GmbH war über Kontokorrentlinien sowie über den konzerninternen Cash-Pool jederzeit gewährleistet.

Beschäftigte

Der Anstieg der Personalaufwendungen (T€ 1.453) resultiert hauptsächlich aus der Tarifsteigerung sowie nachrangig aus dem Anstieg der Vollzeitbeschäftigten. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH 210 Mitarbeiter (Vorjahr: 211) beschäftigt, wobei die Mitarbeiter in Vollzeit um 4 Mitarbeiter angestiegen sind, während die Mitarbeiter in Teilzeit gesunken sind. Außerdem befinden sich 15 Mitarbeiter in der Ausbildung (im Vorjahr 14).

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für die Stadtwerke Troisdorf GmbH sowie für den gesamten TroiKomm Verbund einen hohen Stellenwert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt.

Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den

Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Zu diesen Gesetzen gehört auch die Abwicklung der Preisbremsen in den Geschäftsbereichen Stromvertrieb, Gasvertrieb und Wärme, die aufgrund der Komplexität und der Kurzfristigkeit zu hohen Aufwendungen bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH geführt haben. Außerdem haben die komplexen und teilweise intransparenten Abrechnungen bei den Kunden zur Verunsicherung und Unzufriedenheit geführt, wodurch sich der Aufwand für die Beratung der Kunden erhöht hat.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Auswirkungen auf die globale wirtschaftliche Entwicklung hatte. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. So gilt auch weiterhin die am 23.06.2022 ausgerufene Alarmstufe des Notfallplans Gas. Zwar ist die Ausgangslage für den kommenden Winter aufgrund der Füllstände der Gasspeicher deutlich besser als in den Vorjahren, allerdings ist eine Gasmangellage bei einem sehr kalten Winter nicht gänzlich auszuschließen. Folge einer Gasmangellage wäre, dass das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt würde, und die Stadtwerke Troisdorf GmbH dann nicht mehr alle Kunden beliefern könnte. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung könnten auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde.

Des Weiteren birgt auch die steigende Anzahl von Cyber-Angriffen erhebliche Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH. Trotz gesteigerter Investitionen in die IT-Sicherheit sowie einer gestiegenen Sensibilisierung der Mitarbeiter ist das Gefahrenpotenzial in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Auch die Transformation der Energiemärkte mit den technischen Notwendigkeiten im Hinblick auf den Ausbau des Stromnetzes sowie dem Umbau der Wärmeversorgung stellen neben Chancen auch ein erhebliches Risikopotenzial dar. So sind neben den unklaren Fragen zur Finanzierung der Investitionen auch noch wesentliche Parameter in Bezug auf technische Machbarkeiten und Wirtschaftlichkeit insbesondere von Wärmeprojekten zu evaluieren.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH begegnet diesen Risiken mit einem softwaregestützten Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten durch den Risikomanager informiert. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Zum Risikomanagementsystem gehören auch ein finanzwirtschaftliches Controlling sowie ein internes Kennzahlensystem. Die Kennzahlen dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und – falls erforderlich – Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können. Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Chancen sieht die Gesellschaft in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellt. Insbesondere in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bestehen erhebliche Potenziale. Hierbei bieten sich auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten der Prozessautomatisierung. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können, und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. Ziel ist es durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Jahresüberschuss vor Ertragsteuern, Gewerbesteuerumlage, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von 12,2 Mio. €. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche wurde in der weiteren Mittelfristplanung ein moderater Ergebnismrückgang unterstellt. Im Jahr 2025 beträgt das geplante Ergebnis 11,5 Mio. € und ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2028 jeweils ca. 11 Mio. €. Die Umsetzung der geplanten Ergebnisse hängt allerdings sehr stark von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Entwicklungen auf den Energiemärkten ab.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2024 Investitionen von 20,1 Mio. € geplant. Die Finanzierung soll hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital (12,1 Mio. €) erfolgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin (Vorsitzende)	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Geschäftsführer	Roelofs	Michael	Diplom-Ingenieur

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Biber	Alexander	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Stellv. Vorsitzender bis 31.03.2023	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Stellv. Vorsitzender ab 01.04.2023	Weck	Hans-Jürgen, Dr.	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG
Mitglied ab 19.09.2023	Cremer	Till	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG
Mitglied	Eich	Rudolf	Rentner (Vertriebsdirektor i.R.)
Mitglied	Engel	Daniel	Journalist
Mitglied ab 01.04.2023	Esser	Andreas, Dr.	Geschäftsführer der Rhein-Sieg-Netz GmbH
Mitglied bis 31.03.2023	Fabry	Susanne	Netzvorständin der RheinEnergie AG
Mitglied bis 31.03.2023	Feicht	Andreas	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
Mitglied	Fischer	Heinz	Rentner (Starkstromelektriker i.R.)
Mitglied vom 01.04.2023 bis 18.09.2023	Friedrich	Catharina, Dr.	Vorständin der rhenag Rheinische Energie AG
Mitglied ab 01.04.2023	Kortas	Urs	Leiter Controlling der rhenag Rheinische Energie AG
Mitglied bis 31.03.2023	Lichtenstein	Birgit	kfm. Vorständin der RheinEnergie AG
Mitglied	Möws	Thomas	Beamter
Mitglied	Schlich	Beate	Beamtin
Mitarbeitervertreterin	Braun	Michaela	kfm. Angestellte
Mitarbeitervertreter	Kannen	Alexander	Netzmeister

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf oder Partei
Gesellschaftervertreter ab 19.09.2023	Cremer	Till	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG
Gesellschaftervertreterin	Gebauer	Katharina	CDU
Gesellschaftervertreter	Schliekert	Harald	SPD
Gesellschaftervertreter bis 31.03.2023	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Gesellschaftervertreter ab 01.04.2023	Weck	Hans-Jürgen, Dr.	Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4412 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer bestellt,

Herr Michael Roelofs, Mülheim an der Ruhr,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, und

Frau Andrea Vogt, Lohmar.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH führten im Geschäftsjahr 2023 Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 3.513 an die Stadt Troisdorf ab.

3.4.2.2 Troiline GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im Bereich der Telekommunikation im Hinblick auf den Erwerb, die Planung, die Einrichtung und Betriebsführung von Telekommunikationsnetzen sowie der Vertrieb und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen im Stadtgebiet Troisdorf.

Als weiteres Geschäftsfeld betreibt die Troiline GmbH die Sparte kaufmännische Dienstleistungen. Die Mitarbeiter werden bei anderen Unternehmen des TroiKomm Verbunds eingesetzt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Troiline GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens besteht darin, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt und den Ausbau und den Betrieb eines Glasfasernetzes in Troisdorf zu fördern. Dieser Aufgabenstellung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr nachgekommen und hat damit den öffentlichen Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadtwerke Troisdorf		26.000	100
Summe	26.000	26.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.237,28	6.946,54	11.295,34	3.290,74	47,37
2. geleistete Anzahlungen	17.275,20	0,00	0,00	17.275,20	0,00
II. Sachanlagen					
1. Verteilungsanlagen	20.919.671,06	13.744.325,80	11.258.965,61	7.175.345,26	52,21
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.386,13	462,93	1.596,46	4.923,20	1.063,49
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.110.971,96	5.325.267,67	2.040.260,17	-214.295,71	-4,02
Summe Anlagevermögen	26.063.541,63	19.077.002,94	13.312.117,58	6.986.538,69	1.159,04
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.097.068,34	838.925,64	399.491,01	399.491	47,62
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.147,59	90.991,01	58.782,32	60.156,58	66,11
2. Forderungen gegen Gesellschafterin	1.781.658,53	1.413.135,37	1.378.713,92	368.523,16	26,08
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	2.026,42	747,60	-2.026,42	-100,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.876,26	4.301,92	2.114,15	-2.425,66	-56,39
Summe Forderungen	1.934.682,38	1.510.454,72	1.440.357,99	424.227,66	28,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	226.170,14	6.412,12	4.348,06	219.758,02	3.427,23
Summe Umlaufvermögen	2.160.852,52	1.516.866,84	1.444.706,05	643.985,68	42,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.648,24	0,00	0,00	65.648,24	0,00
Summe Aktiva	29.387.110,73	21.432.795,42	15.156.314,64	7.954.315,31	37,11

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	0,00
II. Gewinnvortrag	35.866,59	35.866,59	35.866,59	0,00	0,00
III. Kapitalrücklage	7.470.000,00	5.740.000,00	5.740.000,00	1.730.000,00	30,14
Summe Eigenkapital	7.531.866,59	5.801.866,59	5.801.866,59	1.730.000,00	30,14
B. Empfangene Ertragszuschüsse	28.479,20	20.216,36	18.448,36	3.460.000,00	100,00
C. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	270.749,63	172.777,50	207.620,47	97.972,13	56,70
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	817.250,97	656.504,61	785.554,46	160.746,36	24,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.579,53	28.125,23	40.510,69	12.454,30	44,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.724.000,00	3.005.000,00	195.000,00	-1.281.000,00	-42,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.741,64	7.186,71	8.564,07	39.554,93	550,39
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.927.443,17	11.741.118,42	8.098.750,00	7.186.324,75	61,21
Summe Verbindlichkeiten	21.556.015,31	15.437.934,97	9.128.379,22	6.118.080,34	39,63
Summe Passiva	29.387.110,73	21.432.795,42	15.156.314,64	7.954.315,31	37,11

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	990.569,60	764.504,10	493.594,58	226.065,50	29,57
2. Sonstige betriebliche Erträge	145.416,43	91.141,96	24.958,68	54.274,47	59,55
3. Materialaufwand					
Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	909.974,82	764.668,52	716.399,20	145.306,30	19,00
4. Personalaufwand					
a. Gehälter	502.796,34	378.446,42	299.020,34	124.349,92	32,86
b. soziale Abgaben	103.066,00	66.345,30	59.110,72	36.720,70	55,35
Summe Personalaufwand	605.862,34	444.791,72	358.131,06	161.070,62	36,21
5. Abschreibungen	696.462,69	522.888,65	359.790,95	173.574,04	33,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	247.196,41	283.282,47	157.642,73	-36.086,06	-12,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,56	0,00	0,00	4,56	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236.447,51	50.629,88	30.020,94	185.817,63	367,01
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.559.953,18	-1.210.615,18	-1.103.431,62	-349.338,00	28,86
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.559.953,18	1.210.615,18	1.103.431,62	349.338,00	28,86
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				in %	
Eigenkapitalquote	25,6%	27,1%	38,3%	-1,4%	
Fremdkapitalquote	74,3%	72,8%	61,6%	1,4%	
Eigenkapitalrentabilität	-20,7%	-20,9%	-19,0%	0,2%	
Gesamtkapitalrentabilität	-5,3%	-5,6%	-7,3%	0,3%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Angestellte	38,00	36,75	28,75	1,25	3,4
davon Aushilfen	31,75	30,75	24,50	1	3,3

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im Bereich der Telekommunikation im Hinblick auf den Erwerb, die Planung, die Einrichtung und Betriebsführung von Telekommunikationsnetzen sowie der Vertrieb und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen im Stadtgebiet Troisdorf. Außerdem gehört die Erbringung von kaufmännischen Tätigkeiten in den Bereichen Buchhaltung, Personal, Beratung, Einkauf, technischer Service im Bereich Energie- und Wasserversorgung und Facilitymanagement sowie Call Center Services für die Gesellschaften des TroiKomm-Konzerns zum Unternehmensgegenstand.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 besteht zwischen der Troiline GmbH und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Außerdem ist die Troiline GmbH in den Cash Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung im Bereich der Telekommunikation von wesentlicher Bedeutung für die Troiline GmbH.

In den letzten vier Jahren hat sich das Volumen der in Deutschland in den Festnetzen versandten Daten verdreifacht. Die mit Kupferkabel ausgestatteten Netze kommen somit an ihre Leistungsgrenzen. Dies vor dem Hintergrund, dass Deutschland im internationalen Vergleich bei der Digitalisierung immer noch hinterherhinkt. Schulen, Verwaltung und Wirtschaft sollen und wollen die digitalen Strukturen und Kommunikationswege weiter vorantreiben. Dadurch wird der Ausbau stabiler und leistungsstarker Netze immer dringlicher. Die Datenflut können in Zukunft nur Glasfasernetze bewältigen.

Seit 2019 treibt die Troiline GmbH den Ausbau des Glasfasernetzes in Troisdorf voran und befindet sich mittlerweile in der fünften Ausbaustufe. Nach der Fertigstellung dieses Abschnitts wird ein Drittel des Stadtgebietes erschlossen sein. Mit einer Stärkung des Vertriebs wird die Troiline GmbH neben dem Neuausbau verstärkt die Nachverdichtung der bisher ausgebauten Stadtteile angehen, um höhere Marktanteile zu realisieren.

Als weiteres Geschäftsfeld betreibt die Troiline GmbH die Sparte kaufmännische Dienstleistungen. Die Mitarbeiter werden bei anderen Unternehmen des TroiKomm Verbunds eingesetzt. Da die konzerninterne Nachfrage nach Dienstleistungen sowie der Einsatz von Aushilfen mit einem höheren Stundenlohn im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, haben sich die Umsätze sowie auch die Personalaufwendungen in dieser Sparte erhöht.

Unternehmenssituation

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 liegt der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 1.560 aufgrund der Erschließung weiterer Ausbaugebiete um T€ 349 über dem Wert des Vorjahres in Höhe von T€ 1.211. Wesentliche Ursache hierfür sind die hohen Fixkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 225 ist im Wesentlichen auf die Neukundengeschäfte in der Sparte Telekommunikation (T€ 185) zurückzuführen. Demgegenüber stehen gestiegene Materialaufwendungen. Des Weiteren sind die Umsatzerlöse in der Sparte kaufmännische Dienstleistungen gestiegen (T€ 10), da die konzerninterne Nachfrage nach Dienstleistungen sowie der Einsatz von Aushilfen mit einem höheren Stundenlohn gestiegen sind. Diesem Anstieg stehen höhere Personalaufwendungen gegenüber.

Der Anstieg im Materialaufwand um T€ 145 resultiert hauptsächlich aus einer höheren Inanspruchnahme von Fremdleistungen sowie aus höheren variablen Kosten des Netzbetriebs aufgrund des Kundenanstiegs. Hinzu kommen gestiegene Provisionszahlungen an Absatzmittler. Gegenläufig ist eine geringere Inanspruchnahme von Leistungen der Stadtwerke Troisdorf GmbH zu verzeichnen.

Der Personalaufwand ist um T€ 161 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung von weiteren Mitarbeitern in der Sparte Telekommunikation. Des Weiteren ist ein höherer Personalbedarf sowie der Einsatz von Aushilfen mit einem höheren Stundenlohn in der Sparte kaufmännische Dienstleistungen zu verzeichnen, denen jedoch auch gestiegene Erlöse gegenüberstehen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 36 begründet sich hauptsächlich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in der Sparte Telekommunikation.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme in Höhe von T€ 1.560 liegt um T€ 581 unter dem im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 2.141. Die Abweichung ist hauptsächlich durch erhebliche Einsparungen sowie eine zeitliche Verschiebung beim Aufbau eines 5G Campusnetzes im IndustrieStadtspark mit einem positiven Ergebniseffekt von insgesamt T€ 203 (betrifft die sonstigen betrieblichen Erträge, den Materialaufwand, die Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bedingt. Hinzu kommen geringere Materialentnahmen aus dem Lager für den Betrieb des Breitbandgeschäftes sowie niedrigere Abschreibungen aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Breitbandnetzes. Zudem sind die Aufwendungen für die Konzernverrechnungen sowie die Inanspruchnahme

Troiline GmbH

von Dienstleistungen geringer ausgefallen. Gegenläufig sind niedrigere Umsatzerlöse aufgrund einer gegenüber dem Plan geringeren Neukundenentwicklung zu verzeichnen, denen aber auch geringere variable Kosten des Netzbetriebs gegenüberstehen.

Vermögens- und Finanzlage

Der weitere Aufbau der Sparte Telekommunikation hat im Jahr 2023 auch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage der Troiline GmbH gehabt. So wurden im Geschäftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von T€ 7.683 (im Vorjahr T€ 6.288) getätigt. Diese beinhalten hauptsächlich den Netzausbau inkl. der Hausanschlüsse. Zur Finanzierung der Investitionen für den Breitbandausbau wurden im Jahr 2023 T€ 1.730 durch die Gesellschafterin TroiKomm GmbH in die Kapitalrücklage eingezahlt. Die Darlehensaufnahme bei Kreditinstituten im Jahr 2023 betrug T€ 7.588. Die Eigenkapitalquote beträgt 25,6 % (im Vorjahr 27,1 %). Die Finanzlage stellt sich geordnet dar.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zur Erfassung und Beherrschung der geschäftlichen Risiken bedient sich die Gesellschaft des Risikomanagementsystems der TroiKomm GmbH. Risiken, die einen signifikanten Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, liegen in der Sparte Telekommunikation.

Nachfolgend werden Chancen und Risiken ihrer Bedeutung nach absteigend aufgeführt.

Seit Beginn des Ausbaus im Jahr 2019 ist es für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch in den folgenden Jahren und Ausbaugebieten erreicht werden. Diese Entwicklung wird derzeit noch durch die ausreichende Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit den verfügbaren Bandbreiten des Kupfernetzes gebremst. Je länger die Kupfernetze diese Leistungsfähigkeit bieten, desto weiter verschiebt sich der Break-even-Point für die Troiline GmbH. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes.

Ein Überbau, z.B. durch die Telekom, könnte zudem die exklusive Position der Troiline GmbH im Glasfasergeschäft gefährden. Bislang haben die Wettbewerber im Stadtgebiet Troisdorf von einem eigenen Glasfaserausbau aber abgesehen.

Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der Wettbewerbsposition als einziger reiner Glasfaseranbieter in Troisdorf. Zudem gelingt es der Troiline GmbH zunehmend die eigene kommunale Marke als zuverlässigen Dienstleister am Markt zu positionieren, der sich von den Telekommunikationskonzernen durch Zuverlässigkeit

und Kundennähe differenziert. Weitere Potentiale ergeben sich auf der Kostenseite. Dazu werden aktuell sämtliche Prozesse und Dienstleistungen in Bezug auf Einsparpotentiale betrachtet.

Abgeschwächt hat sich die Lieferkettenproblematik, die aber durch die aktuelle Krise im Nahen Osten jederzeit wiederaufleben kann. Weiterhin haben die Ausbauplanung und Materialbeschaffung sowie ein enges Monitoring der Lagerbestände diese Problematik im Blick.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan 2024 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.533 sowie ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.794 prognostiziert worden. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 1.234 resultiert im Wesentlichen aus der Erschließung weiterer Ausbaugebiete in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen die Marktanteile erhöht und damit auch die Erlöse gesteigert werden. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitbandnetzes im Jahr 2024 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von T€ 10.660 vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für das 5G Campusnetz im IndustrieStadtspark. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Fremdkapital sowie nachgelagert über eine Eigenkapitalerhöhung der TroiKomm GmbH.

Aufgrund der Anlaufphasen werden auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Wesentliche Effekte auf die Ertragslage aus der Sparte kaufmännische Dienstleistungen werden auch zukünftig nicht erwartet.

Troiline GmbH

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 08. Oktober 1997 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5154 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Troiline GmbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist als Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Das Risiko der Abhängigkeit der Gesellschaft von den Stadtwerken Troisdorf wurde durch den Verkauf der Geschäftsanteile an die TroiKomm reduziert.

Mit der TroiKomm als herrschendem Unternehmen ist am 19.10.2015 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden.

Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm zum 31. Dezember 2023 einbezogen. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

3.4.2.3 öPA Verkehrsgesellschaft GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der öPA Verkehrsgesellschaft mbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Schaffung und Sicherstellung des im Stadtgebiet benötigten Parkraums zu sichern.

Der öffentliche Zweck der öPA besteht darin, mit modernen und geräumigen Parkhäusern, sowohl für Pkw als auch für Fahrräder, den im Stadtgebiet der Stadt Troisdorf benötigten Parkraum zu bedienen. Dabei soll dem sich ändernden Bedarf, einerseits durch verändertes Nutzerverhalten (Pendlerverkehr, Kombiverkehr im Zusammenhang mit ÖPNV) und andererseits infolge von Neubauprojekten (punktuell anwachsender Bedarf an Stellplatzflächen, z. B. Ärztehaus), Rechnung getragen werden. Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH vermarktet diverse Stellflächen im Stadtgebiet und kommt so der öffentlichen Zwecksetzung nach.

Derzeit bewirtschaftet die öPA Verkehrsgesellschaft mbH zwei Tiefgaragen sowie zwei Parkhäuser in Troisdorf. Dazu gehören:

- | | | |
|---|-------------------------------------|------------------------------|
| - | Parkhaus am Bahnhof | (Kapazität: 491 Stellplätze) |
| - | Parkhaus an der Stadthalle | (Kapazität: 475 Stellplätze) |
| - | Tiefgarage Galerie | (Kapazität: 334 Stellplätze) |
| - | Tiefgarage Pfarrer Kenntenich Platz | (Kapazität: 75 Stellplätze) |

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		52.000	100
Summe	52.000	52.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	9.163.829,13	9.423.749,45	8.378.172,76	-259.920,32	-2,76
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.795,57	108.864,03	137.120,21	-36.068,46	-33,13
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	9.236.624,70	9.532.613,48	8.515.292,97	-295.988,78	-3,11
Summe Anlagevermögen	9.236.624,70	9.532.613,48	8.515.292,97	-295.988,78	-3,11
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.336,11	9.616,00	2.372,70	-2.279,89	-23,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.793,29	0,00	0,00	11.793,29	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	585.202,80	832.031,45	1.791.114,73	-246.828,65	-29,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.320,60	7.082,65	187.209,72	-3.762,05	-53,12
Summe Forderungen	607.652,80	848.730,10	1.980.697,15	-241.077,30	-28,40
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.548,24	12.624,60	13.469,19	5.923,64	46,92
Summe Umlaufvermögen	626.201,04	861.354,70	1.994.166,34	-235.153,66	-27,30
Summe Aktiva	9.862.825,74	10.393.968,18	10.509.459,31	-531.142,44	-5,11

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00	52.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	2.112.163,43	2.112.163,43	2.112.163,43	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag					
Summe Eigenkapital	2.164.163,43	2.164.163,43	2.164.163,43	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	1.705.753,20	1.821.242,00	1.646.956,00	-115.488,80	-6,34
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.469.750,00	4.696.350,00	4.922.950,00	-226.600,00	-4,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.432,01	83.597,46	19.615,56	-47.165,45	-56,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.794,65	18.458,48	21.651,06	4.336,17	23,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00	100,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.348,53	4.364,89	3.123,34	-1.016,36	-23,28
Summe Verbindlichkeiten	4.532.325,19	4.882.770,83	4.967.339,96	-350.445,64	-7,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.460.583,92	1.525.791,92	1.730.999,92	-65.208,00	-4,27
Summe Passiva	9.862.825,74	10.393.968,18	10.509.459,31	-531.142,44	-5,11

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023-2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	1.136.471,86	1.039.992,93	889.540,85	96.478,93	9,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.268,29	142,48	18.889,75	24.125,81	16.932,77
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.643,88	17.172,01	14.812,29	15.471,87	90,10
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	653.805,05	858.220,40	1.110.687,07	-204.415,35	-23,82
Summe Materialeinsatz	686.448,93	875.392,41	1.125.499,36	-188.943,48	-21,58
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	282.231,81	264.367,73	249.793,94	17.864,08	6,76
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.123,36	66.599,46	69.141,73	7.523,90	11,30
Summe Personalaufwand	356.355,17	330.967,19	318.935,67	25.387,98	7,67
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	295.653,89	300.822,75	310.652,88	-5.168,86	-1,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.538,54	202.675,51	177.861,26	-7.136,97	-3,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-14.261,62	-2.256,11	-13.527,92	-12.005,51	532,13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.838,97	91.525,85	110.250,93	-8.686,88	-9,49
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-441.833,73	-758.992,19	-1.121.241,58	317.158,46	16.438,56
10. Sonstige Steuern	44.090,90	46.844,06	46.844,06	-2.753,16	-5,88
11. Erträge aus Verlustübernahme	485.924,63	805.836,25	1.168.085,64	-319.911,62	-39,70
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	21,9%	20,8%	20,6%	1,1%
Fremdkapitalquote	78,1%	79,2%	79,4%	-1,1%
Eigenkapitalrentabilität	-22,5%	-37,2%	-54,0%	14,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,9%	-7,8%	-11,1%	2,8%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Angestellte	6,25	6	6	0,25	4,17

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Alleiniger Gesellschafter der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf. Seit dem Geschäftsjahr 1997 besteht zwischen der öPA Verkehrsgesellschaft mbH und der TroiKomm ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der öPA Verkehrsgesellschaft in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z.B. Rechnungswesen, Recht, Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die öPA Verkehrsgesellschaft mbH in den Cash Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Wegen der in Troisdorf herrschenden Marktsituation kann die Bewirtschaftung der Tiefgaragen bzw. der Parkhäuser nach wie vor nicht kostendeckend betrieben werden.

Aufgrund der unsicheren zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Tiefgarage Galerie wurde im Jahr 2013 erstmalig eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Zuführung zur Rückstellung im Jahr 2023 ist im Wesentlichen bedingt durch die hohe Inflationsrate, die aufgrund der Preisgleitklausel zur höheren Mietaufwendungen führt und sinkenden Umsatzerlösen aufgrund einer geringeren Auslastung bei den Kurzparkern.

Neben der Neubewertung der Drohverlustrückstellung war das Geschäftsjahr 2023 durch keine signifikanten Ereignisse geprägt. Das Ergebnis vor Verlustübernahme der öPA Verkehrsgesellschaft liegt bei T€ -486 und damit über dem Vorjahresergebnis (T€ -806) sowie leicht unter dem Planergebnis des Jahres 2023 (T€ -459). Die Abweichung zum Wirtschaftsplan in Höhe von T€ 27 ist im Wesentlichen bedingt durch die Zuführung zu der Drohverlustrückstellung in Höhe von T€ 112. Im Wirtschaftsplan war keine Zuführung unterstellt. Gegenläufig liegen unter anderem die Umsatzerlöse sowie die sonstigen betrieblichen Erträge über dem Planergebnis. Zudem ergibt sich eine positive Abweichung aus dem Finanzergebnis.

Unternehmenssituation

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die öPA Verkehrsgesellschaft mbH ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ -486 (Vorjahr T€ -806). Die Ergebnisverbesserung um T€ 320 resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Zuführung zur Drohverlustrückstellung Tiefgarage Galerie, die um T€ 202 unter dem Vorjahreswert liegt. Zudem sind die Umsatzerlöse aufgrund einer besseren Auslastung im Vergleich zum Vorjahr um T€ 95 gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen sank von T€ 9.533 auf T€ 9.237. Die Investitionen betrugen im Jahr 2023 T€ 2 (Vorjahr T€ 1.318). 2022 betrafen die hohen Investitionen hauptsächlich nachträgliche Erschließungskosten für das Grundstück Parkhaus am Bahnhof. Die Finanzierung der Parkhäuser erfolgt hauptsächlich durch langfristige Darlehen bei Kreditinstituten. Die Eigenkapitalquote blieb mit 21,9 % nahezu konstant zum Vorjahr (20,8 %). Aufgrund von Tilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Ergebnisses vor Verlustübernahme haben sich auch die Forderungen gegen Gesellschafter verringert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in den Cash-Pool der TroiKomm GmbH sowie durch den mit der TroiKomm abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen und Risiken der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen die Auslastung der Parkhäuser sowie der Tiefgaragen.

Risiken resultieren aus der hohen Inflation und einer damit in Zusammenhang stehende Kaufzurückhaltung der Bürger. Dieses würde zu einer geringen Frequentierung der Tiefgaragen und Parkhäuser und damit zu Umsatzeinbußen bei den Kurzparkern führen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in der Tiefgarage Galerie hängt zudem erheblich von der Außenwirkung des Einkaufszentrums „Galerie Troisdorf“ ab.

Die Auslastung des Parkhauses an der Stadthalle ist erheblich von der Belegung der Stadthalle abhängig. Die Auslastung des Parkhauses kann noch weiter verbessert werden, wenn die angrenzenden Grundstücke weiter bebaut worden sind.

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind auch aufgrund des mit der TroiKomm GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan wurde für das Jahr 2024 ein Jahresfehlbetrag vor Abführung von T€ 335 ermittelt. Das Planergebnis liegt somit um T€ 151 über dem Ergebnis des Berichtsjahres. Die Ursache für diese Verbesserung ist im Wesentlichen der Wegfall der Aufwendungen für die Zuführung zur Drohverlustrückstellung Tiefgarage Galerie aus dem Jahr 2023.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin	Böttner	Stefanie	Diplom-Geografin

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist am 25. November 1994 gegründet worden. Sie ist unter der Nummer HRB 4363 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist eine Geschäftsführerin,

Frau Stefanie Böttner, Siegburg,

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, zum 31. Dezember 2023 einbezogen.

Muttergesellschaft der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

Am 19. August 1997 wurde zwischen der Gesellschaft und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Laufzeit war ursprünglich bis zum 31. Dezember 2010. Der Vertrag verlängert sich jedoch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn dieser nicht mit einmonatiger Frist gekündigt wird. Die Gesellschafterversammlung der TroiKomm GmbH vom 13. März 2014 hat eine Änderung des Ergebnisabführungsvertrags beschlossen. In der Sitzung vom 25. März 2014 hat die Gesellschafterversammlung der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf, der Änderung des Ergebnisabführungsvertrags zugestimmt. Diese Änderung wurde am 10. Mai 2014 im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Die Gesellschaft hat Rahmendienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Recht, Buchhaltung, Abrechnung, Dienstfahrzeuge, Einkauf, Geschäftsführung, Organisation, Personal, IT und Störungsaufnahme) und der TroiKomm GmbH (Controlling, Revision und Marketing/PR) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen.

Ferner wurde mit der TroiKomm GmbH am 1. Juli 2006 ein Kreditrahmenvertrag geschlossen.

3.4.2.4 AGGUA Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Stadt Troisdorf einschließlich deren Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der AGGUA Troisdorf Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (nachfolgend: AGGUA Troisdorf) über die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (nachfolgend: TroiKomm GmbH) beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung und Vorhaltung von sportlichen Einrichtungen zu sichern.

Der öffentliche Zweck der AGGUA Troisdorf besteht darin, den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern Einrichtungen zur Ausübung von sportlichen Aktivitäten anzubieten. Durch den Betrieb insbesondere des Hallen- und Freibades erfüllt die AGGUA Troisdorf die öffentliche Zwecksetzung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		26.000	100
Summe	26.000	26.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	72.562,89	72.618,44	90.997,22	-55,55	-0,08
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	8.474.472,98	4.844.048,54	3.694.131,82	3.630.424,44	74,95
2. Technische Anlagen	4.766.984,16	730.061,05	709.266,30	4.036.923,11	552,96
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.762.101,95	1.655.505,56	1.031.860,43	106.596,39	6,44
4. Anlagen im Bau	274.922,91	4.649.202,16	1.367.675,82	-4.374.279,25	-94,09
Summe Sachanlagen	15.278.482,00	11.878.817,31	6.802.934,37	3.399.664,69	28,62
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	15.351.044,89	11.951.435,75	6.893.931,59	3.399.609,14	28,45
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Waren	48.463,17	42.078,65	17.234,50	6.384,52	15,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.871,07	145.029,12	97.176,33	21.841,95	15,06
2. Forderungen gegen verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.680.007,77	6.143.142,00	5.172.204,23	-463.134,23	-7,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	22.070,43	62.135,77	14.171,00	-40.065,34	-64,48
Summe Forderungen	5.868.949,27	6.350.306,89	5.283.551,56	-481.357,62	-7,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	85.154,15	65.461,97	35.978,38	19.692,18	30,08
Summe Umlaufvermögen	6.002.566,59	6.457.847,51	5.336.764,44	-455.280,92	-7,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	4.223,00	2.907,00	917,84	1.316,00	45,27
Summe Aktiva	21.357.834,48	18.412.190,26	12.231.613,87	2.945.644,22	16,00

AGGUA Troisdorf GmbH**Bilanz/Passiva**

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.315.882,70	1.315.882,70	1.315.882,70	0,00	0,00
III. Verlustvortrag	-14.764,60	-14.764,60	-14.764,60	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.327.118,10	1.327.118,10	1.327.118,10	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	237.327,00	285.800,91	470.207,63	-48.473,91	-16,96
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.999.699,24	7.422.621,92	3.018.005,63	5.577.077,32	75,14
2. Erhaltene Anzahlungen	428.010,91	325.321,71	261.598,51	102.689,20	31,57
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	627.567,40	607.065,74	638.720,03	-179.054,83	-29,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.392,82	303.123,42	196.102,11	324.443,98	107,03
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.588.000,00	8.133.000,00	6.305.000,00	-2.545.000,00	-31,29
6. Sonstige Verbindlichkeiten	13.719,01	8.138,46	14.861,86	5.580,55	68,57
Summe Verbindlichkeiten	19.793.389,38	16.799.271,25	10.434.288,14	2.994.118,13	17,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva	21.357.834,48	18.412.190,26	12.231.613,87	2.945.644,22	16,00

AGGUA Troisdorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	3.452.997,09	1.944.749,58	1.011.197,26	1.508.247,51	77,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.756,69	29.892,48	546.661,77	34.864,21	116,63
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	658.529,41	651.460,21	417.672,90	7.069,20	1,09
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.408.531,90	3.793.140,33	3.193.848,92	615.391,57	16,22
Summe Materialeinsatz	5.067.061,31	4.444.600,54	3.611.521,82	622.460,77	14,00
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	967.303,37	1.033.497,42	877.474,38	-66.194,05	-6,40
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	296.333,75	321.351,58	384.068,48	-25.017,83	-7,79
Summe Personalaufwand	1.263.637,12	1.354.849,00	1.261.542,86	-91.211,88	-6,73
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.558.703,60	1.208.069,92	1.039.761,13	350.633,68	29,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	755.492,40	686.655,86	598.918,21	68.836,54	10,02
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.800,00	14.980,20	-2.800,00	-100,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.965,64	97.364,61	44.878,21	298.601,03	306,68
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.523.106,29	-5.814.097,87	-4.983.783,00	290.991,58	-5,00
11. Sonstige Steuern	48.954,71	52.027,64	52.281,64	-3.072,93	-5,91
12. Erträge aus Verlustübernahme	5.572.061,00	5.866.125,51	5.036.064,64	-294.064,51	-5,01
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2020	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	6,2%	7,2%	10,6%	-1,0%
Fremdkapitalquote	93,8%	92,8%	89,4%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität	-419,9%	-442,0%	-375,7%	22,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-26,1%	-31,9%	-39,8%	5,8%

AGGUA Troisdorf GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	14,00	17,00	18,75	-3,00	-17,65
Teilzeit	7,25	8,50	3,50	-1,25	-14,71
Auszubildene	1,0	1,8	1,0	-0,75	-42,86
Summe	22,25	27,25	23,25	-5,0	-75,2

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Gegenstand der AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (nachfolgend: AGGUA TROISDORF GmbH) ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe in Troisdorf. Alleiniger Gesellschafter der AGGUA TROISDORF GmbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (nachfolgend: TroiKomm GmbH). Seit dem Geschäftsjahr 1997 besteht zwischen der AGGUA TROISDORF GmbH und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der AGGUA TROISDORF GmbH in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z. B. Rechnungswesen, Recht und Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die AGGUA TROISDORF GmbH in den Cash Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Die AGGUA TROISDORF GmbH betreibt mit dem AGGUA die größte multifunktionale Freizeitbadanlage im Rhein-Sieg-Kreis und überzeugt mit einem erfolgreichen Freizeitkonzept und den darin besonderen Komponenten wie Wohlfühl-Ambiente, Sauberkeit, gutem Service und Organisation.

Nach den Jahren der Brandsanierung, der Corona-Pandemie sowie der Wiedereröffnung der Sauna Mitte des Jahres 2022, lag der Fokus im Jahr 2023 auf der Wiedereröffnung des Freibadbereiches, der nach vier Jahren wiedereröffnet werden konnte. Das sanierte Schwimmerbecken bietet fünf 50-Meter-Bahnen und drei weitere von 25 Metern für sportliches Schwimmen. Das Nichtschwimmerbecken wurde komplett neugestaltet und umfasst eine Wasserfläche von knapp 450 m². Eine neue Attraktion ist eine Breitrutsche von drei Metern Breite und 14 Metern Länge, die Badegäste ins Wasser führt. Beim Kinder-Planschbecken wurde ein zentraler Kinderspielplatz zwischen den Beckenbereichen geschaffen, um den Bedürfnissen aller Besucher gerecht zu werden. Zahlreiche neue Bäume spenden Schatten. Ein

AGGUA Troisdorf GmbH

neuer Versorgungsbereich mit sanitären Einrichtungen, einschließlich einer behindertengerechten Toilette, einem Wickelbereich und Lagermöglichkeiten für das Personal, stehen nun zur Verfügung.

Für die Bereiche Hallenbad und Sauna war das Jahr 2023 von den äußerlichen Rahmenbedingungen her fast ein Normaljahr. Allerdings haben Nachwirkungen der Corona-Pandemie und Bautätigkeiten im Freibad dazu geführt, dass die in der Planung 2023 unterstellten Besucherzahlen sowie Umsatzerlöse nicht erreicht werden konnten. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Besucherzahlen allerdings gesteigert werden. Auch bei der im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betriebenen Sparte Gastronomie verlief die wirtschaftliche Entwicklung noch nicht planmäßig. Ursachen sind das generell fehlende Personal in der Gastronomie, das noch nicht hinreichend bei den Besuchern bekannte Gastronomieangebot sowie die noch nicht auf Zielniveau liegenden Besucherzahlen.

Aufgrund der beschriebenen Effekte liegen die Umsatzerlöse des Jahres 2023 um 0,9 Mio. € unter dem Planwert. Weitere negative Effekte resultieren aus zusätzlichen Kosten im Zuge der Altlastensanierung im Bereich des Nichtschwimmerbeckens, sowie der generelle deutliche Zinsanstieg an den Märkten, der zu höheren Zinsaufwendungen bei der AGGUA TROISDORF GmbH geführt hat.

Aufgrund der beschriebenen Sondereinflüsse liegt das Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -5,6 Mio. € um 1,5 Mio. € unter dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 0,3 Mio. € verbessert.

Wirtschaftsbericht

Der wichtigste Leistungsindikator, den die Gesellschaft zur internen Unternehmenssteuerung verwendet, ist das Ergebnis vor Verlustübernahme. Außerdem stellen die Umsatzerlöse sowie die Materialaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagendeckungsgrad. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Besucherzahlen des AGGUA dar.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die AGGUA TROISDORF GmbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -5.572. Das Ergebnis liegt somit um T€ 294 über dem Ergebnis des Jahres 2022 (T€ -5.866). Ursache für die Ergebnisverbesserung sind im Wesentlichen die höheren Umsatzerlöse durch höhere Besucherzahlen in der Halle und der Sauna. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Sauna im Jahr 2023

AGGUA Troisdorf GmbH

ganzjährig im Betrieb. Auch das Freibad konnte nach einer aufwendigen Sanierung Mitte des Jahres 2023 wieder in Betrieb genommen werden.

Im Jahr 2023 konnten Erlöse in Höhe von T€ 3.453 (im Vj. T€ 1.945) erzielt werden. Wesentliche Umsatztreiber sind wie im Vorjahr die Erlöse aus Eintritten für das Hallenbad. Die Sparten Sauna und Gastronomie konnten im Berichtsjahr die Umsätze mehr als verdoppeln, liegen aber unter dem Zielniveau.

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse sowie der Besucherzahlen können den folgenden Tabellen entnommen werden. In den Besucherzahlen sind auch die Besuche durch Mitglieder des Fitnessstudios inkludiert.

Erlöse	Ist 2023 in T€	Ist 2022 in T€
Erlöse Hallenbad	1.526	961
Erlöse Freibad	87	0
Erlöse Saunabetrieb	634	253
Erlöse Gastronomie	580	254
Erlöse sonstiger Badbetrieb	230	190
Erlöse Miete	213	188
sonstige Umsatzerlöse	183	100
Summe Umsatzerlöse	3.453	1.945

Die Besucherzahlen der einzelnen Bereiche sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Besucher	Ist 2023	Ist 2022
Badepark	268.479	201.502
Schulen und Vereine	83.543	67.706
Sauna	45.675	19.474
Freibad	20.451	0
Gesamt	418.148	288.682

AGGUA Troisdorf GmbH

Die Materialaufwendungen sind von T€ 4.445 im Vorjahr auf T€ 5.067 im Jahr 2023 angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch höhere bezogene Leistungen. So sind durch den ganzjährigen Sauna- und Gastronomiebetrieb die Kosten für Reinigung, Energie und Betriebsführung angestiegen. Der Anstieg der Betriebsführungskosten resultiert auch daraus, dass Nachbesetzungen von Personal nicht mehr durch die AGGUA TROISDORF GmbH, sondern durch den Betriebsführer erfolgen. Des Weiteren sind die bezogenen Leistungen durch die Kosten der Altlastensanierung im Freibad angestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 91 gesunken. Ursache hierfür ist im Wesentlichen, dass die Nachbesetzung von Personal über den Betriebsführer erfolgt.

Das Ergebnis vor Verlustübernahme liegt um T€ 1.550 unter dem Planansatz (T€ - 4.022). Ursache sind im Wesentlichen die geringeren Umsatzerlöse aufgrund geringerer Besucherzahlen sowie geringere Einnahmen im Bereich Gastronomie von insgesamt T€ 1.508.

Vermögens- und Finanzlage

Leistungsindikatoren zur Steuerung der Vermögens- und Finanzlage sind die Eigenkapitalquote sowie der Anlagendeckungsgrad, definiert als das Verhältnis zwischen dem langfristig gebundenen Vermögen zum Eigenkapital zuzüglich des mittel- und langfristig zur Verfügung stehenden Fremdkapitals.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3.400 erhöht. So betrugen im Jahr 2023 die Investitionen T€ 4.958 (i. VJ. T€ 6.291), denen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.559 gegenüberstehen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich die Kosten für die Sanierung des Freibades.

Im Bereich der Passiva haben sich die Verbindlichkeiten um T€ 2.994 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Abruf eines Darlehens, durch das sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht haben. Gegenläufig entwickeln sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter. Die Inanspruchnahme von Cash-Pool-Darlehen hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr (7,2 %) vermindert. Ursache hierfür ist die weitere Aufnahme von Fremdkapital bei gleichzeitig konstantem Eigenkapital. Die Anlagenquote hat sich von 64,9 % im Vorjahr auf 71,9 % erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der TroiKomm GmbH und durch eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zur Erfassung und Beherrschung der geschäftlichen Risiken bedient sich die Gesellschaft des Risikomanagementsystems der TroiKomm GmbH. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und systematisch zu erfassen, zu bewerten und Maßnahmen zu ihrer Steuerung zwecks Vermeidung bzw. Minimierung zu ergreifen. Die Bestandsrisiken werden dreimal pro Jahr, neu auftretende Risiken werden unverzüglich von den Risikoverantwortlichen an den Risikomanager der TroiKomm GmbH gemeldet. Die Risikoausprägung wird unterteilt nach Eintrittswahrscheinlichkeit (in %) sowie nach Auswirkung (in T€). Die wesentlichen Risiken werden im Folgenden erläutert.

Die Risiken für den Bäderbetrieb resultieren zum großen Teil aus der Nutzung von Gebäuden, Schwimmbecken sowie technischer Anlagen. So könnten altersbedingt vermehrt Schäden am Gebäude oder an den Becken auftreten. Außerdem könnten Störungen an wesentlichen Anlagen (z.B. Filter- oder Lüftungsanlagen) auftreten, die zu ungeplanten Schließungszeiten des AGGUA führen könnten. Um dieses Risiko besser steuern zu können, wurde im Jahr 2022 im Rahmen von Gutachten der Zustand der Gebäude sowie der Anlagen im Hallenbad untersucht. Erste Maßnahmen hieraus wurden im Jahr 2023 bereits umgesetzt. Im Jahr 2024 sollen weitere Planungsaufträge vor dem Hintergrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Halle folgen.

Aufgrund der allgemeinen Klimaentwicklung wird zukünftig vermehrt mit Hochwasserereignissen gerechnet. Da sich das AGGUA mit Ausnahme des Lehrschwimmbeckens gemäß der ZÜRS Geo Gefährdungsanalyse in der Gefahrenklasse 4 (hohe Gefährdung) befindet, ist das AGGUA nicht gegen Schäden durch Überschwemmung / Rückstau versichert und auch nicht versicherbar. Insofern ist davon auszugehen, dass hieraus entstehende Kosten nur zu einem geringen Teil von der Versicherung erstattet werden.

Zudem gestaltet sich die Gewinnung von fachkundigem Personal zunehmend schwieriger, wodurch das Risiko unplanmäßiger Schließungszeiten ansteigt.

Außerdem könnten sich Risiken aus Verzögerungen durch gestörte Lieferketten ergeben.

Auch die Auswirkungen einer Gasmangellage stellen nach wie vor Risiken für die AGGUA Troisdorf GmbH dar. Da Schwimmbäder nicht zu den priorisierten Kundengruppen zählen, würde im Falle einer Gasmangellage das AGGUA nicht mehr mit Wärme versorgt werden können, wodurch der Bäderbetrieb eingestellt werden müsste.

AGGUA Troisdorf GmbH

Chancen der AGGUA TROISDORF GmbH sieht die Geschäftsführung weiterhin im Geschäftsfeld Gastronomie, das im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betrieben werden konnte.

Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ -4.167 geplant. Damit liegt das Planergebnis um T€ 1.405 über dem Ergebnis des Jahres 2023. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höheren geplanten Umsatzerlösen in Höhe von T€ 1.187. So wurde im Plan 2024 mit Preiserhöhungen bei den Bad- und Saunatarifen sowie mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet. Außerdem wurde eine Verbesserung der Gastronomieumsätze unterstellt.

Im Wirtschaftsplan 2024 sind für das Jahr 2024 Investitionen von T€ 1.600 geplant worden. In diesem Betrag sind neben dem Neubau eines Dampfbades im Saunabereich auch Planungsleistungen für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen in der Halle enthalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Wienand	Markus	Diplom-Betriebswirt

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4364 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

AGGUA Troisdorf, Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

AGGUA Troisdorf GmbH

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Markus Wienand, Eitorf,

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der AGGUA Troisdorf und der TroiKomm GmbH ist ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Ferner bestehen zwischen den Unternehmen ein Kreditrahmenvertrag und ein Rahmendienstleistungsvertrag für Dienstleistungen im Bereich des Controllings. Ein weiterer Rahmendienstleistungsvertrag ist mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags sind Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung, Organisation, Personal und Einkauf. Das Schulschwimmen, für das die Stadt Troisdorf ein Entgelt entrichtet, findet im Freizeitbad AGGUA statt.

3.4.2.5 TroPark GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, Vermieten und Verpachten und die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die Grundstücksentwicklung mit allen dazu gehörenden Maßnahmen sowie die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ebenso sämtliche hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, ferner das Erbringen von Infrastrukturdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der TroPark GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklung des Stadtgebietes durch die Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden zu sichern.

Neben dem Flächenmanagement und der Akquise sowie der Betreuung von Investoren im Bereich des Industrieparks Troisdorf zählt auch die Revitalisierung der Potenzialflächen zu einer wichtigen Aufgabe. Die bereits getätigten Investitionen in den mehr als 30 ha großen Industriepark haben sich positiv ausgewirkt. Der Industriepark bietet umfangreiche Expansionsflächen für standortansässige Firmen sowie Raum für Neuansiedlungen. Darüber hinaus vermarktet die TroPark Wohnflächen, wodurch die öffentliche Zwecksetzung erfüllt wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		25.000	100
Summe	25.000	25.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	956.246,33	1.437.562,69	1.627.318,75	-481.316,36	-33,48
2. Andere Anlagen	15.222,61	21.388,49	26.450,02	-6.165,88	-28,83
3. Anlagen im Bau	0,00	694.939,98	572.951,67	-694.939,98	-100,00
Summe Sachanlagen	971.468,94	2.153.891,16	2.226.720,44	-1.182.422,22	-54,90
Summe Anlagevermögen	971.468,94	2.153.891,16	2.226.720,44	-1.182.422,22	-54,90
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	17.809,35	2.206.762,48	1.837.094,82	-2.188.953,13	-99,19
2. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	6.312.541,72	4.647.678,06	5.917.089,18	1.664.863,66	35,82
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.280,17	28.188,21	542.716,29	7.091,96	25,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.100,38	0,00	1.090,87	21.100,38	-100,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	746.000,00	3.490.000,00	1.695.000,00	-2.744.000,00	-78,62
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.609,79	181.296,05	326.937,21	-166.686,26	-91,94
Summe Forderungen	816.990,34	3.699.484,26	2.565.744,37	-2.882.493,92	-77,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.457,38	1.719,97	3.616,29	-262,59	-15,27
Summe Umlaufvermögen	7.148.798,79	10.555.644,77	10.323.544,66	-3.406.845,98	-32,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	8.120.267,73	12.709.535,93	12.550.265,10	-4.589.268,20	-36,11

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00
2. Kapitalrücklage	2.716.000,00	2.716.000,00	2.716.000,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	3.441.342,92	3.150.789,84	3.324.899,61	290.553,08	9,22
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.598,91	254.304,81	1.726.620,05	-236.705,90	-93,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.586,80	179,46	0,00	11.407,34	100,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.112.629,78	2.152.489,32	3.748.106,19	-1.039.859,54	-48,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.212,32	6.912,65	13.177,22	1.299,67	18,80
6. Erhaltene Anzahlungen	787.000,00	4.402.767,85	995.400,03	-3.615.767,85	-82,12
Summe Verbindlichkeiten	1.937.027,81	6.816.654,09	6.483.303,49	-4.879.626,28	-71,58
D. Rechnungsabgrenzungsposten	897,00	1.092,00	1.062,00	-195,00	-17,86
Summe Passiva	8.120.267,73	12.709.535,93	12.550.265,10	-4.589.268,20	-36,11

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	5.616.211,77	3.870.954,04	20.066.980,73	1.745.257,73	45,09
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	-2.188.953,13	369.667,66	1.837.094,82	-2.558.620,79	-692,14
3. Sonstige betriebliche Erträge	110.548,76	798.352,64	149.958,36	-687.803,88	-86,15
4. Materialaufwand					
Kosten der veräußerten Grundstücke	0,00	0,00	15.556.106,61	0,00	0,00
5. Materialeinsatz					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.515.680,19	2.158.340,09	2.055.738,15	-642.659,90	-29,78
Summe Materialeinsatz	1.515.680,19	2.158.340,09	17.611.844,76	-642.659,90	-29,78
6. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	120.297,96	81.776,66	80.365,79	38.521,30	47,11
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	24.630,86	17.510,69	17.791,17	7.120,17	40,66
Summe Personalaufwand	144.928,82	99.287,35	98.156,96	45.641,47	45,97
7. Abschreibungen					
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.336,89	31.742,88	31.858,36	3.594,01	11,32
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	3.857,00	5.983,00	-3.857,00	-100,00
Summe Abschreibungen	35.336,89	35.599,88	37.841,36	-262,99	-0,74
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	781.316,87	575.309,54	534.294,38	206.007,33	35,81
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.981,88	17.282,66	3.288,68	59.699,22	345,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.534,26	98,71	36.087,66	9.435,55	9.558,86
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.127.992,25	2.187.621,43	3.739.097,47	-1.059.629,18	-48,44
12. Sonstige Steuern	17.037,40	17.578,90	-54.469,70	-541,50	-3,08
13. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Aufwand aus Gewinnabführung	1.110.954,85	2.170.042,53	3.793.567,17	-1.059.087,68	-48,80
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	33,8%	21,6%	21,8%	12,2%
Fremdkapitalquote	66,2%	78,4%	78,2%	-12,2%
Eigenkapitalrentabilität	40,5%	79,2%	138,4%	-38,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-26,1%	-31,9%	-41,2%	5,8%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit	2,0	1,0	1,0	1,0	100,0
Teilzeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr wurde weiterhin durch die geopolitischen Krisen und die schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland geprägt. Entgegen den Erwartungen haben sich die Baukosten nicht rückläufig entwickelt. Konsequenz daraus war die historisch niedrige Anzahl von Baugenehmigungen in Deutschland. Diese Entwicklung schlägt sich in der Investitionszurückhaltung der Unternehmen nieder. Im Baugebiet S195 wurde ein Kaufvertrag für ein Mehrfamilienhaus rückabgewickelt. Auch im IndustrieStadtpark ist die Nachfrage nach den restlichen Flächen an der Mülheimer Straße und an der Kaiserstraße fast vollständig eingebrochen. Mit einem Verkauf der Immobilien wird erst nach Beilegung der derzeitigen Krisen gerechnet.

Ein wirtschaftlich sinnvoller Einstieg der TroPark in den Wohnbau ist derzeit nicht realisierbar. Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Nachtragshaushaltsgesetz der Bundesregierung haben sich die Fördermittel nicht im erhofften Umfang eingestellt. Vor diesem Hintergrund erwägt die Stadt Troisdorf die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft.

Wirtschaftlich hat die TroPark im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielt. Auch im laufenden Jahr rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis. Allerdings verfügt die TroPark nur noch über Restflächen, so dass eine Fortsetzung des Geschäftsmodells von der Akquisition neuer Grundstücke abhängt. Da diese Perspektive jedoch unsicher ist, hat sich die TroPark nunmehr als Dienstleister für das Immobilienmanagement des TroiKomm Konzerns positioniert.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Die TroPark hat im Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 1.111 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.059 verringert. Das resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Erlösen aus Grundstücksverkäufen und den daraus erzielten Margen. Im Vorjahr wurde

darüber hinaus ein Grundstück aus dem Anlagevermögen mit einem Gewinn in Höhe von T€ 775 verkauft.

Die Umsatzerlöse liegen mit T€ 5.616 um T€ 1.745 über dem Vorjahreswert (T€ 3.871). Dies begründet sich im Wesentlichen durch die Erlöse für die weiterbelasteten Aufwendungen für den Mieterausbau in Höhe von T€ 2.300. Gegenläufig liegen die Erlöse aus Grundstücksverkäufen unter dem Vorjahreswert. Insgesamt wurden Flächen mit einer Größe von 7.998 m² (Vorjahr 15.740 m²) veräußert.

Die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für den Innenausbau des Bürogebäudes Kaiserstraße 1a. Die Kosten sind im Jahr 2023 an die Stadt Troisdorf endabgerechnet worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Berichtszeitraum mit T€ 111 um T€ 688 unter dem Vorjahresergebnis. Grund dafür ist der Verkauf eines Grundstücks aus dem Anlagevermögen mit einem Gewinn von T€ 775 im Vorjahr.

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 1.516 hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 643 verringert. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen für Verkäufe.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 206 im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für den Gleisrückbau über dem Vorjahreswert.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2023 hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.852 verringert. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Verkäufen von Grundstücken.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen enthielt zur Veräußerung bestimmte Grundstücke, so dass Grundstücke in Höhe von T€ 1.092 ins Umlaufvermögen um gegliedert wurden. Insgesamt sank das Anlagevermögen von T€ 2.154 auf T€ 971. Aufgrund der Veräußerung von Grundstücken und der Fertigstellung der unfertigen Leistungen hat sich der Posten zur Veräußerung bestimmte Grundstücke im Vorratsvermögen von T€ 6.854 auf T€ 6.330 reduziert. Dabei verminderten sich durch die Fertigstellung des Innenausbaus des Bürogebäudes an die Stadt Troisdorf die unfertigen Leistungen um T€ 2.189. Die Minderung der erhaltenen Anzahlungen um T€ 3.616 betrifft mit T€ 2.189 die Schlussabrechnung Innenausbau Bürogebäude Kaiserstraße 1a mit der Stadt Troisdorf und mit T€ 1.427 Rückabwicklungen und Abwicklungen von Grundstücksverkäufen.

Durch die Verminderung der erhaltenen Anzahlungen für zukünftige Grundstücksverkäufe sowie den Mieterausbau des Bürogebäudes und des Rückgangs der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter verringerte die TroPark ihre Liquidität.

TroPark GmbH

Somit konnte die TroPark der TroiKomm weniger Cash Pool Darlehen gewähren, wodurch die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter sanken.

Das langfristig gebundene Vermögen von T€ 971 ist zu 282,3 % (Vorjahr 127,3 %) durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote von 33,8 % hat sich gegenüber dem Vorjahreswert (21,6 %) erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und der eigenen Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor angespannt. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Lage stellen die hohen Bau- und Finanzierungskosten die Branche vor eine große Herausforderung, wodurch Investoren Bauprojekte zurückziehen, verschieben oder ganz absagen könnten.

Eine Investitionszurückhaltung, der sich auch die TroPark nicht entziehen kann, ist weiterhin spürbar. Mittelfristig ist dennoch geplant, dass die TroPark alle wesentlichen in ihrem Besitz befindlichen Grundstücke verkauft, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch die Akquisition neuer Flächen sichergestellt werden kann. Da diese Perspektive allerdings nicht gesichert ist, hat sich die TroPark nunmehr als Dienstleister für das Immobilienmanagement des TroiKomm Konzerns positioniert.

Zukünftige Chancen neben dem Immobilienmanagement ergeben sich aus anhaltenden Gesprächen, die mit der Stadtverwaltung der Stadt Troisdorf und der Bezirksregierung geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten zur Freigabe, der durch den Regionalplan blockierten, potenziellen Gewerbe- und Wohnbauflächen zu finden. Weiterhin werden Flächen, die durch Standortaufgaben frei werden, auf ein Entwicklungspotential geprüft.

Die TroPark begegnet den Risiken mit einem Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert.

Prognosebericht

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans erwartet die TroPark für die kommenden Geschäftsjahre jeweils positive Jahresergebnisse. So ist für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 4.042 geplant. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle im Wirtschaftsplan unterstellten Verkäufe auch realisiert werden

TroPark GmbH

können. Dabei ist zu beachten, dass es aufgrund von Materialknappheiten zu Verzögerungen bei Erschließungsmaßnahmen kommen könnte, wodurch sich für das Jahr 2024 geplante Verkäufe in das Jahr 2025 verschieben könnten. Außerdem sind die Auswirkungen der derzeitigen Risiken (Zins- und Inflationsentwicklung) im Hinblick auf die potenziellen Investoren derzeit noch nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Gesellschaft mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung von T€ 724.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8814 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroPark GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

TroPark GmbH

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf und der TroPark GmbH ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden.

Ferner bestehen ein Kreditrahmenvertrag sowie ein Darlehensvertrag mit der TroiKomm GmbH.

Rahmendienstleistungsverträge sind von der TroPark GmbH wie folgt geschlossen worden:

- Bereich Controlling mit der TroiKomm GmbH
- Bereiche Buchhaltung, Organisation, Personal, Einkauf mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH
- Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement mit der Industriepark Troisdorf GmbH

Weiterhin erbringt die TroPark Leistungen im Bereich allgemeiner Verwaltung und Verwaltung von Liegenschaften für die öPA Verkehrsgesellschaft mbH.

3.4.2.6 Industriepark Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen und Facilitymanagement.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft kann diese Tätigkeiten selbst ausführen oder durch Unternehmen ausführen lassen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie kann auch andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in Unternehmen ausgliedern, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen und Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Industriepark Troisdorf GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Aufgabe der Industriepark Troisdorf GmbH ist es, dem Umweltschutz zu dienen. Die Messbox „TroInform“ und das Webportal „TroInform-Web“ sind als wesentliche Bausteine des wirtschaftlichen Engagements hervorzuheben. Weitere Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Gesetzes zur „Digitalisierung der Energiewende“ werden angestrebt. Damit wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		512.000	100
Summe	512.000	512.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immat. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	190.540,34	190.540,34	190.540,34	0,00	0,00
2. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	48.353,03	57.199,70	66.046,38	-8.846,67	-15,47
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	1.684,59	0,00	0,00
4. Verteilungsanlagen	266.847,38	287.936,70	309.026,03	-21.089,32	-7,32
5. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.575,63	2.935,15	6.060,43	128.640,48	4.382,76
6. Gleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.190,77	0,00	0,00	27.190,77	0,00
Summe Sachanlagen	664.507,15	538.611,89	573.357,77	125.895,26	23,37
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	665.507,15	539.611,89	574.357,77	125.895,26	23,33
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.428,23	4.721,26	8.144,64	-2.293,03	-48,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	9.248,53	8.760,88	-9.248,53	-100,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.486.498,96	4.564.615,12	4.166.956,02	-78.116,16	-1,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	19,84	177,01	1.096,40	-157,17	-88,79
Summe Forderungen	4.488.947,03	4.578.761,92	4.184.957,94	-89.814,89	-1,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.233,40	2.977,31	4.973,04	-743,91	-24,99
Summe Umlaufvermögen	4.491.180,43	4.581.739,23	4.189.930,98	-90.558,80	-1,98
III. Rechnungsabgrenzungsposten	542,69	16.074,40	16.093,00	-15.531,71	-96,62
Summe Aktiva	5.157.230,27	5.137.425,52	4.780.381,75	19.804,75	0,39

Industriepark Troisdorf GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	512.000,00	512.000,00	512.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.183.000,00	1.183.000,00	1.183.000,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	50.018,05	50.018,05	50.018,05	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.745.018,05	1.745.018,05	1.745.018,05	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	10.384,00	13.094,00	15.804,00	-2.710,00	-20,70
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.800.310,00	1.819.555,14	1.668.955,30	-19.245,14	-1,06
2. Sonstige Rückstellungen	1.546.119,57	1.545.321,17	1.329.466,82	798,40	0,05
Summe Rückstellungen	3.346.429,57	3.364.876,31	2.998.422,12	-18.446,74	-0,55
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.202,71	9.330,06	10.866,80	4.872,65	52,23
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.924,83	0,00	4.378,96	35.924,83	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.083,11	3.919,10	4.703,82	164,01	4,18
Summe Verbindlichkeiten	54.210,65	13.249,16	19.949,58	40.961,49	309,16
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.188,00	1.188,00	1.188,00	0,00	0,00
Summe Passiva	5.157.230,27	5.137.425,52	4.780.381,75	19.804,75	0,39

Industriepark Troisdorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	601.722,69	697.447,15	752.555,83	-95.724,46	-13,72
Summe Umsatzerlöse	601.722,69	697.447,15	752.555,83	-95.724,46	-13,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	110.354,57	9.062,93	17.786,32	101.291,64	1.117,65
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	4.680,00	395,41	-4.680,00	-100,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	115.180,00	178.196,74	207.797,27	-63.016,74	-35,36
Summe Materialeinsatz	115.180,00	182.876,74	208.192,68	-67.696,74	-37,02
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	327.599,76	296.584,07	296.326,77	31.015,69	10,46
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	196.323,33	273.825,63	257.248,08	-77.502,30	-28,30
Summe Personalaufwand	523.923,09	570.409,70	553.574,85	-46.486,61	-8,15
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.423,80	36.082,88	35.801,79	-3.659,08	-10,14
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	184.314,99	391.875,56	219.264,04	-207.560,57	-52,97
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,33	54,33	54,33	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137.177,33	12.764,87	0,00	124.412,46	100,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.162,46	34.181,83	48.679,62	3.980,63	11,65
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	6.194,69	6.692,21	6.692,21	-497,52	-7,43
14. Erträge aus Verlustübernahme	50.890,11	502.789,64	301.808,71	-451.899,53	-89,88
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote*)	33,9%	38,4%	38,4%	-4,5%
Fremdkapitalquote*)	96,0%	61,6%	61,6%	34,4%
Eigenkapitalrentabilität	-2,9%	-28,8%	-17,3%	25,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,0%	-9,8%	-6,3%	8,8%

incl. 50% der empfangenen Ertragszuschüsse

Industriepark Troisdorf GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	0	0,0
Teilzeibeschräftigte	2	2	2	0	0,0
Summe	3	3	3	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Die Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) hat ihren Schwerpunkt im Bereich des Umweltschutzes für Gewerbekunden und kommunale Unternehmen, des Betriebes des Telefon- und Datennetzes im IndustrieStadtspark sowie in der Erbringung von Dienstleistungen für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie für den TroiKomm Verbund. Der Bereich Arbeitssicherheit wurde ab dem Jahr 2023 in der IPT eingestellt und in die TroiKomm GmbH integriert. Ab dem Jahr 2024 wird die IPT den Bereich Ladeinfrastruktur von der Stadtwerke Troisdorf GmbH übernehmen und weiter ausbauen. Im Gegenzug wird der Geschäftsbereich TroInform eingestellt.

Alleiniger Gesellschafter der IPTro ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH). Seit dem Geschäftsjahr 2007 besteht zwischen der IPTro und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der IPTro in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z. B. Rechnungswesen, Recht, Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die IPTro in den Cash-Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Die IPTro hat sich im Jahr 2023 hauptsächlich auf die Erbringung konzerninterner Dienstleistungen im Bereich Umweltschutz konzentriert. Die externen Dienstleistungen der Sparten Telekommunikation und Energiemessungen (TroInformWeb) haben sich erwartungsgemäß rückläufig entwickelt, da aufgrund des Technologiewandels die Kunden vom Kupfernetz auf moderne Glasfasernetze wechseln, welches die Konzernschwester Troiline GmbH den Kunden anbietet. Im Bereich Energiemessungen werden lediglich wenige Bestandskunden bedient, die sukzessiv auf aktuelle Messsysteme im Markt wechseln und somit ein geplanter Umsatzrückgang in diesem Bereich zu verzeichnen ist. Der Geschäftsbereich TroInform wird ab dem Jahr 2024 eingestellt. Die im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzten Umstrukturierungsmaßnahmen haben zu einer Stabilisierung des operativen Jahresfehlbetrags vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH geführt. Des

Industriepark Troisdorf GmbH

Weiteren haben sich die im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan geringeren Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung im Wasserwerk Oberlar positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt, wodurch das Ergebnis vor Verlustübernahme sowohl über dem Planergebnis als auch über dem Vorjahresergebnis liegt. Auch die gegenüber dem Vorjahr geringeren Kosten für die Pensionsrückstellungen stellen eine signifikante Ergebnisverbesserung dar. Hinzu kommt ein Anstieg der Zinserträge aus konzerninternen Verträgen im Rahmen des Cash-Pools aufgrund des Anstiegs des allgemeinen Zinsniveaus.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 liegt der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 51 um T€ 452 unter dem Wert des Vorjahres (T€ 503). Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar. Des Weiteren sind geringere Kosten für die Pensionsrückstellungen sowie ein Anstieg der konzerninternen Zinserträge zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2023 (T€ 602) sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 96 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse für Dienstleistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung, denen aber auch gesunkene Materialaufwendungen gegenüberstehen, sowie nachrangig auf geringere Erlöse im Geschäftsfeld Energie Monitoring zurückzuführen. Wie im Vorjahr waren auch im Jahr 2023 die Erlöse aus konzerninternen Geschäftsbesorgungsverträgen (T€ 387) der dominierende Umsatzträger der IPTro. Weitere Erlöse resultieren aus den Bereichen Umweltschutz (T€ 124) sowie Telefon- und Datenleitungen (T€ 48). Die Erlöse im Geschäftsfeld Energie Monitoring liegen bei T€ 17. Hier wird nur noch das Bestandskundengeschäft abgewickelt.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 101 resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen im Jahr 2023.

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 115 ist verglichen mit dem Vorjahr um T€ 68 gesunken. Dieses resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Konzerndienstleistungen aufgrund der Einstellung des Geschäftsbereichs Arbeitssicherheit, denen jedoch auch gesunkene Erlöse gegenüberstehen.

Der Personalaufwand hat sich um T€ 46 vermindert. Dieses begründet sich im Wesentlichen aus geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Gegenläufig wirkt sich die Tarifsteigerung aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von T€ 392 im Vorjahr um T€ 208 auf T€ 184 im Berichtsjahr gesunken. Der Rückgang ist auf die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar im Vorjahr zurückzuführen. Die Zuführung war bedingt durch inflationsbedingte Kostensteigerungen.

Die Abweichungen in Höhe von T€ 78 zwischen dem Planergebnis 2023 in Höhe von T€ -129 und dem Ergebnis des Geschäftsjahres resultiert hauptsächlich aus Zinserträgen aus konzerninternen Verträgen (T€ 137) im Rahmen des Cash-Pools. Gegenläufig ist ein negativer Ergebniseffekt aus den Pensionsrückstellungen (T€ 51) zu verzeichnen.

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristig gebundene Vermögen von T€ 666 ist mit T€ 1.745 durch Eigenkapital gedeckt. Dieses entspricht einer Quote von 262 % (im Vorjahr 323 %). Ursache ist investitionsbedingt ein Anstieg des Anlagevermögens, dem nur geringe Abschreibungen gegenüberstehen. Die Anlagenquote ist von 10,4 % im Vorjahr auf 12,9 % im Berichtsjahr gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 33,8 % (im Vorjahr 33,7 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die vorausschauende Risikobetrachtung erfolgt in einem zentralen Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der Risiken erfolgt. Darüber hinaus bedient sich die IPTro der internen Revision der TroiKomm.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeiten der IPTro besteht in der Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie im Bereich Umweltschutz, welche auch weiterhin in der bisherigen Umsatzhöhe erbracht werden sollen. Bei den externen Dienstleistungen der Sparte Telekommunikation ist aufgrund des technologischen Wandels und Änderung der Kundenbedürfnisse mit einem Umsatzrückgang zu rechnen. Daher wird perspektivisch diese Dienstleistung in den nächsten Jahren eingestellt.

Chancen sieht die IPTro darin, das Geschäftsfeld E-Mobilität, welches aufgrund von regulatorischen Vorgaben von der Stadtwerke Troisdorf GmbH auf die IPTro übertragen wurde, weiter auszubauen.

Industriepark Troisdorf GmbH

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind auch aufgrund des mit der TroiKomm GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde gemäß dem verabschiedeten Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von T€ 2 geplant. Die im Vergleich zum Berichtsjahr geplante Ergebnisverbesserung (T€ 53) begründet sich im Wesentlichen aus einer geringeren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen sowie aus höheren Zinserträgen aus konzerninternen Verträgen im Rahmen des Cash-Pools. Ob diese Verbesserungen tatsächlich eintreten werden, ist allerdings von der IPTro teilweise nicht beeinflussbar, da das Ergebnis sehr stark von allgemeinen volkswirtschaftlichen Parametern wie Inflationsrate und Zinsentwicklung abhängt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Baade, Dr.	André	Diplom-Chemiker

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5604 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Industriepark Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Dr. André Baade, Siegburg,

Industriepark Troisdorf GmbH

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Zwischen der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ferner besteht zwischen diesen Gesellschaften ein Kreditrahmenvertrag mit dem Ziel der wechselseitigen Bereitstellungen eines zu marktüblichen Konditionen verzinsten Kreditrahmens.

Ferner hat die IPTro Rahmendienstleistungsverträge abgeschlossen. Die IPTro nimmt von der TroiKomm die Dienstleistung des Controllings und der internen Revision und von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Leistungen im Bereich diverser kaufmännischer Leistungen z. B. Personal, Einkauf, Recht, Organisation sowie auch Buchhaltung und IT in Anspruch.

Im Übrigen ist die IPTro Dienstleistungsgeber gegenüber der Stadtwerke Troisdorf GmbH hinsichtlich administrativer Leistungen im Bereich des Facility Managements sowie Buchhaltung und IT und gegenüber der TroPark GmbH erbringt Sie administrative Leistungen im Bereich Facility Management und Abfallmanagement.

3.4.2.7 Walter hilft GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Die frühere Bioenergie GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10. Oktober 2019 in die Walter hilft GmbH umbenannt, um mit dem neuen Geschäftskonzept „Digitalisierte verbrauchsbezogene Betriebskostenabrechnung“ beginnen zu können. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Oktober 2019.

Mit dem vorgenannten Geschäftsvertrag neu definierter Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die funkbasierte messtechnische Erfassung sowie Verarbeitung von Wasser- und Energieverbrauchskosten für die Wohnungswirtschaft und der dafür erforderliche Betrieb eines Internetportals für Stadtwerke und Einrichtungen mit kommunaler Beteiligung. Die Walter hilft GmbH stellt die dafür eingesetzte Software nur ihren Gesellschaftern zur Verfügung. Die Betätigung beschränkt sich im Rahmen der Wasserverbrauchsdatenerfassung und –verarbeitung auf das jeweilige Versorgungsgebiet der Gesellschafter.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die für das Abrechnungsprodukt eingesetzte Software ist Mittel zum Zweck für die Erstellung der Betriebskostenabrechnungen im Zusammenhang mit der Lieferung der Stadtwerke von Gas, Strom, Fernwärme und Wasser. Durch die gemeinsame Kooperation und die Fortentwicklung und Vermarktung des Produktes in einer Gesellschaft können Synergien genutzt werden und der Verwaltungsaufwand und die damit verbundenen Kosten fallen nur einmal an. Somit kann eine positive Wirtschaftlichkeit der gemeinsamen Gesellschaft bereits im dritten Jahr erreicht werden.

Mit dem Produkt „Walter“ soll eine langfristige Kundenbindung mit der damit verbundenen Dienstleistung erreicht werden, so dass sich die Stadtwerke als Experten zum Thema Submetering am Markt positionieren können. Submetering umfasst die verbrauchsabhängige Erfassung und Abrechnung von Heiz- und Wasserkosten in Gebäuden sowie die Überlassung der dafür benötigten messtechnischen Ausstattung wie Heizkostenverteiler oder Wärme- und Wasserzähler. Ziel der Dienstleistung ist die Kunden der Wohnungswirtschaft bei der Energiebelieferung durch den Messstellenbetrieb langfristig zu sichern und zusätzliche Erträge für die Stadtwerke Troisdorf GmbH zu generieren.

Das zusätzliche Angebot ist für Strom, Gas und Wärme als energienahe Dienstleistung nach § 107a GO NRW zu den entsprechenden Versorgungsleistungen zu werten. Zusätzlich zu der Verarbeitung von Verbrauchsdaten für Strom, Gas und Wärme ist es

Walter hilft GmbH

erforderlich, auch die Verbrauchsdaten für Wasser in der Software zu verarbeiten, da sonst keine vollständige Grundlage für eine Betriebskostenabrechnung angeboten werden kann (§ 107 GO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		60.000	30
Stadtwerke Ettlingen GmbH		20.000	10
Stadtwerke Bretten GmbH		20.000	10
Stadtwerke Neumarkt i.d.Obf. GmbH		20.000	10
Techn. Werke Schussenthal GmbH & Co.KG		20.000	10
Stadtwerke Fellbach GmbH		20.000	10
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH		20.000	10
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG		20.000	10
Summe	180.000	200.000	100

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	51.333,33	107.333,33	163.333,33	-56.000,00	-52,17
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	51.333,33	107.333,33	163.333,33	-56.000,00	-52,17
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	0,00	33.930,00	0,00	-33.930,00	100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.041,68	7.582,62	34.813,46	42.459,06	559,95
III. Guthaben bei Kreditinstituten	456.188,89	475.836,25	508.168,36	-19.647,36	-4,13
Summe Umlaufvermögen	506.230,57	517.348,87	542.981,82	-11.118,30	-2,15
Summe Aktiva	557.563,90	624.682,20	706.315,15	-67.118,30	-10,74

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00	200.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	805.000,00	800.000,00	815.000,00	5.000,00	0,63
III. Verlustvortrag	-418.802,00	-380.139,13	-328.260,52	-38.662,87	10,17
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-101.332,48	-38.662,87	-51.878,61	-62.669,61	162,09
Summe Eigenkapital	464.865,52	561.198,00	634.860,87	-96.332,48	-17,17
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	8.875,00	17.620,00	17.560,00	-8.745,00	-49,63
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.112,98	40.864,20	49.661,03	33.248,78	81,36
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.000,00	4.233,25	-5.000,00	-100,00
Summe Verbindlichkeiten	74.112,98	45.864,20	53.894,28	28.248,78	61,59
D. Passive Rechnungsabgrenzung	9.710,40	0,00	0,00	9.710,40	0,00
Summe Passiva	557.563,90	624.682,20	706.315,15	-67.118,30	-10,74

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	376.762,82	288.003,92	268.800,08	88.758,90	30,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.820,00	1.760,00	17.125,00	10.060,00	571,59
3. Materialaufwand	362.134,89	181.908,27	167.142,86	180.226,62	99,08
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	56.000,00	56.000,00	56.000,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	77.476,04	90.568,69	114.660,83	-13.092,65	-14,46
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-5.695,63	-50,17	0,00	-5.645,46	100,00
7. Ergebnis nach Steuern	-101.332,48	-38.662,87	-51.878,61	-62.669,61	162,09
8. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-101.332,48	-38.662,87	-51.878,61	-62.669,61	162,09

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	83,4%	98,6%	98,6%	-15,2%
Fremdkapitalquote	14,9%	1,4%	1,4%	13,5%
Eigenkapitalrentabilität	-21,8%	-8,2%	-8,2%	-13,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-18,2%	-7,3%	-7,3%	-10,9%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 war zum einen geprägt durch die Umsetzung diverser rechtlicher Forderungen (z.B. die unterjährige Verbrauchsinformation gemäß HeizkostenV) und zum anderen durch die Kundenakquise.

Im Jahr 2023 konnten vier neue Stadtwerke als Kunden gewonnen werden.

Ab Mitte 2022 wurde ein Umstieg auf eine neue Back-End Lösung eingeleitet. Die Migration samt Schulungen der Stadtwerke lief das gesamte Jahr 2023 und hat erhebliche Ressourcen benötigt.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 erzielt die Walter hilft GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -101 (VJ: T€ -39). Die Ergebnisverschlechterung in Höhe von T€ -62 ergibt sich vor allem aus erhöhtem Materialaufwand im Zuge der Migration auf das neue Back-End System T€ -180 (T€ -362; VJ: T€ -182). Dem stehen höhere Erlöse aus KUGU Datensammlern T€ 73 (T€ 95, VJ: T€ 22) und Schulungen T€ 18 (T€ 25, VJ: T€ 7) gegenüber. Ein weiterer gegenläufiger Effekt sind die unter Vorjahr liegenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 13 (T€ -78, VJ: T€ -91).

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf T€ 377 (VJ: T€ 288). Sie setzen sich im Wesentlichen aus Erlösen für die Einrichtung und Nutzung des Portals sowie den variablen Heizkostenabrechnungen und sonstigen Erlösen zusammen.

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 362 (VJ: T€ 182) setzt sich aus den Aufwendungen für die genutzte Software sowie sonstigen Dienstleistungen zusammen.

Walter hilft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsbesorgung erfolgt über die Stadtwerke Troisdorf GmbH.

Walter hilft GmbH

Die Abschreibungen resultieren aus den erworbenen Rechten an der Walter hilft Software von den Gründungsgesellschaftern und laufen Ende des Jahres 2024 aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 78 (VJ: T€ 91) setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Geschäftsbesorgung (Beratungsleistungen, sonstige Dienstleistungen Buchhaltung, etc.) zusammen.

Gegenüber dem Plan 2023 besteht eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von T€ -49 (T€: -101; WP: T€ -52). Dies resultiert vor allem aus dem erhöhten Materialaufwand im Zuge der Migration auf das neue Back-End System T€ -169 (T€: -362; WP: T€ -193). Gegenläufig sind die höheren Erlöse aus KUGU Datensammlern T€ 71 (T€ 95; WP: T€ 24) und Schulungen T€ 15 (T€ 25; WP: T€ 10). Ein weiterer gegenläufiger Effekt sind die unter Plan liegenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 28 (T€ -78; WP: T€ -106).

Vermögens- und Finanzlage

Die Aktiva der Bilanz beinhaltet im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 51 (VJ: T€ 107), liquide Mittel von T€ 456 (VJ: T€ 476), Vorräte T€ 0 (VJ: T€ 34) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von T€ 50 (VJ: T€ 8). Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen erworbene Rechte an der Walter hilft Software. Der Rückgang der Vorräte korrespondiert mit dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Forderungen gegen Gesellschafter. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich durch die Eigenkapitalausstattung. Der Rückgang der Eigenkapitalausstattung beruht auf dem Jahresfehlbetrag von T€ 101. Die Eigenkapitalquote liegt bei 83,4 % (VJ: 89,8 %).

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zukünftige Chancen und Risiken der Walter hilft GmbH hängen stark von den Rahmenbedingungen der einzelnen Energieversorger (Konsorten) und deren vertrieblischem Einsatz bei der Neukundengewinnung ab. Durch die gestiegene Anzahl an Kunden ist aber der potenzielle negative Einfluss einzelner Versorger reduziert. Im Jahr 2023 hat der Ukraine Krieg und dessen Auswirkungen auf den Energiemarkt dazu geführt, dass die Energieversorger weniger Zeit für den Ausbau der Walter Geschäftsaktivitäten hatten, als wünschenswert gewesen wäre. Daher ist der Zubau an neuen Nutzeinheiten hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Für 2024 ist eine deutliche Belebung der Akquise Tätigkeiten zu erwarten.

Gleiches gilt für die Gewinnung neuer Stadtwerke als Kunden. Viele Stadtwerke wurden 2023 durch Regelungen des Gesetzgebers über Ihre Belastungsgrenze hinaus gefordert. Vor diesem Hintergrund wollen viele Stadtwerke aktuell keine neuen Geschäftsfelder aufnehmen.

Walter hilft GmbH

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Operativ ist die Insolvenz des Dienstleisters KUGU das größte Risiko.

Prognosebericht

Bedingt durch die Anlaufphase wird in den ersten Jahren von Jahresfehlbeträgen ausgegangen. Es wird eine positive Ergebnisentwicklung prognostiziert. Die Kundenanzahl der Gesellschaft stieg zuletzt an und es ist zu erwarten, dass auch 2024 weitere Stadtwerke akquiriert werden können. Die Anzahl an Nutzeinheiten aller Kunden steigt seit Gründung bereits stetig an. Die Kombination einer steigenden Anzahl an Kunden und die steigende Anzahl an Nutzeinheiten, die jeder Kunde unter Vertrag hat, verstärkt sich und ist sehr positiv für die Gesellschaft. Infolge der fortschreitenden Digitalisierung ist das mögliche Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 430 sowie ein Ergebnis von T€ -32 geplant. Aufgrund der unterstellten Kundenentwicklung wird ab dem Jahr 2024 eine stetige Ergebnisverbesserung erwartet, die ab dem Jahr 2025 zu einem positiven Ergebnis führt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Grede	Johannes	Dipl.-Ing.

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	
Herr Michael Roelofs (Troikomm GmbH)	
Herr Stephan Rost (Stadtwerke Fellbach GmbH)	
Herr Dr. Stefan Herz (Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG)	
Herr Dominique Kinzkofer (Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie GmbH)	
Herr Michael Mathuni (Elektrizitätswerke Mittelbaden AG & Co. KG)	
Herr Thomas Steuer (Stadtwerke Ettlingen GmbH)	
Herr Stefan Kleck (Stadtwerke Bretten GmbH)	
Herr Jan Förster (Energie Waldeck-Frankenberg GmbH)	
Herr Dr. Ralf Büring (Stadtwerke Lingen GmbH)	
Herr Marc Pfütz (Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH)	
Herr Sebastian Kuhl (Stadtwerke Brühl GmbH)	

Walter hilft GmbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 10.10.2019 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 10320 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Walter hilft GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Johannes Grede, Köln,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

3.4.2.8 meine-Energie eG & Co. KG

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an diesem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die den Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte zum Gegenstand hat. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf engagiert sich im Rahmen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und weiteren Gesellschaften in der Gestaltung und Vermarktung von Energien. Die Genossenschaft nimmt Einfluss auf den regionalen Energiemarkt durch Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und bewegt sich somit in einem energiepolitischen Umfeld, in das die Stadt Troisdorf eigenes Kapital investiert hat. Zur Sicherung und Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen wird die Beteiligung an der meine-Energie eG & Co. KG gehalten. Den öffentlichen Zweck realisiert die Genossenschaft durch die Beratung ihrer Kunden und Mitglieder im Hinblick auf die Nutzung regenerativer Energiequellen sowie den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Damit soll auch ein Beitrag zum Klimaschutz und zur gerechten Verteilung von Ressourcen erreicht werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	bedungene Einlagen in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		500.000	24,94
Stadtwerke Troisdorf GmbH		1.500.000	74,81
Volksbank Emstal eG		5.000	0,25
Summe	2.005.000	2.005.000	100
davon ausstehend:	410.000		

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	24.526,51	29.186,67	-24.526,51	-100,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.527,85	1.331,04	2.136,17	3.196,81	240,17
Summe Forderungen	4.527,85	25.857,55	31.322,84	-21.329,70	-82,49
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.716,57	36.631,45	27.379,85	-22.914,88	-62,56
Summe Umlaufvermögen	18.244,42	62.489,00	58.702,69	-44.244,58	-70,80
Summe Aktiva	43.244,42	87.489,00	83.702,69	-44.244,58	-50,57

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Festkapital					
1. bedungene Einlagen	2.000.000,00	2.000.000,00	2.005.000,00	0,00	0,00
2. ausstehende Einlagen	-410.000,00	-410.000,00	-410.000,00	0,00	0,00
Festkapital	1.590.000,00	1.590.000,00	1.595.000,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-1.535.270,48	-1.540.100,59	-1.544.524,51	4.830,11	-0,31
III. Jahresüberschuss	-11.485,10	4.830,11	4.423,92	-16.315,21	-337,78
Summe Eigenkapital	43.244,42	54.729,52	54.899,41	-11.485,10	-338,09
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	0,00	5.875,00	5.875,00	-5.875,00	-100,00
Summe Rückstellungen	0,00	5.875,00	5.875,00	-5.875,00	-100,00
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	20.577,33	20.177,29	-20.577,33	-100,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	6.307,15	2.750,99	-6.307,15	-100,00
Summe Verbindlichkeiten	0,00	26.884,48	22.928,28	-26.884,48	-100,00
Summe Passiva	43.244,42	87.489,00	83.702,69	-44.244,58	-50,57

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	93.479,07	188.868,57	189.684,55	-95.389,50	-50,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	775,60	0,00	189,10	775,60	#DIV/0!
3. Materialaufwand					
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.413,02	141.343,80	143.748,28	-74.930,78	-53,01
Summe Materialaufwand	66.413,02	141.343,80	143.748,28	-74.930,78	-53,01
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.325,85	42.694,66	41.701,45	-3.368,81	-7,89
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.484,20	4.830,11	4.423,92	-16.314,31	-337,76
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.484,20	4.830,11	4.423,92	-16.314,31	-337,76

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				in %	
Eigenkapitalquote	100,0%	35,0%	35,0%	65,0%	
Fremdkapitalquote	0,0%	65,0%	65,0%	-65,0%	
Eigenkapitalrentabilität	-26,6%	8,1%	8,1%	-34,7%	
Gesamtkapitalrentabilität	-26,6%	5,3%	5,3%	-31,9%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0,00	0,00

Geschäftsentwicklung**Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf**

Zweck der Gesellschaft ist die wirtschaftliche Förderung und die Betreuung ihrer Gesellschafter sowie der Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an dem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Vor diesem Hintergrund wird die

meine-Energie eG & Co. KG

Gesellschaft die Entwicklung und den strategischen Aufbau eines Vertriebsnetzes u.a. durch die Gründung von Genossenschaften konzipieren. In diesem Zusammenhang vergibt die Gesellschaft Lizenzen für einen einheitlichen Markenauftritt.

Wesentliche Gesellschafter sind die Stadtwerke Troisdorf GmbH (75%) sowie die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft der Stadt Troisdorf (25%).

Nachdem im Jahr 2014 die meine Energie eG Westfalen und die meine Energie eG Mittelrhein auf die meine Energie eG vor Ort verschmolzen worden sind, wurde das Geschäftsmodell der meine Energie eG & Co. KG auf die meine-Energie eG vor Ort ausgerichtet. Da sich diese Genossenschaft gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 14.11.2022 ab dem 01.01.2023 in Liquidierung befindet, wurde im Wirtschaftsplan 2023 unterstellt, dass auch die meine-Energie eG & Co. KG zukünftig ihre Tätigkeit beenden wird.

Zum 31.12.2023 ist die meine-Energie eG & Co. KG aufgelöst worden. Die meine-Energie eG vor Ort hat ihre Tätigkeit eingestellt, wodurch die Geschäftsgrundlage der meine-Energie eG & Co. KG entfallen ist. Daraufhin wurde die meine-Energie eG vor Ort zum 31.12.2023 liquidiert und die meine-Energie & Co.KG wuchs zum 31.12.2023 bei der TroiKomm GmbH, nach vorherigem Austritt der Stadtwerke Troisdorf als Gesellschafter, an.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
1. Vorstand	Wienand	Markus	Diplom Betriebswirt
2. Vorstand	Eckner	Alexander	Diplom Ökonom

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Hülstede	Jens	Jurist
	Löbach	Ralf	VR-Bank Rhein Sieg eG
	Stefens	Theodor	Volksbank Emstal eG

Eintragung im Genossenschaftsregister

Die Genossenschaft ist unter der Nummer GnR 175 im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie führt den Namen

meine-Energie eG & Co. KG

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Genossenschaft sind zwei Vorstände,

Herr Markus Wienand, Eitorf, und

Herr Alexander Eckner, Burscheid,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erbringt Leistungen auf der Basis von Rahmendienstleistungsverträgen in den Bereichen Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen, Controlling sowie Lieferung von Strom und Gas.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Bereich Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen sowie Lieferung von Strom und Gas abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat weiterhin einen Vertrag mit der TroiKomm GmbH zum Bezug von Controlling-Dienstleistungen abgeschlossen.

3.4.2.9 BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Unterstützung, Förderung und der Ausbau der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und die Akquisition von Konzessionsverträgen und Netzen bei gleichzeitiger Gewährung von Geschäftsanteilen an der Gesellschaft unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten, neue Unternehmen gründen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten sowie wirtschaftliche Kooperationen eingehen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der BRS GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der überregionalen Ver- und Entsorgungswirtschaft zu sichern.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2023 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um insbesondere über die Beteiligung an der Energie Nord-West (EnW) so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		49.980	16,66
Rhein-Sieg-Kreis		200.040	66,68
Stadtwerke Bonn GmbH		49.980	16,66
Summe	300.000	300.000	100,00

Wirtschaftliche Daten 2021 bis 2023

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	113.992.691,59	113.992.691,59	113.992.691,59	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	371.493,50	89.686,65	121.980,79	281.806,85	314,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.012,62	7.468,77	3.511,75	47.543,85	636,57
Summe Forderungen	426.506,12	97.155,42	125.492,54	329.350,70	338,99
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.024.434,38	2.919.216,65	3.113.773,87	105.217,73	3,60
Summe Umlaufvermögen	3.450.940,50	3.016.372,07	3.239.266,41	434.568,43	14,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	117.443.632,09	117.009.063,66	117.231.958,00	434.568,43	0,37

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.000.000,00	9.000.000,00	9.000.000,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	42.715.559,36	37.651.118,45	33.942.499,97	5.064.440,91	13,45
IV. Jahresüberschuss	10.132.313,95	10.764.440,91	9.978.618,48	-632.126,96	-5,87
Summe Eigenkapital	62.147.873,31	57.715.559,36	53.221.118,45	4.432.313,95	7,68
B. Rückstellungen					
Steuerrückstellung	139.773,46	75.947,63	265.365,64	63.825,83	84,04
Sonstige Rückstellungen	9.250,00	17.883,75	13.200,00	-8.633,75	-48,28
Summe Aktiva	149.023,46	93.831,38	278.565,64	55.192,08	58,82
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	359.507,55	38.472,92	123.873,91	321.034,63	834,44
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	53.364.000,00	57.811.200,00	62.258.400,00	-4.447.200,00	-7,69
4. Sonstige Verbindlichkeiten	73.227,77	0,00	0,00	73.227,77	0,00
D. Passive latente Steuern	1.350.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	55.146.735,32	59.199.672,92	63.732.273,91	-4.052.937,60	-6,85
Summe Passiva	117.443.632,09	117.009.063,66	117.231.958,00	434.568,43	0,37

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	1.721.350,35	491.052,39	710.443,01	1.230.297,96	250,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	3,10	12,40	6,20	-9,30	-75,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.720.023,32	486.957,33	706.917,83	1.233.065,99	253,22
4. Personalaufwand	15.859,20	10.481,76	10.501,08	5.377,44	51,30
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.218,49	41.675,55	48.248,96	-1.457,06	-3,50
6. Erträge aus Beteiligungen	11.518.574,00	12.310.828,00	11.619.447,00	-792.254,00	-6,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.106,72	1.030,60	0,00	51.076,12	100,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.263.228,76	1.363.290,76	1.463.352,76	-100.062,00	-7,34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.252.704,40	10.900.517,99	10.100.875,58	-647.813,59	-5,94
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	120.390,45	136.077,08	122.257,10	-15.686,63	-11,53
11. Jahresüberschuss	10.132.313,95	10.764.440,91	9.978.618,48	-632.126,96	-5,87

Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022
				in %
Eigenkapitalquote	52,9%	34,7%	34,7%	18,2%
Fremdkapitalquote	47,1%	65,3%	65,3%	-18,2%
Eigenkapitalrentabilität	16,3%	18,7%	18,7%	-2,4%
Gesamtkapitalrentabilität	8,6%	9,2%	8,5%	-0,6%

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2023	2022	2021	Abweichung 2023 - 2022	
				Anzahl	in %
Teilzeit	1	0	0	1	0,0

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft ist auf dem energie- und wasserwirtschaftlichen Sektor tätig, weshalb die sich verändernden energiewirtschaftlichen Rahmen- und Marktbedingungen mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf das Halten und Verwalten von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen sowie auf einen eigenen Strom- und Fernwärmevertrieb. Im Rahmen des Haltens und Verwaltens von Beteiligungen hat sich die Gesellschaft gemäß ihrem Geschäftszweck zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften und (Ressourcen-) Partnern bereits an Bieterverfahren betreffend Strom-, Gas – und Wasserkonzessionen beteiligt.

Die Bundesregierung hat, aufgrund der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise, mehrere Entlastungspakete für Letztverbraucher beschlossen. Im Jahr 2023 traten Gesetze über Preisbremsen für Strom-, Gas- und Wärmepreise in Kraft. Eine Erstattung der Differenz zwischen den vertraglich vereinbarten Preisen und der Preisbremse erfolgt durch die Beantragung von Bundesmitteln. Die an die RSAG ausbezahlten Entlastungsbeträge im Rahmen der Preisbremsengesetze wurden der BRS gutgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die BRS einen Jahresüberschuss von 10.132 T€ (Vorjahr: 10.764 T€) aus, welcher unter dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

Ergebnisbestimmend für das Geschäftsjahr 2023 war wiederum die von der Beteiligungsgesellschaft „Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH“ (SWBB) vereinnahmte Dividende in Höhe von 11.518 T€, welche aufgrund der im Gesellschaftsvertrag der SWBB vereinbarten Regelungen über die Gewinnverteilung im Wesentlichen an das wirtschaftliche Ergebnis der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) anknüpft; geplant waren für 2023 11.636 T€.

Dem Beteiligungsergebnis in Höhe von 11.518 T€ stehen Finanzierungskosten des Beteiligungserwerbs in Höhe von 1.263 T€ gegenüber; diese waren in identischer Höhe für 2023 geplant.

Darüber hinaus hat die BRS wie im Vorjahr Strom- sowie Fernwärmelieferungen getätigt. Mit den Strom- und Fernwärmelieferungen wurden Umsatzerlöse, abzüglich Stromsteuer, in Höhe von 1.554 T€ erzielt, denen Aufwand für den Strom- und Fernwärmeeinkauf in Höhe von insgesamt 1.553 T€ gegenüberstehen. Für eine neu hinzugekommene Fernwärmelieferstelle wurden zusätzlich Aufwendungen für den Bau / die Einrichtung in Höhe 167 TEUR weiterberechnet.

Im Wirtschaftsplan 2023 waren Umsatzerlöse von 1.115 T€ mit Materialaufwendungen von 1.110 T€ geplant; die Abweichung zum Wirtschaftsplan beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Energiepreisen und die nicht im Plan berücksichtigten Erträge und

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Aufwendungen für die Er-/Einrichtung der neu hinzugekommenen Fernwärmelieferstelle. Die Istmengen liegen im Berichtsjahr unter den Planmengen 2023.

Der Rückgang des Jahresüberschusses um 65 T€ gegenüber dem Planergebnis 2023 von 10.197 T€ beruht im Wesentlichen auf einer um 118 T€ geringeren Ausschüttung, während gleichzeitig vermehrt Zinserträge mit 52 T€ aus Fest- und Tagesgeldanlagen im Berichtsjahr vereinnahmt werden konnten.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2023 unverändert darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um – insbesondere über die Beteiligung an der EnW – so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt – und von ihr auch mit beschlossen – werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt werden. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit, die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern.

Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und / oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitalsdienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 wird – ebenso wie die Folgejahre – wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen- sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Während im Wirtschaftsplan 2024, der im

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Dezember 2023 genehmigt wurde, noch Beteiligungserträge von 11.176 T€ erwartet wurden, wird zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes im Geschäftsjahr 2024 eine zu vereinnahmende Ausschüttung in 2024 mit 9.922 T€ aufgrund der realisierten Geschäftsentwicklung der SWBB und der EnW in 2023 erwartet. Trotz neuer Lieferstellen im Bereich der Stromlieferungen und verringerter Zinsaufwendungen wird mit einem geringeren Jahresüberschuss der BRS von 8.637 T€ gegenüber 9.875 T€ im Dezember 2023 geplant.

Die Preisbremsen sind zum 31. Dezember 2023 ausgelaufen und die befristete Senkung der Umsatzsteuer auf die Belieferung mit Erdgas endet zum 31. März 2024. Danach beträgt die Umsatzsteuer wieder 19 Prozent.

Die Energiepreise an den Handelsplätzen sind weiter gefallen. Günstigere Beschaffungskosten können auch gestiegene Strom- und Gas-Netzentgelte und einen höheren CO2-Preis im Gas kompensieren.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin	Gollmer	Daniela	Dipl. Kauffrau
Geschäftsführer	Hahlen	Tim	Wirtschaftsjurist
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Verwaltungsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat Rhein-Sieg-Kreis
1. stellv. Vorsitzender	Söllheim	Michael	KTA
2. stellv. Vorsitzender	Steiner	Ingo	KTA
Mitglied	Männing-Güney	Nicole	KTA
Mitglied	Biber	Alexander	Bürgermeister Troisdorf
Mitglied	Westphal	Marco	Geschäftsführer/Diplom

Stellvertreter			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzende	Udelhoven	Svenja	Kämmerin RSK
1. stellv. Vorsitzende	Thielen	Jessica	KTA
2. stellv. Vorsitzender	Gunkel	Christian	KTA
Mitglied	Waldästl	Denis	KTA
Mitglied	Wende	Horst	Kämmerer Troisdorf
Mitglied	Nottbeck	Bernd	Geschäftsführer SWBB GmbH

Gesellschafterversammlung				
	Funktion	Name	Vorname	zusätzliche Information
1.	Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat RSK
2.	Mitglied	Ratajczak	Daniela	KTA
3.	Mitglied	Himmelrath	Dano	KTA
4.	Mitglied	Steiner	Ingo	KTA
5.	Mitglied	Lägel	Paul	KTA
6.	stv. Vorsitzende	Vogt	Andrea	GF TroiKomm GmbH
7.	Mitglied	Schliekert	Harald	KTA
8.	Mitglied	Hurnik	Ivo	KTA
9.	Mitglied	Weckenbrock	Peter	GF SWB GmbH
	Stellvertreter			
1.		Udelhoven	Svenja	Kämmerin RSK
2.		Roth	Oliver	KTA
3.		Gutsche	Sabrina	KTA
4.		Gunkel	Christian	KTA
5.		Tüttenberg	Achim	KTA
6.		Roelofs	Michael	GF TroiKomm GmbH
7.		Bozkurt	Metin	KTA
8.		Herrmann	Friedhelm	KTA
9.		Nottbeck	Bernd	Geschäftsführer SWBB GmbH

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8455 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind drei Geschäftsführer,

Herr Tim Georg Heinrich Hahlen, Bonn,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

Frau Daniela Rupp, Sankt Augustin,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Aus dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 10.132.313,95 € wird

- ein Betrag von 4.200.000,00 € zum 15.07.2024 entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet,
- ein Betrag von 5.932.313,95 € auf neue Rechnung vorgetragen

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2023

Weitere Beteiligungen

Unternehmen	Sitz	Anteile	Unternehmensgegenstand
Deichverband „Untere Sieg“	Troisdorf	100%	Planung, Bau und Unterhaltung des Sieg-Hochwasserschutzdeichs
Volkshochschule Troisdorf / Niederkassel (Zweckverband)	Troisdorf	variabel nach Einwohnern	gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung
Industriemeisterschule, getragen von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Troisdorf (Zweckverband)	Troisdorf	50%	Durchführung von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Industriemeisterprüfung
regio iT Gesellschaft für informationstechnologie mbh	Aachen	2,19%	Datenverarbeitung, Softwaregestaltung und -entwicklung
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG	Troisdorf	2 Anteile (aus abgetretenem Recht)	sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für ihre Mitglieder
Aggerverband	Gummersbach	1,49%	Gewässerunterhaltung
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	Siegburg	variabel nach Anteilen	Realisierung von Projekten im Sektor der regenerativen Energien, Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie, KWK-Anlagen
VR Bank Rhein-Sieg eG	Siegburg	0,002%	Bankwesen
d-NRW AÖR	Dortmund	0,81%	IT-Beratung; E-Government-Entwicklung
Partnerschaft Deutschland GmbH	Berlin	10 Anteile	Investitions- und Modernisierungsberatung
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Essen	5,42%	regenerative Energien; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,42 % beteiligt)
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	Essen	5,42%	Verwaltung der Green Gecco KG; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,42 % beteiligt)
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	5%	Windpark; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,00 % beteiligt)
rku.it GmbH	Herne	1,00%	IT-Service; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH (diese ist zu 1,00 % beteiligt)
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	Bonn	6,92%	Energie- & Wasserversorgung; mittelbar über die BRS beteiligt (diese ist zu 41,53 % beteiligt, wurde in 2023 verkauft)
Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin (WVG)	Sankt Augustin	0,56%	Wasserversorgung; mittelbar über die SWBB beteiligt (diese ist zu 8,135 % beteiligt)
Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (EVG) bzw. neu Stadtwerke Sankt Augustin GmbH	Sankt Augustin	0,31%	Energieversorgung; mittelbar über die WVG beteiligt (diese ist zu 55,00 % beteiligt)
Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP-GmbH)	Siegburg	8,33%	Pool-Beteiligung an KKR; mittelbar über den ABT beteiligt (dieser ist zu 8,33 % beteiligt)
Versorger-Allianz 450 GmbH & Co.KG (VA 450 KG)	Bonn	0,50%	Aufbau Mobilfunknetz 450 MHz Frequenz; mittelbar über die TroiKomm beteiligt (diese ist zu 0,50 % bzw. mit 200.000 € beteiligt)
EnBW Omega 113. Verwaltungsgesellschaft mbH, hier: VA 450 Verwaltungs-GmbH	Bonn	0,50%	Komplementärin der VA 450 KG; mittelbar über die TroiKomm beteiligt (diese ist zu 0,50 % beteiligt)
450 connect GmbH	Köln	0,125%	Aufbau Mobilfunknetz 450 MHz Frequenz; mittelbar über die VA 450 KG beteiligt (diese ist zu 25,00 % beteiligt)
Klar GmbH	Köln	8,33%	über die die KKP-GmbH und den ABT mittelbar beteiligt (ABT ist zu 8,33 % beteiligt an der KKP)

4 Organisation der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung

Die Beteiligungsverwaltung ist organisatorisch dem Amt für Finanzmanagement im Dezernat V zugeordnet.

Sie koordiniert den Informationsaustausch zwischen den Beteiligungen und der Stadt, erstellt alle Gremienvorlagen im Zusammenhang mit den Beteiligungen und stellt den Beteiligungsbericht und den Gesamtabschluss auf.

Die seitens der Stadt in die Gremien der Beteiligung entsandten Vertreter*innen können sich durch die Beteiligungsverwaltung fachlich beraten und unterstützen lassen.

Den kommunalen Mandatsträger*innen kommt die Aufgabe zu, den aus der Gesellschafterstellung der Stadt heraus resultierenden Einfluss in den Beteiligungen angemessen wahrzunehmen.

Die rechtlichen Rahmenvorgaben für die Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen ergeben sich aus § 113 GO NRW:

Die Vertreter*innen der Stadt in den Gremien der Beteiligungen haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.

Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden und haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist.

Bei unterschiedlicher Zielausrichtung der städtischen und der Beteiligungsgremien können Interessenskonflikte auftreten, die zu lösen sind.

Die Mandatsträger*innen in Beteiligungsgremien und -organen rekrutieren sich sowohl aus Ratsmitgliedern als auch aus Beschäftigten, insbesondere Führungskräften der Verwaltung.

Daraus folgen große Unterschiede im Zugang zu verwaltungsinternen Informationen und in der fachlichen Qualifikation.

Zur Verbesserung des Abstimmungsprozesses auf der Entscheidungsebene kann die Beteiligungsverwaltung hier fachliche Unterstützung leisten. Ebenso können die Mandatsträger*innen sich jederzeit über die ihnen in ihrer Funktion zustehenden Rechte und auferlegten Pflichten informieren.

Ansprechpartnerin in der Beteiligungsverwaltung ist Frau Julia Zündorf ZuendorfJ@troisdorf.de, Telefon 02241/ 900-483 und in Vertretung Herr Sascha Feistner, FeistnerS@troisdorf.de, Telefon 02241/ 900-209.